

CHRONIK DES (NICHT NUR) NEOLIBERALEN IRRSINNS

und seiner ökonomisch, politisch, sozial und ökologisch verheerenden Folgen

zusammengestellt und kommentiert¹

von

Egbert Scheunemann

Teil VI²

(1. Januar 2010 bis...)

Stand: 31. August 2010

„Mit der *Verwertung* der
Sachenwelt nimmt die
Entwertung der Menschenwelt
in direktem Verhältnis zu.“

Karl Marx (MEW 40/511)

„Die **Banker** zeigen bislang keinerlei Unrechtsbewusstsein. Sie akzeptieren auch nicht die ansonsten von ihnen behauptete Bindung des Einkommens an gute Leistung. **Zwei Mrd. US-Dollar Boni** ließen sich allein die europäischen und asiatischen Lehman-Manager *nach* der Insolvenzerklärung auszahlen. Sie konnten sich darauf berufen, dass ihnen die Boni vertraglich garantiert waren, und zwar unabhängig vom Erfolg der Bank.

Ähnlich wie die Lehman-Manager sieht es auch der ehemalige Vorstand der Hypo Real Estate. Der Vorsitzende Georg Funke schied wie drei weitere Vorstandsmitglieder nach der Insolvenz aus. Alle klagen nun auf vollständige Auszahlung ihrer vereinbarten Ansprüche; bei Funke sind dies Gehälter bis 2013 in Höhe von 3,5 Mio. Euro und eine anschließende **jährliche Pension von 560.000 Euro**. Der Vorstandschef der staatlich geretteten HSH Nordbank, Dirk Nonenmacher, bestand auf Boni in Höhe von 2,9 Mio Euro. Er berief sich ebenfalls auf einen Vertrag, der ihm diesen Betrag unabhängig vom Unternehmenserfolg garantierte. Darin wurde er vom neuen Aufsichtsratsvorsitzenden Kopper unterstützt. Solche in besonderen Verträgen vereinbarte (und auch viel höhere) Boni wurden an zahlreiche Pleitebanker nach Ausbruch der Finanzkrise ausgezahlt und notfalls gerichtlich erstritten...

Auch die **Regierungen** unterstützen Banker bei ihren Forderungen nach erfolgsunabhängigen Boni, hohen Gehältern und Pensionen. So erhielt Axel Wieandt, der von der Deutschen Bank kommend den Vorstandsvorsitz der staatlich zu rettenden HRE übernahm, die ‚vertraglich unverfallbare‘ Zusage, schon **nach einem Jahr Tätigkeit Anspruch auf 240.000 Euro Pension** zu haben, und zwar **bereits ab dem 60. Lebensjahr**. Er schied nach einem Jahr aus und nahm diesen Anspruch mit. Zudem erhielt er für das Jahr 1,5 Mio. Gehalt, obwohl Vorstandsmitgliedern in der staatlich geretteten HRE nur eine halbe Million zusteht.“

¹ Eigene Anmerkungen in Klammern kennzeichne ich mit meinem Akronym E.S. und durch eine andere Schrifttype (Arial 10 dpi). Alle **fetten** Hervorhebungen in den Zitaten stammen immer von mir.

Notwendige Anmerkung zu Quellennachweisen: Angegebene www.-Adressen verweisen oft sehr schnell. Findet man eine Detailadresse nicht mehr, so hilft es gelegentlich (also nicht immer), auf der Startseite der betreffenden Seite (z. B. www.tagesschau.de) einen zentralen Begriff ins entsprechende Suchfeld einzugeben, um den hier zitierten gesamten Text wieder zu finden. Das funktioniert oft, aber, wie gesagt, leider nicht immer.

² Die Teile I-V finden sich hier: www.egbert-scheunemann.de

(Werner Rügemer: Bankster vor Gericht, in: Blätter für deutsche und internationale Politik, Nr. 8/2010, S. 80 f.; kursive Hervorhebung i. O.)

(Vieles davon habe ich in dieser Chronik schon dokumentiert und kommentiert. In dieser Komprimierung rezipiert – und hiermit sei auch dringend die Lektüre des gesamten Artikels von Rügemer empfohlen –, stockt aber noch immer der Atem und stellt sich noch immer quälenden Brechreiz ein. E.S.)

„Der **Präsident des Handelskammertages, Driftmann**, hat sich dafür ausgesprochen, die **Bundeswehr im Ausland auch einzusetzen, um Wirtschaftsinteressen zu wahren**, zum Beispiel freie Handelswege. Für eben diese These war im Mai der damalige Bundespräsident Köhler massiv kritisiert worden – und zurückgetreten.“

(www.heute.de; 29. August 2010)

(In den sogenannten Verteidigungspolitischen Richtlinien steht dieser imperialistische Dreck schon seit 2003. Dass immer mehr Charakterschweine des kapitalistischen Systems aber offen äußern, für Wirtschaftsinteressen, also zur Befriedigung ihrer Profitgier, auch Menschen direkt umbringen zu lassen – selbst macht man sich die Hände natürlich nicht schmutzig und blutig –, anstatt sie auf den internationalen Konkurrenzmärkten nur durch Hungerlöhne abzuspeisen und oft auch verrecken zu lassen – das ist ebenso neu wie ekelerregend. E.S.)

„Americas Neo-Konservative. **Sarah Palin: Front gegen alles Linke.**“

(www.heute.de; 29. August 2010)

(Was hat sie nur gegen mich? E.S.)

„**Bundesbankvorstand legt nach. Sarrazin: „Alle Juden teilen ein bestimmtes Gen.**“

Bundesbankvorstand Sarrazin sorgt erneut für Schlagzeilen: Alle Juden teilten ein bestimmtes Gen, sagte er in einem Interview. Seine Aussage rief scharfe Kritik hervor. Sarrazin erliege „**Rassenwahn**“, gebe „**Schwachsinn**“ von sich und kenne offenbar „**keinerlei Grenzen des politischen Anstands mehr**“.“

(www.tagesschau.de; 28. August 2010)

(Die Verbalausflüsse dieses antisemitischen Rassisten anders als fäkalsprachlich zu kommentieren, ist kaum noch möglich. Also höre ich jetzt lieber auf, wohlerzogen, wie ich bin. E.S.)

„**SPD will Spitzensteuersatz von 49 Prozent.** Die SPD will im Falle der Rückkehr auf die Regierungsbank den Spitzensteuersatz wieder anheben. Der **einst gemeinsam mit dem grünen Koalitionspartner zusammengestrichene Steuersatz** soll auf 49 Prozent angehoben werden. So wird es der Parteivorstand vermutlich am Montag beschließen.“

(www.tagesschau.de; 28. August 2010)

(Was interessiert mich mein dummes Geschwätz von gestern. Dummerweise wird diese Forderung der derzeitigen Oppositionspartei SPD genau dann, wenn sie irgendwann wieder die Regierung stellen sollte, dummes Geschwätz von gestern sein. E.S.)

„**Das System Haider in Österreich.** Wie die Buberln rafften. Seit dem Tod des Kärntner Landeshauptmanns Haider tauchen immer neue Skandale auf: Kassierte er illegal Millionen? Und wie profitierten seine Gefolgsleute? Der Fall Haider zeigt exemplarisch, wie dicht das Netz aus Vetternwirtschaft und Parteienfilz in Österreich gewebt ist.“

(www.tagesschau.de; 28. August 2010)

(Man lese weiter unten meinen Kommentar zur Meldung vom 31. Juli 2010. E.S.)

„**Unmut in Griechenland über Sparprogramm...** Viele Griechen sind sauer: Die Löhne sinken, sie müssen sparen, die Wirtschaft schrumpft, die Preise steigen – alles Folgen des drastischen Sparprogramms der Regierung. Der Unmut im Land wächst. Gewerkschaften kündigen bereits einen heißen Herbst in Griechenland an.“

(www.tagesschau.de; 28. August 2010)

(Es ist inzwischen schon fast die Regel, dass die Sozis die Drecksarbeit übernehmen müssen, um die Folgen der Sauwirtschaft konservativer und neoliberaler Vorgängerregierungen zu beheben. Unter Mitterrand in Frankreich war es nicht anders, unter Blair in Großbritannien nicht und unter Schröder in Deutschland auch nicht. Und wenn man mal die US-Demokraten als amerikanisches Pendant europäischer Sozis nimmt, spielten Clinton und spielt Obama keine andere Rolle. Ist die Drecksarbeit vollbracht, werde die Sozis als kleines Dankeschön schnurstracks abgewählt – auf dass konservative und neoliberale Regierungen ihr Werk des Ausblutens des Staates durch permanente Steuergeschenke für die Reichen weiterführen können. Und die Moral von der Geschichte? Es gibt keine. Der Kapitalismus ist amoralisch per se. Wer wissen will, wie er funktioniert, muss einem Westerwelle nur ins Gesicht sehen. E.S.)

„Westerwelle wirbt für Anerkennung des Kosovo.“

(www.tagesschau.de; 27. August 2010)

(Scheunemann wirbt für Aberkennung Westerwelles. E.S.)

„Suche nach den Gründen für den Yen-Höhenflug. „Gegen jede wirtschaftliche Vernunft“. Seit Monaten kennt der Yen nur eine Richtung: nach oben. Die Stärke der japanischen Währung bedroht die ohnehin angeschlagene Wirtschaft des Landes. Vernünftige Gründe für die Kursentwicklung sind einfach nicht zu finden – und dennoch bleibt der Yen in der Nähe seiner Rekordstände.“

(www.tagesschau.de; 26. August 2010)

(Und wenn es unvernünftige Gründe wären? Wäre das wirklich etwas Neues in diesem irrsinnigen Wirtschaftssystem? E.S.)

„Mehrheit der Hartz-IV-Empfänger macht sich nützlich. Rund zwei Drittel der Hartz-IV-Empfänger setzen sich für die Gesellschaft ein. Sie pflegen Ältere, betreuen Kinder oder bilden sich weiter. Immer wieder werden Hartz-IV-Bezieher verdächtigt, es sich mit dem Bezug der staatlichen Leistung in der **„sozialen Hängematte“** bequem zu machen. Eine neue **Studie des Nürnberger Instituts für Arbeitsmarktforschung (IAB)** zeichnet jetzt ein **ganz anderes Bild:** Viele Hartz-IV-Bezieher gehen demnach mit einem großen Zeitaufwand für die Gesellschaft nützlichen Tätigkeiten nach. Und ihre **Motivation und Flexibilität bei der Jobsuche ist der Untersuchung zufolge häufig höher als bei regulär Erwerbstätigen** – allerdings erleben sie auch viel **mehr Frustrationen.**“

(www.welt.de/wirtschaft/article9210749/Mehrheit-der-Hartz-IV-Empfaenger-macht-sich-nuetzlich.html; 25. August 2010)

(Es gibt Meldungen, die sind ihr eigener Kommentar. E.S.)

„Schwarz-grüne Koalition in Hamburg. Ahlhaus zum neuen Bürgermeister gewählt.“

(www.tagesschau.de; 25. August 2010)

(Nun sehen die Grünen endgültig alt aus. E.S.)

„Sarrazin erntet Sturm der Entrüstung. Bundesbank-Vorstand Sarrazin hat eine neue Protestwelle provoziert. Die Kritik reicht von **„diffamierend“**, **„gewalttätig“** bis **„dämlich“**. Auch Bundeskanzlerin Merkel reagierte in scharfer Form. Auslöser ist ein Buch Sarrazins, in dem der SPD-Politiker Einwanderer nach ihrem Beitrag zum Wohlstand bewertet.“

(www.tagesschau.de; 25. August 2010)

(Jetzt kann ich die verbalen Exkremente dieses reaktionären Arschlochs endlich als diffamierend, gewalttätig und dämlich bezeichnen, ohne dass mir juristische Folgen drohen. Oder habe ich gerade etwas übersehen? E.S.)

„Nach Skandalen um **niedrige Löhne** und **schlechte Arbeitsbedingungen** führt der **Textildiscounter KiK** einen **Mindestlohn** ein. Alle Mitarbeiter erhielten ab Oktober mindestens **7,50 Euro pro Stunde**, teilte die Tengemann-Tochter mit. Die Gewerkschaft ver.di sprach von einem ersten Schritt, fordert aber einen Tarifvertrag.“

(www.tagesschau.de; 24. August 2010)

(Man kann sich also vorstellen, wie viel, nein: wie wenig bislang bezahlt wurde. E.S.)

„**Was wird aus Roland Koch?**“

(www.heute.de; 21. August 2010)

(Koch? E.S.)

„**AKW in Iran eröffnet. Symbol der Macht, Symbol der Bedrohung.**“

(www.heute.de; 21. August 2010)

(Vor allem ist das ein Symbol abgrundtiefer Dummheit. Der Iran könnte seinen Energiebedarf langfristig problemlos mit Sonnenenergie decken. E.S.)

„**Mittelstand will Urlaub kürzen...** Dem Mittelstand ist es zu viel: Die Deutschen sollten **zwei Wochen weniger Urlaub** bekommen. Vier Wochen reichten völlig aus, meint der eine **Verband**. Der andere ist etwas gnädiger: minus eine Woche. Grund: **Weniger Urlaub helfe dem Aufschwung.**“

(www.heute.de/ZDFheute/inhalt/4/0,3672,8102084,00.html; 20. August 2010)

(Auch Leute mit einem Loch im Kopf erhalten im Sommerloch, wie man sieht, Urlaub aus der Verbandsanstalt. E.S.)

„Umfrage zur Wirtschaftsordnung. **Neun von zehn Deutschen sind gegen Turbokapitalismus...** Neunzig Prozent der Deutschen wünschen sich eine neue Wirtschaftsordnung, in der Umwelt und sozialer Ausgleich großgeschrieben werden.“

(www.tagesschau.de; 18. August 2010)

(Das sind dieselben neunzig Prozent, die zu neunzig Prozent jene Parteien gewählt haben und wieder wählen werden, die für diesen Turbokapitalismus verantwortlich sind. E.S.)

„Kehrtwende der russischen Behörden: Erstmals haben sie eingeräumt, dass die **Brände** auch in **verstrahlten Gebieten** wüten. Dies gelte beispielsweise für die Region Brjansk, die von der **Tschernobyl-Katastrophe** besonders betroffen war. Noch vor wenigen Tagen hatten die Behörden bestritten, dass es dort brennt.“

(www.tagesschau.de; 11. August 2010)

(Postsowjetischer Raubtierkapitalismus in Flammen. E.S.)

„**Grabschänder stehlen Urne von Fritz Teufel.**“

(www.tagesschau.de; 8. August 2010)

(Der Teufel soll sie holen und in die Urne stecken im Grab der Schänder. E.S.)

„**Politiker fordern deutsche Milliardäre zum Spenden auf.**“

(www.tagesschau.de; 7. August 2010)

(Das Personal bettelt um Brosamen. E.S.)

„Debatte in der Koalition. **Was tun mit entlassenen Straftätern?**“

(www.heute.de; 6. August 2010)

(Das, was Recht und Gesetz, Vernunft und Moral vorschreiben: in die Freiheit entlassen und nicht den ebenso perversen wie gesetzlosen Straf- und Erniedrigungsgelüsten rachsüchtiger, vergeltungsgieriger Law-and-Order-Fanatiker und anderer Stammtischbrüder überlassen. E.S.)

„ARD-DeutschlandTrend. **Rot-Grün überflügelt die Koalition.**“

(www.tagesschau.de; 6. August 2010)

(Bei der Umfrage bekamen SPD, Grüne und Linke zusammen 58 Prozent – und wir werden von einem Außenministerhampelmann mitregiert, dessen **Fünf-Der-Prozente-Partei** gerade noch fünf der Prozente bekam. E.S.)

„Gezielte Tötung laut Westerwelle rechtens.“

(www.tagesschau.de; 4. August 2010)

(Wessen? Seine? E.S.)

„NRW stellt eine Million Euro Soforthilfe für Loveparade-Opfer bereit.“

(www.heute.de; 4. August 2010)

(Man muss nur einen Angehörigen haben, der möglichst spektakulär und medienwirksam ums Leben kommt, schon ist man etwas reicher, wenn nicht ein gemachter Mann. Wenn ein Angehöriger hingegen auf der Autobahn einfach final gegen einen Brückenpfeiler knallt, guckt man in die Röhre: Politikermoral in der Mediokratie, ermöglicht durch die Sensationsgier der Massen. E.S.)

„Branche bommt wieder. Politiker fordern Abwrackprämie zurück.“

(www.heute.de; 3. August 2010)

(Scheunemann ausnahmsweise konform mit Politikern. E.S.)

„Erneut stehen die **Stromkonzerne** wegen ihrer **Preispolitik** massiv in der Kritik. Diesmal bemängeln die Grünen, dass die Kunden allein in diesem Jahr eine Milliarde Euro zuviel für ihren Strom bezahlten. Denn die **Preissenkungen von 30 bis 40 Prozent an der Leipziger Strombörse würden nicht weitergegeben.**“

(www.tagesschau.de; 3. August 2010)

(Kapitalistische Konzerne wollen möglichst hohen Profit machen und nichts davon abgeben – wer hätte das gedacht! E.S.)

„Hundt will Mindestlohn für Zeitarbeit. 2011 wird der deutsche Arbeitsmarkt vollständig geöffnet. Dann können auch Arbeitnehmer aus anderen EU-Staaten hierzulande ihre Dienste anbieten. **Arbeitgeber-Chef Hundt** befürchtet, dass dies in der Zeitarbeitsbranche zu **Lohndumping** führen könnte und fordert dort die Einführung eines Mindestlohns.“

(www.tagesschau.de; 1. August 2010)

(Ich bin sprachlos. E.S.)

„Die zwölf Geheimkonten des Herrn Haider. Bereits vor seinem Unfalltod 2008 war er sehr umstritten. Nun gerät der verstorbene österreichische Rechtspopulist Haider in ein neues Licht. Einem Medienbericht zufolge besaß der früheren Kärntner Landeshauptmann zwölf Briefkastenfirmen, auf denen **bis zu 45 Millionen Euro geparkt** gewesen sein sollen.“

(www.tagesschau.de; 31. Juli 2010)

(Welcher rechte Saubermann und Law-and-Order-Fanatiker hat sich, nach genauerem Blick, eigentlich noch nicht als vor Dreck starrend erwiesen? Als – wahlweise – Steuerhinterzieher, Päderast, Vergewaltiger, Frauenschänder, homosexuellenfeindlicher Homosexueller, heimlicher Säufer, Bordellgänger oder Ausbeuter billigen Personals? Nach außen die bravbürgerliche Fassade, der christdemokratische Kirchgänger. Innen das Kranke, Animalische, Gewalttätige, Düstere, Lügenhafte, Schmierige. Aber so kennt man eben das rechte Gesindel, die autoritäre Persönlichkeit, den Seelenkrüppel. E.S.)

„Auch Tillich für Abschaffung der Rentengarantie.“

(www.tagesschau.de; 30. Juli 2010)

(Auch Tillich asozial. Auch Scheunemann für politische Abschaffung Tillichs. E.S.)

„Brüderle...: Deutschland muss attraktiver werden.“

(www.tagesschau.de; 30. Juli 2010)
(Ja, dann trete doch endlich zurück! E.S.)

„**VW meldet ein Plus in allen Bereichen.**“

(www.tagesschau.de; 29. Juli 2010)
(Sogar beim Flottenverbrauch und Ausstoß klimaschädlicher Abgase. E.S.)

„Exzess nach Einsatz im **Schanzenviertel. Betrunkene Polizisten pöbeln in Hamburger Edelhotel.** Polizisten aus Sachsen-Anhalt haben in einem Hamburger Vier-Sterne-Hotel nach einem Einsatz exzessiv getrunken und sowohl andere Gäste als auch Personal angepöbelt. So etwas habe er noch nie erlebt, sagte der Hoteldirektor. Magdeburgs Polizei entschuldigte sich für das „peinliche Verhalten“ der Hundertschaft.“

(www.tagesschau.de; 29. Juli 2010)
(Die Vier-Sterne-Kasernierung exzessiv saufender Ostbullen sollte vermieden werden. Ställe sind billiger und artgerechter. E.S.)

„Siemens will in diesem Jahr **Rekorde** brechen... Halbjahresbilanz: Telefonica auf **Wachstumskurs**... Lufthansa will **Gewinnprognose übertreffen**... Merck KGaA meldet **Gewinnsprung**...“

(http://news.google.de; 29. Juli 2010)
(Wer diese Chronik regelmäßig liest, weiß, wer das vorausgesagt hat – und welche ‚Experten‘ von pseudolinks bis de facto rechts nicht. E.S.)

„**Japan: Erste Exekution** unter **Mitte-Links-Regierung.**“

(www.tagesschau.de; 28. Juli 2010)
(Was, bitteschön, ist links an einer Regierung, die eine eiskalt berechnete staatliche Tötung eines Menschen zulässt, der, wie fast alle Mörder, mit an Sicherheit grenzender Wahrscheinlichkeit nicht eiskalt berechnend zur Tat geschritten ist? E.S.)

„Wirtschaft.

- Jeder fünfte Deutsche arbeitet für **Niedriglohn.**
- Ex-Lehman-Chef gehört zu den **bestbezahlten Managern.**
- Daimler peilt für 2010 **sechs Milliarden Euro Gewinn** an.
- Deutsche Bank **verdient wieder Milliarden.**“

(www.tagesschau.de; 28. Juli 2010)
(Fünf Meldungen, die in der Tat zusammengehören. E.S.)

„14 Jahre stand er an der Spitze, am Ende war die Bank pleite: Der ehemalige **Chef** von **Lehman Brothers, Fuld**, gehört dennoch zu den **bestbezahlten Managern** des vergangenen Jahrzehnts.“

(www.tagesschau.de; 27. Juli 2010)
(Was ist Kapitalismus? Der inverse Zusammenhang zwischen Leistung und Bezahlung. E.S.)

„In Deutschland muss einer Studie zufolge **ein Fünftel der Beschäftigten mit Niedriglöhnen** auskommen. **Mehr als zwei Millionen Menschen verdienen pro Stunde sogar weniger als sechs Euro brutto.** Im Vergleich mit anderen EU-Staaten ist der **Anteil der Geringverdiener in Deutschland hoch.**“

(www.tagesschau.de; 27. Juli 2010)
(Deutschland, einig Ausbeuterland. E.S.)

„**Jeder dritte Widerspruch gegen Hartz IV erfolgreich.**“

(www.abendblatt.de/politik/deutschland/article1579958/Jeder-dritte-Widerspruch-gegen-Hartz-IV-erfolgreich.html; 27. Juli 2010)

(Man rechne jene zu Lasten der Hartz-IV-Empfänger falschen Bescheide hinzu, gegen die, ob aus Unwissenheit oder Angst, kein Widerspruch erhoben wird. E.S.)

„**Concorde-Unglück vor 10 Jahren.** Spekulationen über Absturz reißen nicht ab.“

(www.heute.de; 26. Juli 2010)

(Fangfrage: Was ist der Grund, warum dieses Unglück und seine Ursachen nach zehn Jahren noch immer diskutiert werden? Warum wurde der Verkehr mit den Concordes sofort eingestellt, obwohl es das *erste* und *einzig*e Mal war, dass eine Concorde abgestürzt ist? Man stelle sich vor, ein Airbus A 320 wäre erstmals abgestürzt – und alle vorhandenen Flugzeuge würden, obwohl die konkrete Absturzursache nicht klar wäre, sofort und, mit kurzer Unterbrechung, für alle Zeiten aus dem Verkehr gezogen werden! Nun? Schwant Ihnen noch immer nichts? Dann überlegen Sie sich mal, welches Publikum sich einen Flug mit einem Überschallflugzeug leisten konnte. Mit dem A 320 fliegt hingegen jenes Volk, dessen Absturz maximal die Arbeitslosenquote senkt und die Rentenkasse entlastet. E.S.)

„ARD-Sommerinterview mit der Grünen-Vorsitzenden Roth. „**Wer Wind sät, wird Sturm ernten.**“ Sollten die AKW-Laufzeiten ohne Bundesratsbeteiligung verlängert werden, wollen die Grünen eine Verfassungsklage einreichen.“

(www.tagesschau.de; 26. Juli 2010)

(Wer Grüne sät, hat noch immer maximal ein laues Lüftchen geerntet. E.S.)

„Debatte um Einsparmöglichkeiten. **Brüderle will Rentengarantie abschaffen.** Die Rentengarantie ist eine Maßnahme der Große Koalition – sie soll die Renten auch in wirtschaftlich schlechten Zeiten schützen. Wirtschaftsminister Brüderle aber will sie wieder abschaffen: **Die Rentenentwicklung lasse sich nicht dauerhaft von der Lohnentwicklung abkoppeln.**“

(www.tagesschau.de; 26. Juli 2010)

(Selten hat jemand schöner durch die Blume gesagt, dass er für (real) sinkende Löhne ist und diese auch erwartet, zumal er als Wirtschaftsminister kräftig daran arbeitet. E.S.)

„Dutzende von Geschäften dieses Typs (Gemeint sind betrügerische Kreditpyramiden, bei denen alte Anleger mit dem Geld neuer ausgezahlt werden. E.S.) waren in aller Welt betrieben worden, bevor **Bernard Madoff** den Rekord aufstellte, der ihm am 29. Juni 2009 eine **Gefängnisstrafe von 150 Jahren** einbrachte. Der Website des amerikanischen Justizministeriums ist zu entnehmen, dass seine **Entlassung** für den **14. November 2139** vorgesehen ist. Dabei ist ein **Straferlass** von immerhin **20 Jahren** wegen guter Führung bereits eingerechnet.“

(Spektrum der Wissenschaft, 7/2010, S. 73)

(Sich unter solchen Bedingungen gut zu führen, würde moralische Qualitäten einer Mutter Theresia erfordern. E.S.)

„**Mehr als 100 US-Banken gingen seit Jahresbeginn pleite.**“

(www.tagesschau.de; 25. Juli 2010)

(Man rate, wer das Geschäftsvolumen dieser Banken übernommen hat. Marx sprach von der unweigerlichen Konzentration, Zentralisierung und Monopolisierung des Kapitals. E.S.)

„**US-Banken gewährten hohe Boni – inmitten der Krise. Während der Staat US-Banken finanziell stützte, erhielten Bankmanager Boni in Milliardenhöhe.** Die Regierung legt dazu einen Bericht vor, doch kann sie kein Geld zurückfordern. Auf dem Höhepunkt der Finanzkrise zahlten US-Banken ihren Spitzenmanagern insgesamt mehr als zwei Milliarden Dollar. Davon, heißt es in einem Regierungsbericht, seien 1,6 Milliarden Dollar (1,3 Mrd. Euro) „ungerechtfertigte“ Boni gewesen.“

(www.zeit.de/wirtschaft/2010-07/banken-boni; 23. Juli 2010)

(Man hat sich an diesen Schmutz schon derart gewöhnt, dass es nur noch langweilt. Und genau das ist das Schlimme. E.S.)

„Augsburger Ex-Bischof Mixa verbringt Ruhestand im Frauenkloster.“

(www.tagesschau.de; 22. Juli 2010)

(Morgens mit Ruheständer, abends mit der Ex. Auf Mixa fällt mir auch noch etwas ein. Aber das lasse ich jetzt lieber, wohlerzogen, wie ich bin. E.S.)

„Es boomt bei den Steuer-Selbstanzeigen. Geldregen für die Finanzbehörden: Immer mehr Steuerflüchtlinge zeigen sich an. „Ein **CD-Boomjahr**“, sagt der Chef der Steuerwerkschaft. **Die bis jetzt 25.000 Selbstanzeigen spülten Milliarden in die Staatskassen.** Nun ist wieder eine CD aufgetaucht.“

(www.heute.de; 22. Juli 2010)

(Fortschritt der Technik. Eine prallvolle DVD mit Daten von verbrecherischen Steuerhinterziehern wäre noch besser. Eine Terabyte-Festplatte am besten. Der Sozialismus am allerbesten. E.S.)

„Bundestag befasst sich mit Ausfall von **ICE-Klimaanlagen.** Neuer Ärger vor dem Krisentreffen. Bahnchef Grube muss dem Bundestag heute wegen der Hitzepannen Rede und Antwort stehen. Unmittelbar vor dem Treffen sorgt Grube aber für neuen Unmut: Die Bahnindustrie reagiert „irritiert“ auf Grubes Vorwurf, sie habe schlechte Qualität geliefert. Und das **Schmerzensgeld**, das die Bahn anbietet, ist manchen zu wenig.“

(www.tagesschau.de; 22. Juli 2010)

(Ich bin auch schon mal im Hochsommer in einem ICE-Wagon gesessen, in dem die Klimaanlage ausgefallen war. Das ist alles andere als angenehm. Aber ist es in einem Auto ohne oder mit defekter Klimaanlage, das in praller Sonne auf der Autobahn in der Schlange steht, grundsätzlich anders? Wurden aber gegenüber den Betreibern und Profiteuren des Verkehrssystems Automobil (Automobilindustrie, Straßenbauunternehmen, Verkehrsbürokratie etc.) je Forderungen nach Schmerzensgeld erhoben? Wenn fünfzehn Prozent der Züge zu spät kommen, erhebt sich immer wieder ein riesiges mediales Tamtam. Haben Sie aber jemals gehört, dass jemand, der sie aus einer ferner liegenden Stadt per Auto besuchen kommt, gesagt hätte, er komme um 17:25 Uhr an? Woran das wohl liegt? Warum also wird im Bundestag nicht ein Verkehrssystem kritisch diskutiert, dessen Unpünktlichkeitsquote, von Zufällen abgesehen, bei 100 Prozent liegt? E.S.)

„Ramelow (Die Linke; E.S.) darf vom Verfassungsschutz beobachtet werden.“

(www.tagesschau.de; 22. Juli 2010)

(Was der Beobachtung bedarf, ist allein dieser Verfassungsschutz. E.S.)

„Was wurde aus dem Wüstenstrom-Projekt? „Desertec war ein Hype.“ Vor einem Jahr fiel der Startschuss für das Wüstenstrom-Projekt Desertec, hinter dem auch deutsche Großkonzerne stehen. **Solarkraftwerke in der Wüste Nordafrikas** sollten schon bald die Stromversorgung Europas revolutionieren. Nach anfänglicher Euphorie ist nun **Realismus** eingeleitet.“

(www.tagesschau.de; 21. Juli 2010)

(Weil Ihnen, liebe Leserinnen und Leser, nicht zuzumuten ist, sich zu erinnern, was ich vor einem Jahr an dieser Stelle zu diesem Schwachsinnprojekt geschrieben habe, und auch, um mir etwas Arbeit zu sparen, erlaube ich mir, das hier einfach zu wiederholen: „Bepflastet alle Hausdächer in Deutschland, alle Südseiten aller Gebäude, alle Leitungsmasten aller Bahnlinien mit fotovoltaischen Sonnenkollektoren, installiert auf allen hunderten Strommasten kleine Windräder und in den Heizungskellern aller Häuser anstelle der Öltanks Batterien, Wärmespeicher oder Drucklufttanks, um die gewonnene Energie zwischenspeichern, isoliert alle Gebäude ordentlich, nutzt Bioabfälle und Erdwärme für die Energiegewinnung, jagt die Mineralölsteuer und andere ökologische Lenkungssteuern hoch und baut mit den eingenommenen Geldern das öffentliche, perspektivisch zum Nulltarif nutzbare Verkehrssystem aus – dann ist das ‚Energieproblem‘ Deutschlands ökologisch, sozial und politisch verträglich gelöst, ohne größenwahnsinnige Projekte, ohne die Sahara und ihre gefürchteten Sandstürme, ohne gigantische Übertragungsverluste und politische Unsicherheiten. Freilich könnten „deutsche Großkonzerne“ von

einer solchen kleinräumigen Lösung weit weniger profitieren als vom megalomanischen Projekt „Desertec“. Man kann sich den Rest also denken.“ E.S.)

„Merkel zieht positive Bilanz der Regierungsarbeit.“

(www.tagesschau.de; 21. Juli 2010)

(Hat sie getrunken? Nahm sie Drogen? Ist ihr ein Blumentopf auf den Kopf gefallen? Lag sie zu lange in der Sonne? E.S.)

„Kabinett: Mindestlohn (von 8,50 Euro im Westen und 7,50 Euro im Osten; E.S.) für Pflegekräfte ab 1. August“

(www.tagesschau.de; 14. Juli 2010)

(Nur Gott im Himmel weiß, wie man einen Mindestlohn für Pflegekräfte oder Putzleute vernünftig begründen kann, für Kassiererinnen oder Busfahrer oder welche Arbeitnehmer auch immer aber nicht. Da es Gott nicht gibt, weiß es also keiner. E.S.)

„Jeder Fünfte in Deutschland mit Migrationshintergrund.“

(www.tagesschau.de; 14. Juli 2010)

(Drei, vier Generationen zurückgeschaut, ist es wohl jeder Zweite – und langfristig jeder. E.S.)

„Ex-IKB-Chef zu Bewährungsstrafe verurteilt. Erstmals ist ein Top-Banker in Deutschland im Zusammenhang mit der Finanzkrise verurteilt worden. Das Landgericht Düsseldorf verhängte gegen den ehemaligen Chef der Krisenbank IKB, Ortseifen, eine zehnmonatige Bewährungsstrafe wegen Börsenkursmanipulation. Hinzu kommt eine Geldauflage von 100.000 Euro.“

(www.tagesschau.de; 14. Juli 2010)

(Ich schätze mal, dass dieser Herr ein Jahresgehalt, inklusive aller Boni und sonstigen Zuwendungen, von fünf Millionen Euro hatte. Die „Geldauflage“, was auch immer das sein soll, entspricht also dem, was dieser Herr in einer Woche, nein: nicht verdient, sondern bekommen hat. E.S.)

„Staatsvertrag zwingt zum Löschen von Online-Inhalten. Warum Sie nicht mehr finden, was Sie suchen. Die Seite „Fehler HTTP 404 – Seite nicht gefunden“ dürfte Nutzern nun leider häufiger begegnen, wenn sie Inhalte im tagesschau.de-Angebot suchen. Rund 80 Prozent aller Internetbeiträge müssen nämlich aufgrund des geänderten Rundfunkstaatsvertrages gelöscht werden.“

(www.tagesschau.de; 14. Juli 2010)

(Private, kapitalbeherrschte Verlage haben diese kulturhistorische Barbarei durchgesetzt bei der kapitalgeneigten politischen Klasse, um eigene Web-Inhalte besser vermarkten zu können. Die Chronik, die Sie hier gerade lesen, zu 80 Prozent zu löschen, wird diesen Barbaren aber nur über mein Leiche gelingen. E.S.)

„Das Sparen für die Börse schlägt bitter zu Buche.“ Nach dem ICE-Chaos betont die Bahn: Die Klimaanlagen seien ausreichend und würden genug gewartet. Grünen-Verkehrsexperte Hermann widerspricht: Der Ausfall der Klimaanlagen war vorhersehbar und Folge der Sparpolitik, sagt er im Interview mit tagesschau.de – und bescheinigt der Bahn katastrophales Krisenmanagement.“

(www.tagesschau.de; 12. Juli 2010)

(So ein Börsenfieber findet schnell seine Hitzeopfer. E.S.)

„Union greift SPD-Vorstoß auf. Dürfen Kassen bald nicht mehr für Homöopathie zahlen? Die einen schwören auf Homöopathie, die anderen halten alles für Humbug.“

(www.tagesschau.de; 12. Juli 2010)

(Ich gehöre zu den anderen. E.S.)

„OECD kritisiert Steuerschlupflöcher... Der deutsche Staat verliert wegen Steuerschlupflöchern mehrere Milliarden Euro bei der Besteuerung von Banken. Zu diesem Ergebnis kommt die Organisation für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung OECD. Große Spielräume bei der Steuerplanung ließen den Banken Platz für enorme Einsparungen.“

(www.tagesschau.de; 12. Juli 2010)

(Hitzebedingt fällt mir gerade nix ein. E.S.)

„Die BIRTHLER-Behörde hat offenbar bislang gesperrte Stasi-Akten freigegeben. Wie die „Berliner Zeitung“ berichtet, betreffen die bis vor Kurzem als vertraulich eingestufteten Unterlagen die **NS-Vergangenheit** von früheren **westdeutschen Geheimdienstmitarbeitern und Polizeibeamten.**“

(www.tagesschau.de; 12. Juli 2010)

(Deutsche Vergangenheitsbewältigung wie man sie kennt – nämlich auf dem rechten Auge blind. Die Akten wurden wahrscheinlich genau deswegen genau jetzt freigegeben, weil sich inzwischen wohl auch der letzte Betroffene in die Gruft entsorgt hat. E.S.)

„Langzeitarbeitslose sollen „Bürgerarbeit“ leisten. 1,3-Milliarden-Euro-Programm für zunächst 160.000 Arbeitslose. Intensive individuelle Betreuung über sechs Monate, danach womöglich ein **900-Euro-Job** – etwa Behinderte betreuen oder Laub aufsammeln: Mitte Juli startet das Projekt „Bürgerarbeit“ für 160.000 Langzeitarbeitslose – mögliche **Sanktionen inklusive...** Für eine **30-Stunden-Woche** sollen die Bürgerarbeiter **900 Euro im Monat** bekommen... Der „Bürgerarbeiter“ wird von einem Betreuer beraten und **am Arbeitsplatz besucht...** Laut Arbeitsministerium gilt: Sollten Arbeitslose Angebote für „Bürgerarbeit“ ablehnen, würden dafür im Grundsatz die gleichen Regeln gelten wie für andere Arbeitsangebote. Dies würde auch mögliche **Sanktionen** einschließen... Es sei (so kritisch der DGB; E.S.) zu befürchten, dass die 900 Euro vielfach nicht existenzsichernd seien, so dass ergänzende Hartz-IV-Leistungen nötig blieben.“

(www.heute.de/ZDFheute/inhalt/8/0,3672,8088808,00.html; 9. Juli 2010)

(Ausbeutung in neuer Dimension: Wer einen 1-Euro-Job hat, kann im Monat (bei einer 30-Stunden-Woche und einem Stundenlohn von 1 bis 2,50 Euro) bis zu 300,- Euro hinzuverdienen – zusätzlich zum Regelsatz (359,- Euro) und der erstatteten Warmmiete. Das können dann weit über 1000,- Euro sein. E.S.)

„Arktis-Studien. Das Eis schmilzt in Rekordtempo. Die Eisschmelze in der Arktis setzt sich mit Rekordtempo fort. Im vergangenen Monat schmolz das Eis so schnell wie in keinem Juni seit Beginn der Messungen, berichtet das US-Zentrum für Schnee- und Eisdaten. Täglich sei eine Menge geschmolzen, die einem Viertel Deutschlands entspreche. Für Eisbären wird das Überleben immer schwieriger.“

(www.tagesschau.de; 10. Juli 2010)

(Erinnern Sie sich noch an das Autofahrergesindel, das sich damals, als die Grünen noch denken konnten und moralfähig waren und also einen Preis von 5 Euro pro Liter Sprit forderten, bis kurz vorm Herzinfarkt echauffierte? E.S.)

„Amnesty International: So brutal sind deutsche Polizisten. Von wegen Freund und Helfer: Deutsche Polizisten fallen immer wieder durch **Gewaltexzesse** auf, wie ein Bericht von Amnesty International belegt. stern.de hat eine Reihe weiterer erschreckender Fälle recherchiert. Sie prügeln Kleinkriminelle zu Krüppeln, vergewaltigen Frauen in Gefängniszellen und schüchtern Zeugen ein: Immer wieder fallen deutsche Polizisten durch brutale Übergriffe im Dienst auf. Der Deutschlandbericht der Menschenrechtsorganisation Amnesty International dokumentiert exemplarisch 15 Fälle von Polizeigewalt. Die Organisation kritisierte eine „mangelhafte Aufklärung der gegen die Polizei

erhobenen Vorwürfe“. Als Konsequenz forderte Amnesty International eine Kennzeichnungspflicht für Beamte im Einsatz.“

(www.stern.de/panorama/amnesty-international-so-brutal-sind-deutsche-polizisten-1581111.html; 8. Juli 2010)

(Der Neoliberalismus, Synonym für die Ellenbogengesellschaft, muss halt adäquat verteidigt werden. E.S.)

„Krankmeldung auf Höchststand. **Psycho-Stress im Job macht krank**. Stress macht müde: Arbeitnehmer fehlen immer häufiger wegen psychischer Belastung. Laut einer Studie der AOK stieg die Zahl dieser Erkrankungen im vergangenen Jahr auf einen Höchststand. Ursache: die schnelle Arbeitswelt.“

(www.heute.de; 9. Juli 2010)

(Leistung muss sich wieder lohnen. E.S.)

„Die schwer angeschlagene und inzwischen verstaatlichte Immobilienbank **Hypo Real Estate** hat nun ihre **Bad Bank**. In die „FMS Wertmanagement“ sollen in den kommenden Monaten **faule Wertpapiere** und Vermögenswerte, die nicht mehr zum Kerngeschäft der Bank gehören, ausgelagert werden.“

(www.heute.de; 9. Juli 2010)

(Es stinkt schon jetzt. E.S.)

„**EU hält Rente ab 70 für notwendig**.“

(www.heute.de; 8. Juli 2010)

(Scheunemann hält EU-Geschwätz für nicht notwendig. E.S.)

„Für gesetzlich Krankenversicherte wird es teuer: Der **Kassenbeitrag** wird um 0,6 Punkte auf 15,5 Prozent **erhöht**. Außerdem können die Kassen künftig **in unbegrenzter Höhe Zusatzbeiträge erheben**. Darauf verständigten sich die Spitzen von Union und FDP, um das für 2011 erwartete Milliardendefizit zu verhindern.“

(www.tagesschau.de; 7. Juli 2010)

(Ist das nicht eine genial konzipierte Jahrhundertreform unseres Gesundheitssystems? Welch große Staatskunst! Welch strategischer Weitblick! E.S.)

„**SPD-Vize Scholz: „Bei der Leiharbeit ist was schief gegangen**.““

(www.tagesschau.de; 7. Juli 2010)

(Unter der rot-grünen und rot-schwarzen Regierung ist so gut wie alles schief gegangen. E.S.)

„**Schweden schafft die Wehrpflicht ab**.“

(www.tagesschau.de; 2. Juli 2010)

(Schweden führt eine Armee von freiwilligen Mördern in Uniform ein. E.S.)

„Nach dem Hin und Her bei der Bundespräsidentenwahl glauben **fast zwei Drittel** der Deutschen an ein **baldiges Ende der Koalition**.“

(www.tagesschau.de; 2. Juli 2010)

(Ich fürchte, dass sich fast zwei Drittel irren. Wenn Kohls Mädels etwas vom großen Dicken gelernt hat, dann das Aussitzen. Den Hintern dazu hat sie. Und die Machtgier der FDP ist doch legendär. E.S.)

„**Wulff oder Gauck** – die Wahl hat begonnen.“

(www.tagesschau.de; 30. Juni 2010)

(Ob nun Wulff oder Wauck den Präsidentendarsteller mimen werden – das wird die Weltgeschichte so beeinflussen wie die Haarfarbe meiner Großmutter. E.S.)

„**FDP distanziert sich von Hotel-Steuer.** „Das müssen wir jetzt korrigieren.“ Nach der Wahl hatte die FDP die Reduzierung der Mehrwertsteuer für Hotels durchgesetzt. Obwohl es sofort danach Kritik von allen Seiten hagelte, hielt sie an dem Beschluss fest. Neun Monate später mehren sich nun allerdings auch an der Parteispitze die Stimmen, die eingestehen: Das war ein Fehler.“

(www.tagesschau.de; 29. Juni 2010)

(Das Verhältnis der Liberalen zu inhaltlicher Standhaftigkeit war schon immer ein recht liberales, was zumindest in diesem Falle recht erfreulich erscheint. E.S.)

„**Siemens will eine eigene Bank gründen.**“

(www.tagesschau.de; 29. Juni 2010)

(Das Schmiergeld wird nur so flutschen. E.S.)

„Deutsche Finanzpolitik seit 2000. **Direkte Steuern runter, indirekte Steuern rauf.** Deutschland hat im vergangenen Jahrzehnt die Besteuerung von Unternehmen deutlich gesenkt. Im EU-Vergleich fallen besonders die Einschnitte bei der Körperschaftssteuer auf. Dagegen setzte die Bundesrepublik im Gegensatz zu vielen EU-Staaten auf eine deutliche Anhebung der Mehrwertsteuer.“

(www.tagesschau.de; 29. Juni 2010)

(Direkte Begünstigung des Kapitals und der Kapitalisten rauf, indirekte Steuern und damit direkte Belastung der kleinen Leute ebenso. E.S.)

„Das **Bundesarbeitsgericht** hat die **Tarifeinheit gekippt** und lässt damit mehr Konkurrenz unter den Gewerkschaften zu. Der jahrzehntelange Grundsatz „Ein Betrieb – ein Tarifvertrag“ wird aufgegeben. **Arbeitgeber und Deutscher Gewerkschaftsbund** befürchten, dass nun jede Berufsgruppe ihr eigenes Süppchen kochen wird.“

(www.tagesschau.de; 24. Juni 2010)

(Divide et impera! Deutsche Justiz systemkonform wie immer. E.S.)

„**Der rasche Aufschwung überrascht viele Autokonzerne und andere Exportfirmen.** Wo kürzlich noch die Bänder still standen, wird nun an sieben Tagen pro Woche gearbeitet. Der **Wertverfall des Euro** kommt den Unternehmen dabei nur teilweise zugute.“

(www.tagesschau.de; 22. Juni 2010)

(Wer diese Chronik regelmäßig liest, versteht, dass mich an dieser Entwicklung ganz und gar nichts überrascht. Man vergleiche auch die nachfolgende Meldung. E.S.)

„**Autoindustrie boomt** dank China. Spitzen-Modelle gefragt – **Export-Prognose verdoppelt.** Nichts mehr mit Krise: **Die deutsche Autoindustrie kann sich vor Aufträgen kaum mehr retten.** Sonderschichten, mehr Leiharbeiter und keine Sommerferien – das ordneten vor allem BMW, Daimler und Audi an. Der Grund: die hohe Nachfrage aus China... So habe sich der Absatz der S-Klasse von Mercedes im Mai um 41 Prozent erhöht, der der E-Klasse um 39 Prozent. Auch BMW habe die höchsten Zuwächse mit einem Plus von 34 Prozent mit seiner 7er Reihe verzeichnet.“

(www.heute.de/ZDFheute/inhalt/16/0,3672,8080464,00.html; 19. Juni 2010)

(Das ist der Kommentar der Wirklichkeit zur reihum halluzinierten Eurokrise. Übrigens habe ich auch diese Entwicklung vorausgesagt: Man vergleiche weiter unten die erste der drei Meldungen zum 17. Mai 2010 samt Kommentars. E.S.)

„Die Entscheidung kommt einer Ohrfeige für Deutschlands Terrorfahnder gleich: Der Bundesgerichtshof hat eine jahrelange Observierung **vermeintlicher linksextremistischer Terroristen** für rechtswidrig erklärt. Es habe zu keinem Zeitpunkt ein ausreichender Tatverdacht bestanden, befand das Gericht.“

(www.tagesschau.de; 19. Juni 2010)
(In Deutschland links zu sein, *ist* der Tatverdacht. E.S.)

„ZDF Politbarometer. **FDP kratzt an Fünf-Prozent-Hürde.** Wenn am nächsten Sonntag Bundestagswahl wäre, könnte die FDP an der Fünf-Prozent-Hürde scheitern. Im aktuellen ZDF Politbarometer verloren die Liberalen wieder ein Prozent. Die SPD liegt in der politischen Stimmung erstmals in dieser Legislaturperiode vor der CDU.“

(www.heute.de; 18. Juni 2010)
(Fast **Drei** Prozent wüssten noch besser zu gefallen. E.S.)

„Microsoft-Gründer Gates und Großinvestor Buffett haben ihre Milliardärs-Kollegen zum Spenden aufgerufen. Buffett erklärte, er sei mit seiner Entscheidung aus dem Jahr 2006, 99 Prozent seines etwa **46 Milliarden Dollar schweren Vermögens** zu stiften, sehr glücklich. Inzwischen soll es erste Nachahmer geben.“

(www.tagesschau.de; 17. Juni 2010)
(Wie kommt man an 46 Milliarden Dollar? Durch ehrliche Arbeit? Natürlich nicht. Es gilt also: Ausbeuter geben Teile ihres Raubgutes zurück. Sehr edel – von einem, wie Buffett, 80-Jährigen, der, falls er 90 werden sollte, noch immer jedes Jahr 46 Millionen, jeden Monat also fast vier Millionen Dollar auf den Kopfhauen kann. E.S.)

„**Mit der Regierung unzufrieden wie noch nie.** Schlechte Nachrichten für Union und FDP: Nur noch **zwölf Prozent** der Befragten im „ARD-DeutschlandTrend extra“ sind mit der Regierungsarbeit zufrieden – ein neuer Tiefststand. Auch die Regierungspolitiker verlieren an Zustimmung. In der Sonntagsfrage schneidet die FDP zudem so schlecht ab wie seit Jahren nicht mehr.“

(www.tagesschau.de; 16. Juni 2010)
(Das ist der Beweis! 88 Prozent lesen diese Chronik! E.S.)

„Eine DIW-Studie belegt, was viele schon längst ahnten: Die Kluft zwischen Arm und Reich in Deutschland hat seit 2000 zugenommen – und **könnte** den Forschern zufolge mit dem Sparpaket weiter wachsen. In der Mittelschicht gibt es schon eine „Statuspanik“.“

(www.heute.de; 15. Juni 2010)
(Könnte! Ein Schuss in den Kopf *könnte* ein Loch verursachen! Echt! E.S.)

„Gleich um vier Stufen, und somit auf „**Ramschstatus**“, hat die **Ratingagentur Moody's die Kreditwürdigkeit Griechenlands** zurückgestuft. Damit erhöhen sich die Kreditkosten für das verschuldete Land wohl weiter. Bereits Ende April hatte die Ratingagentur Standard & Poor's die Bonität Griechenlands gesenkt.“

(www.tagesschau.de; 15. Juni 2010)
(EU und IWF hatten über den gesamten Euroraum einen Kreditgarantieschirm von 750 Milliarden Euro gespannt. Dass jemand, der griechische Staatsanleihen kauft, sein Geld nicht zurückbekommt, ist also so wahrscheinlich, wie von einem Meteoriten getroffen zu werden. Wer verfolgt hat, in welchen Ausmaßen die Ratingagenturen in den letzten Jahren mit ihren Einschätzungen neben der Realität und Wahrheit lagen – nicht zuletzt das war ein Grund für den Ausbruch der letzten Finanzmarktkrise –, kann sich zielgenau die Firmenzentralen dieses Gesocks treffende Meteoriteneinschläge, so mein Rating, eigentlich nur wünschen. E.S.)

„**Die Reichen sind wieder so vermögend wie vor der Krise...** Es gibt wieder mehr Millionäre. Im vergangenen Jahr stieg die Zahl der Millionärshaushalte auf der ganzen Welt auf 11,2 Millionen, das sind 14 Prozent mehr als noch 2008. **In Deutschland wuchs die Zahl der Millionärshaushalte mit 23 Prozent sogar noch stärker.**“

(www.welt.de/die-welt/wirtschaft/article7997900/Die-Reichen-sind-wieder-so-vermoegend-wie-vor-der-Krise.html; 11. Juni 2010)

(Man lese die nachfolgende Meldung samt Kommentars als Kommentar. E.S.)

„Das Sparpaket der Bundesregierung... Die Regierung hat sich bei der Entscheidung, wo **gespart** werden soll, **vor allem auf den Sozialbereich konzentriert.**“

(www.tagesschau.de und www.tagesschau.de/inland/sparbeschuesse100.html; 8. Juni 2010)

(Wie nicht anders zu erwarten war. Wenigen positiven Posten – Abbau der Vergünstigungen bei der Ökosteuer für energieintensiv arbeitende Unternehmen, eine Brennelementesteuer für AKW-Betreiber, eine Abgabe für den Flugverkehr (eine normale Besteuerung des Flugbenzins wäre die weit bessere Lösung) und immerhin ein Beschluss, demnächst eine Bankenabgabe zu beschließen, sowie die Ankündigung, eine Reduzierung der Streitkräfte zumindest zu prüfen – stehen die üblichen asozialen Schweinereien gegenüber: Kürzung des Elterngeldes und komplette Streichung desselben für Hartz-IV-Empfänger, komplette Streichung des Rentenzuschusses für Hartz-IV-Empfänger, Milliardenersparungen im Arbeitsfeld des Arbeitsministeriums und umfangreiche Stelleneinsparungen im öffentlichen Dienst. Nichts begriffen, nichts kapiert. Mein Sohnemann nennst solche Leute üblicherweise ‚Pfosten‘. E.S.)

„Nach einer **Selbstmordserie** unter seinen Arbeitern in **Südchina** hat der **Elektronikhersteller Foxconn** erneut **Lohnerhöhungen** angekündigt. Mitarbeiter sollen nun **70 Prozent mehr bekommen** – umgerechnet rund 240 Euro im Monat. Immer noch viel zu wenig, kritisieren Arbeitsrechtsorganisationen.“

(www.tagesschau.de; 7. Juni 2010)

(Auf die Idee, bei vollem Lohnerhalt die Arbeitszeit und den Leistungsdruck zu senken, kommen diese Menschenschänder nicht. Die Reaktion ist klassisch kapitalistisch: finanzielle Entschädigung gegen eingetretenes Arbeitsleid und eingetretenen Schaden. Arbeitsleid und Schäden von vornherein zu verhindern, also menschlich und nicht kapitaladäquat zu reagieren, das kommt in diesem kranken Weltbild nicht vor. E.S.)

„**Arbeitgeber fordern Fünf-Euro-Gebühr bei Arztbesuchen.**“

(www.heute.de; 6. Juni 2010)

(Das Kalkül: Einkommensschwache werden dadurch von Arztbesuchen abgeschreckt, sie verschleppen Krankheiten und sterben so, im statistischen Mittel, Jahre früher. Das entlastet die Renten- und andere Sozialkassen. Was will man, zumindest wenn man Eigner eines neoliberal zutiefst degenerierten Hirnes ist, mehr? E.S.)

„In der Union mehren sich die Stimmen, die Steuererhöhungen fordern. Doch die **Kanzlerin will den Schwerpunkt aufs Sparen** legen und den **Rotstift** bei den **Sozialausgaben** ansetzen. Dem Vernehmen nach hat sie dabei auch **Hartz IV-Regelungen** im Visier.“

(www.heute.de/ZDFheute/inhalt/14/0,3672,8077198,00.html; 5. Juni 2010)

(Weswegen sind weltweit die Staatsschulden und die Staatsdefizite in den letzten beiden Jahren so dramatisch gestiegen? Wegen der von den Banken verursachten Finanzmarkt- und Realwirtschaftskrise und den Multimilliarden, die die Staaten ins kapitalistische Finanzsystem transferierten, um es zu stabilisieren. Wer soll dafür zahlen? Die Schwächsten, die Ärmsten natürlich. So kennen wir dieses menschenverachtende, ich erlaube mir mal deutlich zu werden: Dreckssystem samt seiner politischen Bediensteten. E.S.)

„**Länder spielen bei Solarkürzung nicht mit.**“

(www.heute.de; 4. Juni 2010)

(Die Sonne soll vielmehr vollständig erhalten bleiben. E.S.)

„**Arbeitgeber fordern Kürzung des Arbeitslosengeldes...** Die Arbeitgeber fordern die Bundesregierung auf, die Ausgaben für Arbeitslose um sechs Milliarden Euro zu kürzen. „Auch die Arbeitsmarktpolitik kann und muss einen Beitrag leisten“, sagte Arbeitgeberpräsident **Dieter Hundt**...“

(www.abendblatt.de/politik/article1518935/Arbeitgeber-fordern-Kuerzung-des-Arbeitslosengeldes.html; 4. Juni 2010)

(Das immergleiche, ebenso asoziale wie volkswirtschaftlich kontraproduktive Hundtgebell. E.S.)

„Gesamtmetall warnt vor Regulierung der Zeitarbeit.“

(www.welt.de/die-welt/wirtschaft/article7904473/Gesamtmetall-warnt-vor-Regulierung-der-Zeitarbeit.html; 4. Juni 2010)

(Die Deregulierung des Arbeitsmarktes war ja bekanntlich äußerst erfolgreich – wie Millionen von Arbeitslosen seit inzwischen 30 Jahren (!!) zeigen. Ende der 1970er Jahre setzte der Siegeszug des Neoliberalismus nämlich ein. E.S.)

„Arbeitgeber schlagen Einsparungen bei Arbeitslosen vor.“

(www.google.com/hostednews/afp/article/ALeqM5iZl49ZBRVAt7n_Z9hxtr6_6Ds65w; 3. Juni 2010)

(Ich schlage die Einsparung solcher Arbeitgeber vor sowie die Einsparung von Arbeitslosen durch deren Einstellung in den öffentlichen Dienst, finanziert mittels Einführung einer Kapitaltransaktionssteuer sowie durch Erhöhung der Steuern auf höhere Einkommen und Vermögen. E.S.)

„Euro-Länder für Transaktionssteuer. Der Plan für eine Steuer auf Finanztransaktionen bekommt in Europa neuen Schwung. Die Eurozone wolle sich auf internationaler Ebene dafür einsetzen, den Finanzsektor stärker an der Krisenbewältigung zu beteiligen, sagte der Vorsitzende der Euro-Finanzminister, Juncker, nach Beratungen in Brüssel.“

(www.tagesschau.de; 18. Mai 2010)

(Nur die deutschen Kapitalknechte Merkel, Westerwelle & Co. wehren sich noch gegen die Verunft. Letztlich werden sie zustimmen – dann nämlich, wenn die Transaktionssteuer eine nur homöopathische Größenordnung haben wird, die den Spekulanten nur ein müdes Lächeln entzwingen wird. E.S.)

„Sorge um Defizite in Europa. Euro fällt auf tiefsten Stand seit 2006. Die Hoffnung auf einen schnellen Effekt des Rettungspakets der EU und des IWF war trügerisch. Die europäische Gemeinschaftswährung verlor nach kurzer Erholung weiter an Wert. Der Euro fiel inzwischen auf den tiefsten Stand seit vier Jahren und kostete nur noch 1,22 US-Dollar.“

(www.tagesschau.de; 17. Mai 2010)

(Dieses gigantische Export- und Konjunkturförderungsprogramm – nichts anderes bedeutet der sinkende Eurokurs für die europäische Exportindustrie – bereitet unseren Wirtschaftsexperten also Sorge. Auch ich Sorge mich – aber nur um den Geisteszustand dieser Leute. E.S.)

„EU-Wirtschaftskommissar warnt vor zu striktem Sparen.“

(www.tagesschau.de; 17. Mai 2010)

(Mindestens einer kann denken. E.S.)

„Die schwarz-gelbe Koalition ist uneins über die Einführung einer Finanztransaktionssteuer. Während CDU und FDP die Abgabe überwiegend ablehnen, ist die CSU dafür. International wächst der Druck auf die Regierung, der Steuer zuzustimmen: Heute ist sie wohl Thema auf dem Gipfel der Euro-Finanzminister.“

(www.tagesschau.de; 17. Mai 2010)

(Wer ein Auto, eine Matratze, einen Liter Milch oder einen Stück Brot kauft, muss Umsatzsteuer zahlen. Wer Devisen zu spekulativen Zwecken kauft, um ganze Volkswirtschaften in den Ruin zu treiben, muss keine Umsatzsteuer zahlen. So kennen wir unsere Kapitalmarionetten von der CDU und FDP – zu denen die CSU grundsätzlich natürlich genauso gehört. E.S.)

„Keine Transaktionssteuer und kein Mindestlohn. Merkels klares Nein beim DGB-Kongress. Reden der Kanzlerin beim DGB-Bundeskongress waren für Merkel nie ein Heimspiel – wachsende Staatsschulden und Finanzkrise machen den diesjährigen Auftritt aber noch schwieriger. Sie blieb bei ihrem Nein zur Transaktionssteuer. **Einzig neue Finanzmarktregeln könne sie sich vorstellen.“**

(www.tagesschau.de; 16. Mai 2010)

(Ich kann mir auch so manches vorstellen. Vor allem bezüglich dieser Kanzlerin. Aber was, das verrate ich hier lieber nicht. E.S.)

„Schuldenkrise schwächt Vertrauen in Gemeinschaftswährung. **Euro sinkt auf tiefsten Stand seit 18 Monaten.** Der vor wenigen Tagen vereinbarte milliardenschwere Euro-Rettungsschirm zeigt nicht die gewünschte Wirkung: Der Kurs der europäischen Gemeinschaftswährung sackte am Vormittag auf 1,2433 Dollar ab. **Das war der niedrigste Wert seit November 2008, also seit 18 Monaten.**“

(www.tagesschau.de/wirtschaft/eurokurs102.html; 15. Mai 2010)

(Hat damals jemand von einer Euro-Krise geschwätzt? E.S.)

„Die **NRW-FDP** hat Koalitionsgespräche mit SPD und Grünen abgesagt. **Fraktionschef Papke** nannte als Grund, dass diese auch mit den „**kommunistischen Verfassungsgegnern**“ von der Linkspartei verhandeln wolle.“

(www.tagesschau.de; 13. Mai 2010)

(Papke im Hirn, sonst nichts. E.S.)

„Die **New Yorker Staatsanwaltschaft** und die US-Börsenaufsicht SEC haben Zeitungen zufolge **Untersuchungen gegen acht Banken** eingeleitet – darunter auch die **Deutsche Bank**. Die Institute stehen offenbar im Verdacht, Rating-Agenturen durch falsche Informationen zu einer Besserbewertung ihrer Hypotheken-Absicherungen bewegt zu haben.“

(www.tagesschau.de; 13. Mai 2010)

(Nach Brecht, wir erinnern uns, ist es ein kleineres Verbrechen, eine Bank auszurauben – als eine Bank zu eröffnen. E.S.)

„**Koch drängt Schwarz-Gelb zu Einschnitten.** Die Wahlniederlage in Nordrhein-Westfalen und die jüngste Steuerschätzung treiben Schwarz-Gelb in die Defensive. Nach dem angekündigten Verzicht auf Steuersenkungen stellt CDU-Vize Koch nun weitere Koalitionsprojekte in Frage. **Sparen** will er bei der **Kinderbetreuung** und den **Bildungsausgaben.**“

(www.tagesschau.de; 11. Mai 2010)

(Eine Börsenumsatz- oder Tobinsteuer kommt natürlich auf keinen Fall in Frage. Sie würde mit einem Schlag auch die daherhalluzinierte Griechenland- und Euro-Krise beenden und, bei genügend großer Dimensionierung, auch gleich noch alle zukünftigen Spekulationsblasen verhindern. Und bei der Kinderbetreuung und den Bildungsausgaben, also unserer Zukunft, müsste auch nicht gespart werden. Das alles wäre aber für unseren CDU-Vize, der lieber Koch hätte werden sollen als Politiker, volkswirtschaftlich, sozial- und bildungspolitisch viel zu vernünftig. E.S.)

„Ein **gemeinnütziger** (Erratum: gemeingefährlicher; E.S.) Verein bietet Lehrern kostenlos **Unterrichtsmaterialien** an. **Bezahlt** werden viele der Schriften **aus der Wirtschaft – und am Vertrieb verdient die FDP.**“

(www.spiegel.de/spiegel/0,1518,692880,00.html; 3. Mai 2010)

(Sag ich doch: **Fett Die Penunse!** E.S.)

„**Euroland, abgebrannt. Ein Kontinent auf dem Weg in die Pleite.**“

(Der Spiegel, Titel; 3. Mai 2010)

(Der Spiegel, hirnverbrannt. Ein ehemalig kritisches Magazin auf dem Weg in den Gossenjournalismus. E.S.)

„Um die Ausweitung der **Finanzkrise** auf die gesamte Währungsunion zu verhindern, haben sich die Euro-Länder in Brüssel auf die Einrichtung eines Krisenmechanismus

zum **Schutz vor Spekulationen** geeinigt. „Wir werden den Euro verteidigen, **was immer es kosten mag**“, sagte EU-Kommissionspräsident Barroso.“

(www.tagesschau.de; 8. Mai 2010)

(8. Mai – vor 65 Jahren Tag der Kapitulation der Faschisten und Tag der Befreiung von den Faschisten. Heute Tag der Kapitulation vor und der Befreiung von klarem Denken. E.S.)

„**Wir sind alle ein bisschen Neandertaler.**“

(www.welt.de/die-welt/wissen/article7512618/Wir-sind-alle-ein-bisschen-Neandertaler.html; 7. Mai 2010)

(Dessen war ich mir schon immer sicher. E.S.)

„**Griechen brauchen Notstandsregierung**“, sagt der Journalist **Tasos Telloglou**.“

(www.tagesschau.de; 8. Mai 2010)

(Hätte nicht irgendjemand Lust, gegen diese unkommentierte, kritiklose Veröffentlichung dieses Aufrufs zur Errichtung einer Diktatur in einem öffentlich-rechtlichen Medium rechtlich vorzugehen? E.S.)

„**Koalition gegen kostenlose Telefon-Warteschleifen.**“

(www.tagesschau.de; 7. Mai 2010)

(Koalition für miese Abzocke. E.S.)

„Der **Wirtschaftswissenschaftler Nölling** hat mit vier Mitstreitern vor dem Verfassungsgericht Klage gegen die **Griechenland-Hilfe** eingereicht. Finanzminister Schäubles Darstellung, freiwillige Hilfe sei erlaubt, **stürze Deutschland in einen Abgrund.**“

(www.tagesschau.de; 7. Mai 2010)

(Wahrscheinlich hat er getrunken. E.S.)

„Löste ein **Tippfehler** den Kurssturz aus? **Wegen der Griechenland-Krise** verzeichneten die US-Aktienmärkte die größten prozentualen Verluste seit April 2009. Der Dow-Jones-Index verlor zeitweilig sogar fast 1000 Punkte. Unklar blieb zunächst, ob ein **Systemfehler** im Spiel war. Auch die Börse in Tokio verzeichnete deutliche Verluste.“

(www.tagesschau.de; 7. Mai 2010)

(Es war ganz sicher ein Systemfehler im Spiel. Und das System heißt Kapitalismus. E.S.)

„Kaupthing-Pleite: **Island nimmt Bankchefs fest**. Vorwurf: Unterschlagung und Verstoß gegen Aktiengesetz. Island hat erstmals zwei Verantwortliche für den Kollaps der heimischen Banken festgenommen. Zwei Chefs der früheren Kaupthing Bank sollen noch heute dem Haftrichter vorgeführt werden.“

(www.heute.de/ZDFheute/inhalt/5/0,3672,8069765,00.html; 7. Mai 2010)

(Ich würde sie zum Abdichten des Eyjafjallajökull einsetzen. Aktiv oder auch passiv. E.S.)

„Sorge um **Griechenland-Krise**. **Dow Jones bricht zeitweilig um 1000 Punkte ein**. Viele Menschen auf der Welt schauen mit großer Sorge auf die Geschehnisse in Griechenland. An den Börsen – wie etwa in New York – wird aus dieser Sorge mitunter regelrechte **Panik**: Der Dow Jones stützte zwischenzeitlich um gut 1000 Punkte ab – machte einen Teil der Verluste aber **binnen Minuten** wieder wett.“

(www.tagesschau.de; 7. Mai 2010)

(George Soros, der wohl berühmteste Börsenspekulant, sagte einmal, dass ihm noch an keinem Ort so viele Dummköpfe begegnet seien wie auf dem Börsenparkett. Der Mann hat recht. Den Trotteln von der Börse, den hysterisierenden Politikerkretins und erkenntnisresistenten Medienfuzzis und Pseudowirtschaftswissenschaftlern sei kurz in Erinnerung – nein: erstmalig ins Hirn gerufen: Griechenlands Bevölkerungszahl beträgt nur zwei Drittel der Nordrhein-Westfalens und nur ein Drittel der Kaliforniens und die **Überschuldung Griechenlands**, also das, was über die von den Maastricht-Kriterien erlaubten 60 Prozent des BIP *hinausgeht*, ist nur unwesentlich größer als das, was **EINE Bank** in Deutschland, die Hypo Real Estate, von **EINEM**

Staat an Staatsgeldern bzw. -garantien (und nichts anderes wird Griechenland von VIELEN Staaten gewährt) rübergeschoben bekommen hat. Klar? Oder muss ich erst einen Grundsatzartikel zum Thema schreiben? Ich hab' nur gerade leider keine Zeit dafür. E.S.)

„**Ex-Chef will von HRE gerichtlich mehr Geld erzwingen...** Der frühere **Bankchef Georg Funke** und zwei weitere Vorstände gehen gegen ihre Kündigungen Ende 2008 vor, nachdem der damalige Dax-Konzern nach Liquiditätsengpässen **mit Milliardensummen vor dem Kollaps gerettet** werden musste. **Die Manager pochen in dem Zivilverfahren auf Gehalts- und Pensionszahlungen in Millionenhöhe.** Sie sind der Meinung, dass es keinen wichtigen Grund gegeben hat, der die Trennung rechtfertigt. Aus Sicht von Kritikern hat Funke die Lage der Bank lange verharmlost. Als das Institut im Herbst 2008 unmittelbar vor dem Zusammenbruch stand, war er nicht mehr zu halten.“

(<http://de.reuters.com/article/companiesNews/idDEBEE64501W20100506>; 6. Mai 2010)
(Funkes Hybris kennt keine Grenzen. Meine Verachtung auch nicht. E.S.)

„**Die Überweisung von 320 Millionen Euro der Staatsbank KfW an die US-Investmentbank Lehman Brothers unmittelbar nach deren Bankrott wird wohl kein gerichtliches Nachspiel in Deutschland haben.** Einem Bericht der „Süddeutschen Zeitung“ zufolge will die Staatsanwaltschaft die Ermittlungen einstellen.“

(www.tagesschau.de; 3. Mai 2010)
(Wer hingegen drei Mal beim Schwarzfahren erwischt wird... E.S.)

„In der **Zeitarbeitsbranche** gilt ab Juli für weitere 190.000 Beschäftigte einen **Mindestlohn**. Gewerkschaften und Arbeitgeber verständigten sich auf einen entsprechenden Mindestlohnvertrag. Das teilte der Interessenverband Deutscher Zeitarbeitsunternehmen (iGZ) in Münster mit. Der Tarifvertrag sieht demnach vor, dass die Löhne der Beschäftigten in der Branche bis Ende 2012 in der niedrigsten Gehaltsstufe auf 8,19 Euro in Westdeutschland und 7,50 Euro in Ostdeutschland steigen.“

(www.tagesschau.de/wirtschaft/mindestlohnzeitarbeit100.html; 1. Mai 2010)
(Die Meldung zum 1. Mai. E.S.)

„**Hypo Real Estate bekommt nächste Finanzspritze – 1,85 Mrd. Euro.**“

(<http://de.reuters.com/article/topNews/idDEBEE63T0CH20100430>; 30. April 2010)
(Am 23. April – siehe unten – wurde gemeldet, dass die neue Härtefallregelung für Hartz-IV-Empfänger etwa 100 Millionen Euro kosten wird. Nur mal so zum Vergleich. E.S.)

„Der Deutsche Gewerkschaftsbund (**DGB**) macht gegen die Gesundheitspolitik der Bundesregierung mobil. Vorstandsmitglied Annelie Buntenbach rief das Aktionsbündnis **Köpfe gegen Kopfpauschale** ins Leben.“

(www.welt.de/die-welt/politik/article7369953/Vereint-gegen-die-Kopfpauschale.html; 28. April 2010)
(Dass unsere Playmobilrevolutionäre vom DGB noch mal den Allerwertesten aus dem Sessel wuchten würden in dieser zentralen sozialpolitischen Frage – wer hätte das gedacht. E.S.)

„Studie zu **Zeitarbeit** und **Arbeitsbefristung**. Festanstellung oft in weiter Ferne. Zeitarbeit und befristete Verträge werden auf dem deutschen Arbeitsmarkt immer wichtiger, **sind aber nur selten Sprungbrett für eine Festanstellung.** Das ist das Ergebnis einer neuen Studie der Bertelsmann-Stiftung.“

(www.tagesschau.de/wirtschaft/zeitarbeit106.html; 28. April 2010)
(Dass Zeitarbeit und Arbeitsbefristung Ausstiegshilfen für den Arbeitgeber und keine Einstiegshilfen für Arbeitnehmer sind, hättet ihr auch von mir erfahren können – zum halben Preis der Studie. Es sprach ein akademischer Prekärer, der sich als freier Autor und Lektor verdingen muss und bis zu zweimal wöchentlich in Arbeitsaufträge ein- und wieder aussteigen muss. E.S.)

„Die Finanzlage des hochverschuldeten **Griechenlands** hat sich weiter verschärft. Die **Aufnahme von Geld auf den Finanzmärkten sei nicht mehr möglich**, sagte Finanzminister Papakonstantinou. Zuvor hatte eine wichtige **Ratingagentur die Kreditwürdigkeit** der Griechen – aber auch der Portugiesen – erneut **stark heruntergestuft**.“

(www.tagesschau.de; 28. April 2010)

(Wir leben in einem System, in dem das Wohl ganzer Staaten und Völker vom Urteil elender Profitmaximierer abhängt. Statt der einzig vernünftigen Verstaatlichung des Kapitals und des gesamten Finanzsystems erleben wir die Durchkapitalisierung und finanzielle Degradierung, ja Destruktion des Staates, sprich – der Demokratie. E.S.)

„Im **US-Senat** haben die **Republikaner die Finanzmarktreform** von Präsident Obama vorerst **blockiert**. Sie wollen nun in Verhandlungen mit dem Demokraten Änderungen durchsetzen. Neue Enthüllungen im Fall Goldman Sachs verstärken den öffentlichen Druck, die Wall Street besser zu überwachen.“

(www.tagesschau.de; 27. April 2010)

(Der Club der Multimillionäre hat den Daumen nach unten gehalten. Man könnte ja sonst ein paar Prozente Dividende verlieren. E.S.)

„Die **Deutsche Bank** hat dank **guter Geschäfte** im Investmentbanking das **zweitbeste Quartalsergebnis** ihrer Geschichte eingefahren. Der **Gewinn** summierte sich auf **2,8 Milliarden Euro** vor Steuern. Unter Berücksichtigung der Steuern blieb unter dem Strich noch ein Plus von 1,8 Milliarden Euro.“

(www.tagesschau.de; 27. April 2010)

(Im Jahre eins nach der Bankenkrise. E.S.)

„Mit einer Entschuldigung beim Vatikan hat das britische Außenamt auf Vorschläge für einen „**idealen Papstbesuch**“ reagiert. Ideen junger Mitarbeiter zufolge hätte Benedikt XVI. beim Besuch im Herbst eine **Abtreibungsklinik eröffnen**, einer **Homo-Ehe** seinen Segen geben und ein **Duett mit der Queen** singen sollen.“

(www.tagesschau.de; 25. April 2010)

(Jodeln im Knabenchor hätt' ihm bestimmt auch gefallen. E.S.)

„Iowa City, eine Stadt im Mittleren Westen der **USA**: 18 Prozent der Menschen sind hier ohne Arbeit, viele sind auf Hilfe angewiesen. Der Andrang im Krisenzentrum von Iowa City ist inzwischen so groß, dass man ein „**Armen-Lotto**“ einrichten musste. **Nur wer das richtige Los zieht, bekommt Hilfe**.“

(www.tagesschau.de; 25. April 2010)

(Das Los der Armen. E.S.)

„Der Bundestag hat die vom Bundesverfassungsgericht angemahnte gesetzliche **Härtefallregelung für Hartz-IV-Empfänger** beschlossen. Künftig haben Langzeitarbeitslose Anspruch auf zusätzliche Leistungen, wenn sie einen laufenden und besonderen Bedarf zur Deckung des Existenzminimums nachweisen können. Die Koalition bezifferte die Mehrkosten auf rund **100 Millionen Euro**...“

(www.tagesschau.de/inland/hartz160.html; 23. April 2010)

(Das entspricht dem Preis für einen Eurofighter – *einen*. E.S.)

„**Kraft schließt Rot-Rot in NRW erstmals klar aus**. Rot-Rot nach der Wahl in NRW? Dazu hat sich die SPD-Spitzenkandidatin Hannelore Kraft jetzt erstmals klar geäußert – und Nein gesagt. Die **Linken** in NRW seien „**weder regierungs- noch koalitionsfähig**“, sagte sie im ZDF.“

(www.heute.de; 16. April 2010)

(Also wird Kraft und ihr Verein ehemals sozialer Demokraten dort bleiben, wo sie hingehören: in der politischen Bedeutungslosigkeit. E.S.)

„Deutliche Forderungen der **Wirtschaftsforscher**. „**Sparkurs wie noch nie** statt Steuerensenkungen“... Der Staat müsse vor allem seine Ausgaben kürzen. Konkret schlagen sie vor, Steuervergünstigungen zu kappen. So sollte der **ermäßigte Mehrwertsteuersatz** für **kulturelle Leistungen**, für den **Personennahverkehr** und für Übernachtungsdienstleistungen **abgeschafft** werden – die Koalition hatte erst zum Jahresanfang 2010 die Hoteliers entlastet. Zudem schlagen die Forscher vor, **Zuschläge** für **Sonntags-, Feiertags- und Nacharbeit** künftig **zu besteuern**. Einsparmöglichkeiten bestünden auch bei den **Personal-** und den **Sachausgaben**: Hier sollten **moderate Lohnanstiege** vereinbart und die Effizienz im öffentlichen Sektor gesteigert werden.“

(www.tagesschau.de/wirtschaft/fruehjahrgutachten108.html; 15. April 2010)

(Eine einzige vernünftige Forderung, die Abschaffung der steuerlichen Privilegierung der Hoteliers, eingerahmt vom üblichen neoliberalen Irrsinn. Schichtarbeiter sollen zusätzlich besteuert werden, die Bezieher von arbeitsfreiem Gewinn-, Zins- oder Dividendeneinkommen aber nicht. Kulturelle Leistungen und umweltfreundlicher Personennahverkehr sollen teurer werden, Börsenumsätze oder umweltfeindlicher und devisenfressender Autoverkehr aber nicht. Und dieses asoziale, akulturelle, umweltfeindliche Gesindel darf sich auch noch ‚Wissenschaftler‘, ja ‚Wirtschaftsweise‘ nennen. E.S.)

„**FDP-Politiker angeblich auf Steuersünder-CD**. Auf einer CD aus der Schweiz mit Daten angeblicher Steuerbetrüger sollen sich auch Namen von FDP-Abgeordneten im Landtag (von Baden-Württemberg; E.S.) befinden. Sie bestreiten die Vorwürfe. Prominentester Politiker ist **Justizminister** (!) Ulrich Goll.“

(www.swr.de/nachrichten/bw/-/id=1622/nid=1622/did=6246824/1nkzago/index.html; 14. April 2010)

(Passe täts! E.S.)

„**Polen steht vor radikalem Neuanfang**... Es ist nicht nur die Präsidentenmaschine: Die Wrackteile im Waldstück nahe Smolensk spiegeln auch die politisch-gesellschaftliche Landschaft Polens. **Vor allem die Rechte hat einen Großteil ihrer Angehörigen verloren**.“

(www.heute.de/ZDFheute/inhalt/3/0,3672,8062627,00.html; 11. April 2010)

(Aus Gründen der Pietät sage ich mal nix. E.S.)

„Hartz-Debatte. „**Deutschlands Eliten haben sich radikalisiert**.“ Deutschlands Elite ist homogener geworden. Der Soziologe Michael Hartmann sagt im Interview, die Bereitschaft, dem ärmeren Drittel der Gesellschaft etwas **abzugeben**, sinke.“

(www.zeit.de/politik/deutschland/2010-04/hartz-IV-eliten; 10. April 2010)

(Abgeben? Werte Bildungsbürgertrötel von der „Zeit“, das obere Drittel und vor allem Zehntel ist genau deswegen so reich, weil es den vom unteren Drittel, das mit Hungerlöhnen abgespeist wird, abgepressten Mehrwert aneignet – und das, in Form von Gewinn-, Zins- oder Dividendeneinkommen, in der Regel sogar ohne jede Arbeitsleistung. E.S.)

„**Kindergeld darf bei Hartz IV angerechnet werden**. Die volle Anrechnung des Kindergeldes auf Hartz-IV-Leistungen verstößt nach einer Entscheidung des Bundesverfassungsgerichts nicht gegen das Grundgesetz.“

(www.tagesschau.de/inland/kindergeld126.html; 7. April 2010)

(Millionäre bekommen, wenn sie es beantragen, das gleiche Kindergeld wie Hartz-IV-Empfänger – ohne jede Anrechnung. So etwas nennt man wohl Sozialstaat im Zeichen des Neoliberalismus. E.S.)

„Nur jeder zweite Beschäftigte mit **Branchentarifvertrag**. Immer weniger Mitarbeiter sind durch einen Tarifvertrag **vor Ausbeutung geschützt**. Im Osten Deutschlands sieht

es besonders **schlimm** aus. Die Zahl der Arbeitsverhältnisse mit Tarifbindung ist bundesweit weiterhin **rückläufig**. In Deutschland wird nur noch gut die Hälfte der Beschäftigten von einem Branchentarifvertrag geschützt – vor allem in Ostdeutschland ist die Entwicklung rückläufig.“

(www.abendblatt.de/wirtschaft/article1447767/Nur-jeder-zweite-Beschaefigte-mit-Branchentarifvertrag.html; 6. April 2010)

(In Springers „Hamburger Abendblatt“ ist nachzulesen, dass Tarifverträge vor Ausbeutung schützen und dass es schlimm sei, wenn dieser Schutz mit der Zahl tarifgebundener Arbeitsverhältnisse abnehme. Ich bin etwas verwirrt. E.S.)

„Deutsche Autos sind im Ausland sehr gefragt: Die **Autoausfuhren stiegen** im März um **51 Prozent** auf mehr als 419.000 Stück. Im **Inland** sieht es allerdings ganz anders aus: Der **Heimatmarkt ist eingebrochen**.“

(www.heute.de/ZDFheute/inhalt/16/0,3672,8061488,00.html; 6. April 2010)

(Auch nach der Krise der alte Irrsinn. Wie lautet noch das Credo der neoliberal vollständig durchidiotisierten Angebotstheoretiker? Nachfrage aus dem Ausland? Echt super, ey Mann! Nachfrage aus dem Inland? Voll Scheiße, Mann, weil voll Kosten, echt du! E.S.)

„**Daimler und Renault vor strategischem Bündnis**.“

(www.tagesschau.de; 6. April 2010)

(Schon Daimlers Liaison mit Chrysler oder Mitsubishi war bekanntlich der reine Erfolg. E.S.)

„**Wie die Autolobby die Politik beeinflusst**. Im politischen Berlin gibt es jede Menge Lobbyisten – doch ein Verband zieht die Strippen besonders effektiv: der Verband der Automobilindustrie. 700.000 Menschen arbeiten in der Branche – das garantiert VDA-Präsidenten Wissmann (ehemaliger CDU-Verkehrsminister; E.S.) den direkten Draht ins Kanzleramt (dort residiert eine leider nicht ehemalige CDU-Kanzlerin; E.S.).“

(www.tagesschau.de; 6. April 2010)

(Na, wenn schon die brave Tageschau die Politikasper des Kapitals als Politikasper des Kapitals vorführt, dann kann doch wohl auch ich die Politikasper des Kapitals als Politikasper des Kapitals vorführen! E.S.)

„Die Dax-Konzerne wollen in diesem Jahr trotz Finanzkrise und Rezession rund **20 Milliarden Euro an ihre Aktionäre** ausschütten.“

(www.zeit.de/newsticker/2010/4/6/iptc-bdt-20100405-458-24425006xml; 6. April 2010)

(Manager arbeiten zumindest noch für ihr – in der Regel viel zu hohes, nicht leistungsgerechtes – Gehalt. Die Damen und Herren Aktionäre machen hingegen keinen Finger krumm. Sie werden qua Existenz bezahlt, für schweißtreibendes Eignen. Unternehmer sind sie demnach nicht, da sie nichts unternehmen – außer das Geld zu verprassen, das andere für sie erarbeitet haben. E.S.)

„**Der Boom der Privatschulen**. Jede zweite Woche wird eine neue Privatschule gegründet... Günstig sind sie nicht. **Bis zu 1.800 Euro im Monat** zahlen die Eltern...“

(www.heute.de/ZDFheute/inhalt/21/0,3672,8045365,00.html; 6. April 2010)

(Ein Gemeinwesen verkommt. E.S.)

„**Ein Paradies für Hedge-Fonds-Manager**. Während Europa und die USA versuchen, die Finanzmarktbranche stärker zu regulieren, hat Singapur ganz andere Pläne: Durch **niedrige Steuern** und **günstige Mieten** sollen möglichst viele Hedge-Fonds-Manager in den Stadtstaat gelockt werden, in ein **eigens für sie gebautes Viertel**.“

(www.tagesschau.de; 6. April 2010)

(Das perfekte Ziel für Hobbyflieger und Gürtelträger. E.S.)

„**DGB-Chef vergleicht FDP mit Haider-Partei.** Sommer sieht rechtspopulistische Tendenzen bei Liberalen. **Starker Tobak** zum Osterfest: DGB-Chef Sommer sieht rechtspopulistische Tendenzen in der FDP und vergleicht sie mit der österreichischen FPÖ unter Jörg Haider. Und er legt noch nach: Schon unter Möllemann habe es in der FDP ähnliche Tendenzen gegeben.“

(www.heute.de/ZDFheute/inhalt/11/0,3672,8061291,00.html; 5. April 2010)

(Der konservative Staatssender berichtet wie immer sachlich, unparteiisch, unaufgeregt und ganz nüchtern. E.S.)

„Südafrikas Präsident Jacob Zuma hat nach dem **Mord an dem weißen Rechtsextremisten Eugene Terreblanche** die Bevölkerung zur Ruhe aufgerufen. Terreblanche war offenbar wegen eines Streits über angeblich unbezahlten Lohn ermordet worden... Terreblanche hatte die rechtsextreme südafrikanische Burenbewegung Afrikaner Weerstandsbeweging (AWB) mitgegründet und angeführt. Die Gruppe versuchte Anfang der 90er-Jahre, **gewaltsam das Ende der Apartheid zu verhindern.** Der Einfluss des **früheren Polizisten** war zuletzt nur noch gering. Terreblanche musste Anfang des Jahrtausends für mehrere Jahre ins Gefängnis, **nachdem er einen farbigen Wachmann fast zu Tode geprügelt hatte.**“

(www.tagesschau.de/ausland/terreblanche100.html; 4. April 2010)

(Nicht immer trifft es die Falschen. E.S.)

„**Dem deutschen Fiskus entgehen jährlich schätzungsweise bis zu 30 Milliarden Euro an Steuereinnahmen, weil in der Finanzverwaltung Tausende Stellen unbesetzt sind.** Dies gehe aus Berechnungen der Steuergewerkschaft hervor, berichtet die „Süddeutsche Zeitung“. Es gebe **insbesondere zu wenig Betriebsprüfer.**“

(www.tagesschau.de; 4. April 2010)

(Jeder Mensch, der nur ein bisschen Ahnung von der Materie hat, weiß, dass das politisch gewollt ist. Zwischen den Bundesländern herrscht ein regelrechter Wettbewerb im Augenzudrücken bei Steuerhinterziehung und ‚kreativer‘ Buchführung, um Kapital und Investoren ins Land zu locken. Wer da nicht mitspielt, wird gelegentlich schon mal für verrückt erklärt und entlassen. Man lese beispielsweise nur diesen Artikel: www.stern.de/politik/deutschland/steuerfahndung-frankfurt-eiskalt-abserviert-649420.html. E.S.)

„Sie gelten als Mit-Auslöser der Finanzkrise: **Hedgefonds-Manager** mit ihren hochrisikanten Geschäften. Doch die Krise hat ihnen offensichtlich nicht geschadet. **Im Jahr 2009 kassierten die Top-Verdiener unter ihnen so viel wie nie.** Die **25 Top-Verdiener** der Branche unter den Hedge-Fonds-Manager **erhielten insgesamt 25,33 Milliarden Dollar – so viel wie nie zuvor.** Das geht aus einem am Donnerstag veröffentlichten Ranking des Fachmagazins „Absolute Return + Alpha“ hervor. Damit übertrafen sie den bisherigen Rekord aus dem Jahr 2007. Damals – vor Beginn der Finanzkrise – beliefen sich die Einkommen der besten 25 Manager auf insgesamt 22,3 Milliarden Dollar. US-Fondsmanager David Tepper von Appaloosa Management bekam mit **vier Milliarden Dollar** die höchste Zahlung. Er ist damit der bestverdienende Hedgefonds-Manager in der Geschichte. Er wettete auf die Erholung von angeschlagenen US-Banken.“

(www.heute.de/ZDFheute/inhalt/7/0,3672,8060903,00.html; 2. April 2010)

(Es bleibt einem nur noch der Atem weg – zumal das nicht unter dem 1. April stand. Josef Ackermann von der Deutschen Bank verdiente 2009 mit seinen 10 *Millionen* Euro Jahresgehalt nur („nur“) 0,34 Prozent dessen, was Tepper einsackte! Ein Hartz-IV-Empfänger bekam, wenn man großzügig von 9000 Euro ‚Jahresgehalt‘ ausgeht, 0,0003049 Prozent. E.S.)

„Schmiergeldaffäre: Daimler kauft sich frei. US-Richter segnet Vergleich ab. Der **Kotflügel** glänzt wieder: Die Schmiergeldaffäre hat für Daimler in den USA ein Ende. Ein

US-Richter segnete einen Vergleich mit Justizministerium und Börsenaufsicht ab. Wegen massiver Bestechung, muss der Autobauer rund 134 Mio. Euro Strafe zahlen.“

(www.heute.de/ZDFheute/inhalt/21/0,3672,8060853,00.html; 2. April 2010)

(Lob dem Redakteur! Besser könnte ich das auch nicht kommentieren. E.S.)

„Mit der traditionellen **Fußwaschung** an zwölf Gläubigen hat **Papst Benedikt XVI.** an die **Reinigung des Menschen von seinen Sünden** erinnert. Auf den **Missbrauchsskandal** innerhalb der katholischen Kirche wird der Papst in seinen Predigten zur Karwoche voraussichtlich **nicht** eingehen.“

(www.tagesschau.de; 2. April 2010)

(Die Hände sollten sie sich waschen, weil sie nach ranzigem Sperma und saurem Angschweiß stinken, eigenem und vor allem jenem der Opfer. E.S.)

„**Korruptionsprozess in den USA. Daimler** strebt Millionenvergleich an. Von Feuerwehrautos bis zu Luxuslimousinen: Gleich in 22 Staaten soll Daimler **bestochen** haben, um das Fahrzeuggeschäft anzukurbeln. Damit das Image der Stuttgarter nicht weiter ankratzt, wollen sich die Autobauer offenbar auf einen Vergleich in Höhe von **185 Millionen Dollar** einlassen.“

(www.tagesschau.de; 1. April 2010)

(Freie Marktwirtschaft. Frei zu jedem Verbrechen. Freikauf von jeder Strafe. E.S.)

„Die Bundesregierung will heute Eckpunkte der geplanten **Bankenabgabe** festlegen. **Danach sollen alle Kreditinstitute in einen Stabilitätsfonds einzahlen**, um sich in Krisen möglichst selbst zu helfen. **Der Bankenverband erachtet die Abgabe als sinnvoll...**“

(www.tagesschau.de; 31. März 2010)

(Die Katze ist aus dem Sack. Diese Bankenabgabe ist so sinnvoll wie die Verschiebung von Schwarzgeld von Mafiaboss Angelo zu Mafiaboss Benedetto. Das Geld bleibt im System – denn man rate, wer den Stabilitätsfonds verwalten und wo, wenn nicht irgendwo im internationalen oder nationalen Finanzsystem, er platziert werden wird. Eine Tobinsteuer auf alle Finanzmarktgeschäfte, deren Ertrag in das allgemeine Steueraufkommen fließen würde und für sozialökologisch Vernünftiges ausgegeben werden könnte, würde die Umsatzzyklen des Finanzsystem hingegen, je nach Höhe mehr oder minder dramatisch, entschleunigen und damit von vornherein das Entstehen neuer Finanzblasen verhindern. Der geplante Fonds wird letztere eher fördern. E.S.)

„Das Mitte-Rechts-Bündnis des italienischen Ministerpräsidenten **Berlusconi** ist trotz Wirtschafts- und Finanzkrise **gestärkt aus den Regionalwahlen** in Italien hervorgegangen. Maßgeblich für den **Rechtsruck** war das **gute Abschneiden der fremdenfeindlichen Lega Nord.**“

(www.tagesschau.de; 31. März 2010)

(Würde ich nicht so viele intelligente, freundliche Italiener kennen und nicht wissen, dass die Wahlbeteiligung in Italien bei inzwischen nur noch 65 Prozent liegt, könnte ich fast auf den Gedanken kommen, dass hier wohl ein gesamtes Volk vollendeter Verblödung erlegen ist. E.S.)

„Führt eine **Bankenabgabe** zu **Engpässen bei der Kreditvergabe** und **höheren Zinsen**? **Davor warnt die Arbeitsgemeinschaft Mittelstand.** Die Gefahr einer Kreditklemme sei „keineswegs gebannt“ und könnte durch eine Abgabe verschärft werden. **Der Gemeinschaft gehören auch einige von den Plänen betroffene Institute an.**“

(www.tagesschau.de; 28. März 2010)

(Betroffene Bankinstitute sind gegen eine Bankabgabe. Echt? E.S.)

„Sozialstaatsdebatte. **Hat Westerwelle bei Hartz IV falsch gerechnet?** Als FDP-Chef Westerwelle im Februar mit einem Beitrag auf WELT ONLINE eine bundesweite De-

batte um Hartz IV anstieß, ging er möglicherweise von **falschen Zahlen** aus. Das Arbeitsministerium hat laut einem Bericht bestätigt, dass Westerwelles Berechnungen zum Einkommen zweier Beispielfamilien nicht korrekt waren... Wie die „Leipziger Volkszeitung“ berichtete, stimmt Westerwelles damals in einem Beitrag für WELT ONLINE angeführte These nicht, nach der eine berufstätige verheiratete Kellnerin mit zwei Kindern **109 Euro weniger** zur Verfügung habe als eine vergleichbare Hartz-IV-Familie. Der CDU-Staatssekretär im Bundesarbeitsministerium, Ralf Brauksiepe, habe schriftlich eine Berechnungsanfrage der arbeitsmarktpolitischen Sprecherin der Linksfraktion im Bundestag, Jutta Krellmann, beantwortet, berichtete die Zeitung. Demnach hat die berufstätige Kellnerin bei regulärer Inanspruchnahme von Wohngeld und Kinderzuschlag **monatlich 456 Euro mehr** zur Verfügung als ein vergleichbares erwerbsloses Paar.“

(www.welt.de/politik/deutschland/article6958101/Hat-Westerwelle-bei-Hartz-IV-falsch-gerechnet.html; 24. März 2010)

(Welcher Hetzer wäre je ohne Lügen ausgekommen? E.S.)

„Der prominente **Ex-Grüne Oswald Metzger** (55) ist bei der Oberbürgermeisterwahl im oberschwäbischen Ravensburg **gescheitert**. Sieger wurde gestern der Sigmaringer Bürgermeister Daniel Rapp (37) mit 51,8 Prozent der Stimmen. Metzger, seit 2008 ebenfalls CDU-Mitglied, kam auf 46,9 Prozent der Stimmen.“

(www.welt.de/die-welt/politik/article6967484/Ex-Gruener-Metzger-bei-OB-Wahl-durchgefallen.html; 29. März 2010)

(Es ist doch immer wieder eine Freude, den Lebensweg dieses elenden Opportunisten zu dokumentieren. E.S.)

„Millionen für Middelhoff. **Der frühere Arcandor-Vorstandschef Middelhoff hat nach seinem Ausscheiden bei Karstadt/Quelle mehr als zehn Millionen Euro Beraterhonorar bekommen – und zwar vom Bankhaus Sal.Oppenheim... Arcandor hatte wenige Monate nach Middelhoffs Ausscheiden Insolvenz angemeldet. Das führte auch zu Problemen bei Sal.Oppenheim, da die Privatbank Großaktionär bei Arcandor war** und der Arcandor-Mitinhaberin und Quelle-Erbin Madeleine Schickedanz hohe Kredite gewährt hatte. Sal.Oppenheim wurde **schließlich an die Deutsche Bank verkauft**. Der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Deloitte seien bei einer Untersuchung bei Sal.Oppenheim im Auftrag der Bankenaufsichtsbehörde Bafin auch **Geschäfte des Bankhauses mit der Familie Middelhoff** aufgefallen. Middelhoff und seine Frau hatten bei Sal.Oppenheim **Kredite in Höhe von insgesamt 107 Millionen Euro aufgenommen**, mit denen vor allem **Beteiligungen an Immobilienfonds** des Projektentwicklers Thomas Esch finanziert wurden.“

(www.sueddeutsche.de/wirtschaft/77/507238/text/; 28. März 2010)

(Die Leistungsträger dieser Gesellschaft bei der Arbeit. E.S.)

„Gerade aus **deutscher Sicht** böte ein **Europäischer Währungsfonds** einen entscheidenden Vorteil. Anders als die EU könnte er ernsthaft mit **finanziellen Sanktionen drohen** und so **überfällige Strukturreformen in beratungsresistenten Problemstaaten** wie Griechenland **erzwingen**. Als größter Geldgeber des EWF bekäme **Deutschland indirekt Einfluß auf die griechische Wirtschaftspolitik**. Hier kann die Bundesrepublik **von ihren amerikanischen Freunden viel lernen**.“

(„Handelsblatt“, 23. Februar 2010, zitiert nach „konkret“ 4/2010, S. 10)

(Drecksimperialisten beraten von imperialistischen Drecksjournalisten. E.S.)

„**Vorstandsvergütung. Spitzengehälter für Manager – der Mythos vom weltweiten Arbeitsmarkt**. Ist es der internationale Wettbewerb um die besten Köpfe, der die Be-

zahlung von Topmanagern in die Höhe treibt? Empirische Studien nähren Zweifel: Weltweit besetzen Unternehmen Spitzenpositionen überwiegend mit Landsleuten, **vorzugsweise aus dem eigenen Haus...** Aller Globalisierung und Flexibilisierung der Wirtschaft zum Trotz: Jeder zweite Chef einer der 100 größten US-Firmen hat im Lauf seiner beruflichen Karriere **nicht ein einziges Mal das Unternehmen gewechselt**. In Deutschland sieht das ähnlich aus. In Ostasien gilt das für über zwei Drittel. Wenn Spitzenpositionen zu besetzen sind, gibt es in allen Weltregionen „eine klar erkennbare Präferenz für Insider“, fasst Pohlmann (einer der Autoren der Studie; E.S.) zusammen. Falls doch einmal Leute von außen engagiert werden, geschieht dies selten per Ausschreibung und Bewerbung. Meist sind dem Forscher zufolge „Koalitionen und Netzwerke“ entscheidend, **keine Märkte**.“

(www.boeckler.de/32014_103073.html; Böckler Impuls 5/2010)

(Und wieder ist eine neoliberale Lüge widerlegt. E.S.)

„**OECD-Wirtschaftsbericht**. Deutschland muss mehr für **Binnennachfrage** tun. (Binnennachfrage, hier steht Binnennachfrage! Bei der bislang neoliberal gleichgeschalteten OECD bahnt sich doch wohl kein Paradigmawechsel an? E.S.) Nach dem Ende der schwersten Rezession seit ihrer Gründung muss die Bundesrepublik nach Einschätzung der OECD die **Binnenwirtschaft** stärken. (Oje! Jetzt ist schon von Binnenwirtschaft die Rede! E.S.) **Strukturreformen** (Es wird immer schlimmer. E.S.) seien **entscheidend**, um **Unternehmen** (!! E.S.) zu **mehr Investitionen** (!! E.S.) **im Inland** zu bewegen, so die Organisation im aktuellen Wirtschaftsbericht.“

(www.heute.de; 26. März 2010)

(Zum Tigersprung angesetzt, als Bettvorleger gelandet. Die Binnennachfrage liegt schon wieder am Boden, weil die Reallöhne – und die Sozialeinkommen sowieso – stagnieren oder gar zurückgehen. Also müssen die Unternehmen mehr investieren, damit ihre ungenutzten Produktionskapazitäten noch größer werden! So die ‚Logik‘ neoliberal verblödeter Hirne, denen auch die letzte schwere Rezession klares Denken nicht beibringen konnte. E.S.)

„**Regierung prüft AKW-Laufzeiten bis zu 60 Jahren**. 60 Jahre Laufzeit für Atomkraftwerke – das prüft derzeit die Bundesregierung. Bisher sind 32 Jahre vorgesehen. Der letzte deutsche Reaktor würde den neuen Plänen zufolge erst nach **2050** abgeschaltet. Die Opposition reagierte empört: Für SPD-Chef Gabriel ist die Regierung „von allen guten Geistern verlassen.““

(www.heute.de; 26. März 2010)

(Ich bin mir ziemlich sicher, dass das letzte AKW vor meinem 92. Geburtstag abgeschaltet werden wird. Und hoffentlich, bevor ich abgeschaltet werde. E.S.)

„**Pläne der Regierung. Großbanken im Notfall zerschlagen?** Berlin will deutsche Großbanken, die in eine wirtschaftliche Schieflage geraten, offenbar künftig notfalls **zerschlagen**. Nach Medienberichten wird derzeit ein Plan erstellt, der die rasche Sanierung systemrelevanter Kreditinstitute ermöglichen soll.“

(www.heute.de; 24. März 2010)

(Der Jargon zumindest gefällt mir schon mal recht gut. E.S.)

„**CDU-Wirtschaftsrat**. (Das ist der Sturmtrupp des christdemokratischen Personals des Kapitals. E.S.) „Dramatisch unzufrieden mit der Union.“ Der CDU-Wirtschaftsrat ist unzufrieden mit seiner Kanzlerin: Die Schulden sind zu hoch – und Merkel zu schwach. „**Der Sozialstaat kann sich nicht mehr selbst finanzieren**“, sagt Kurt Lauk, Präsident des Rates im ZDF.“

(www.heute.de; 24. März 2010)

(Das konnte er noch nie und das hat er noch nie. Er wurde schon immer aus Beiträgen und Steuern jener bezahlt, die nicht unmittelbar von ihm profitieren. Was der Herr Lauk sagen woll-

te, aber, da die nackte Wahrheit allzu hässlich ausgefallen wäre, lieber hinter dummem Geschwätz zu verbergen präferierte, ist, dass der Sozialstaat nicht mehr in dem Maße wie bisher finanziert werden *soll* – auf dass die Reichen noch reicher und die Armen noch ärmer werden. Aber so ist sie halt, die Moral des Sturmtrupps des christdemokratischen Personals des Kapitals. E.S.)

„Die US-Regierung hat die Daimler AG wegen Zahlung von Schmiergeldern angeklagt. Das Justizministerium in Washington erklärte, der Konzern habe in mindestens 22 Ländern Millionen an Bestechungsgeldern verteilt, um sich Aufträge zu sichern. **Daimler wollte dazu keinen Kommentar abgeben.“**

(www.tageschau.de; 23. März 2010)

(Das ist Kommentar genug. E.S.)

„Spritpreise rauf: Umweltbundesamt gibt Köhler Recht. Bericht: Behörde plädiert für höhere Kraftstoffpreise. Argumentationshilfe für den Präsidenten: Höhere Spritpreise reduzieren den Schadstoff-Ausstoß und nutzen der Umwelt, sagt das Umweltbundesamt. Ginge es nach den Experten, sollte Kraftstoff gar noch teurer werden als von Horst Köhler vorgeschlagen. Höhere Spritpreise besitzen durchaus eine Lenkungsfunction – das geht aus einer von der Online-Ausgabe des „Stern“ veröffentlichten Studie des Umweltbundesamtes (UBA) hervor. „Seit der Erhöhung der Energiesteuer kehrte sich der Trend zu kontinuierlich steigendem Kraftstoffverbrauch in Deutschland um. Der Kraftstoffverbrauch im Straßenverkehr sank zwischen 1999 und 2005 um 0,7 Millionen Tonnen“, heißt es darin.“

(www.heute.de/ZDFheute/inhalt/23/0,3672,8058455,00.html; 23. März 2010)

(Seid froh, werte Autofahrer, dass ich nicht euer Diktator bin. Innerhalb der nächsten fünf Jahre würde ich den Spritpreis auf fünf Euro hochdrücken – auf dass ihr euren bequemen Hintern endlich in Busse und Bahnen, auf den Fahrradsattel oder gar auf die Beine zur Absolvierung des aufrechten Ganges wuchtet, statt unsere Städte und unser Klima zu zerstören. E.S.)

„Kauf von Kinderkleidung ist kein Härtefall. Hartz-IV-Empfänger haben keinen Anspruch auf zusätzliches Kleidergeld für ihre Kinder. Das entschied das Bundessozialgericht in Kassel. Familien, die Arbeitslosengeld II beziehen, bekommen demnach keine Sonderzahlung vom Amt, wenn ihre Kinder aus der Kleidung schnell herauswachsen.“

(www.tageschau.de; 23. März 2010)

(Nochmals: Hartz-IV ist der Härtefall! E.S.)

„Dreimal so hoch wie offiziell angegeben sind die Schulden Deutschlands laut einer Studie des Forschers Bernd Raffelhüschen. Zu den Schulden von Bund, Ländern und Gemeinden in Höhe von 1,9 Billionen Euro addiert der Wissenschaftler **künftige Sozialkosten wie Beamten-Pensionen** – er kommt so auf mehr als **6 Billionen Euro...** Nach aktuellen Berechnungen des Freiburger Finanzwissenschaftlers Bernd Raffelhüschen **im Auftrag der Stiftung Marktwirtschaft...**“

(www.welt.de/wirtschaft/article6870484/Forscher-setzt-deutsche-Schulden-dreimal-hoer-an.html; 22. März 2010)

(Neben der Beamten-Pension, die auch der Herr Raffelhüschen bekommen wird, müsste man nach der ‚Logik‘ dieses deutschen Spitzenforschers womöglich auch noch alle künftigen staatlichen Ausgaben für Straßenbau und Rüstungsgüter und überhaupt sämtliche Staatsausgaben für alle Zeiten addieren. Man könnte wahlweise auch den Herrn Raffelhüschen auf Kosten der Stiftung Marktwirtschaft in die Psychiatrie einweisen lassen, Abteilung „Neulich nach dem Kopfschuss“. E.S.)

„Koalition bringt Bankenabgabe auf den Weg.“

(www.tageschau.de; 22. März 2010)

(Die gibt es schon, seitdem es Banken gibt. Nur umgekehrt und Zins genannt. E.S.)

„Der Bundespräsident meldet sich erstmals seit langem zu Wort – und löst **Empörung** aus. **Horst Köhler findet teuren Sprit gut** und stellt die Frage, ob hohe Benzinpreise nicht sogar besser sind als niedrige. Der ADAC findet das **unsozial**.“

(www.heute.de/ZDFheute/inhalt/9/0,3672,8057897,00.html; 21. März 2010)

(Unsozial? Welcher Hartz-IV- oder BAföG-Empfänger oder Kleinrentner fährt denn Auto? Wer kompensiert denn sein schwächliches Selbstbewusstsein mit spritfressenden Protzkisten? E.S.)

„**Der Chef der Bundesagentur für Arbeit, Weise, hat die Zunahme befristeter Arbeitsverhältnisse kritisiert.** Für die Gesellschaft könne dies „**verheerend**“ sein. Nahezu jeder zweite Arbeitsvertrag ist mittlerweile befristet. Arbeitnehmer wollten ihr Leben planen, Unternehmer sollten gute Kräfte halten wollen.“

(www.tageschau.de; 20. März 2010)

(Sehr weise, Herr Weise. E.S.)

„Nach Ankauf von Steuer-CD in NRW. **1100 Verfahren wegen Steuerhinterziehung.** Nach Auswertung der Schweizer Steuersünder-CD hat die Düsseldorfer Staatsanwaltschaft 1100 Ermittlungsverfahren eingeleitet. Es handele sich um Kunden und Mitarbeiter der Schweizer Bank Credit Suisse, teilte ein Behördensprecher mit. Einem Zeitungsbericht zufolge gab es auch **erste Hausdurchsuchungen**.“

(www.tageschau.de; 19. März 2010)

(Selbstverständlich werde ich hier auch die ersten Verhaftungen dokumentieren. E.S.)

„Arbeitsverträge auf Zeit. **Regierung will befristete Jobs ausbauen** (weil diese Strategie bislang so ungemein erfolgreich war; E.S.). Teil des Koalitionsvertrages – **befristete Jobs als Einstiegs-Hilfe**.“

(www.heute.de; 19. März 2010)

(Nein, werte Redakteure, befristete Jobs sind eine Ausstiegshilfe. E.S.)

„**Die amerikanische Kirche zahlte seit 2002 über 1,5 Milliarden Dollar Schadensersatz an Missbrauchsoffer.** Das ruiniert einige Diözesen finanziell, ermöglicht aber auch einen **Neuanfang**.“

(www.tagesschau.de/ausland/missbrauch138.html; 18. März 2010)

(Kaum gezahlt – und woll'n schon wieder neu anfangen! E.S.)

„**Josef Ackermann kassiert fast zehn Millionen Euro.** Damit wird er wohl wieder Spitzenverdiener aller Dax-Vorstände sein: Deutsche-Bank-Chef Josef Ackermann erhält für das abgelaufene Jahr rund 9,6 Millionen Euro. **Dabei hat das Institut aber Lehren aus der Vergangenheit gezogen.** (Man darf gespannt sein! E.S.) **So soll der Großteil des Geldes erst in den kommenden Jahren ausgezahlt werden.**“

(www.welt.de/wirtschaft/article6797977/Josef-Ackermann-kassiert-fast-zehn-Millionen-Euro.html;

16. März 2010)

(Welch Lehren! E.S.)

„**Sarrazin darf in der SPD bleiben.**“

(www.tagesschau.de; 16. März 2010)

(Warum nicht? Auch Altautokanzler Schröder darf doch bleiben, obwohl er der Partei geschadet hat wie kein Parteimitglied in der 135-jährigen Geschichte der SPD davor. E.S.)

„**SPD rückt von Hartz-Reformen ab.** Die SPD wendet sich von ihren eigenen Hartz-IV-Beschlüssen ab... Das Arbeitslosengeld I soll den Plänen zufolge bis zu zwölf Mo-

nate länger gezahlt, das Vermögen von Hartz-IV-Empfängern nicht mehr geprüft und ein sozialer Arbeitsmarkt geschaffen werden.“

(www.tagesschau.de; 16. März 2010)

(Sie werden auch im Kleingedruckten des SPD-Papiers keinerlei Hinweis darauf finden, dass der Regelsatz erhöht werden soll. E.S.)

„Die Flut der wegen **Steuerhinterziehung** eingereichten **Selbstanzeigen** in Deutschland überschreitet demnächst voraussichtlich die Marke von 10 000 Anzeigen. Nach einer Umfrage des Wirtschaftsmagazins „Capital“ bei allen Oberfinanzdirektionen und Finanzministerien lagen dem Fiskus bis Mitte März bereits 9547 Selbstanzeigen vor, und täglich kämen rund 250 neue hinzu.“

(www.welt.de/die-welt/wirtschaft/article6777140/Schon-fast-10-000-Selbstanzeigen-von-Steuersuendern.html; 15. März 2010)

(Nur zur Erinnerung: Man stelle sich vor, Einbrecher oder Kinderschänder könnten sich durch Selbstanzeigen von ihrer Strafe freikaufen. E.S.)

„**Westerwelle: „Ihr kauft mir den Schneid nicht ab.“**“

(www.tagesschau.de; 15. März 2010)

(Der Vorsitzende des Fördervereins **Der Profite** beliebt nämlich ganz anderes zu verkaufen gegen saftige Spenden: Hehlerdienste zugunsten von Geschäftsreisenden, Senkung der Mehrwertsteuer für Hoteliers oder der Einkommenssteuer für die Reichen insgesamt. E.S.)

„Heute berät die **SPD-Spitze** über ihre Haltung zu den Arbeitsmarktreformen. Gestern hat die NRW-Spitzenkandidatin Kraft die ihre schon einmal deutlich gemacht: Sie fordert **höhere Regelsätze** für **Hartz-IV-Empfänger**.“

(www.tagesschau.de; 15. März 2010)

(In der Opposition fordert die SPD oft Vernünftiges. E.S.)

„**Deutschland verdoppelt Rüstungsexporte**. Nur die USA und Russland verkaufen mehr Waffen als Deutschland. Die Bundesrepublik hat ihre Rüstungsexporte binnen fünf Jahren mehr als verdoppelt. Nach Erhebungen des Stockholmer Friedensforschungsinstitutes beträgt der deutsche Anteil am Rüstungsweltmarkt inzwischen elf Prozent.“

(www.tagesschau.de; 15. März 2010)

(Mit deutschen Waffen Tote und Profite schaffen. E.S.)

„**Mehr Geld für Sozialleistungen, weniger für das Militär**: Mit der Verabschiedung eines neuen Haushalts ist der **chinesische Volkskongress** zuende gegangen (zu Ende gegangen ist es auch mit den Rechtschreibkenntnissen des Herrn Redakteur; E.S.).“

(www.tagesschau.de; 14. März 2010)

(Gute Nachrichten aus dem Reich der Mitte. E.S.)

„**Westerwelle schießt gegen „linken Zeitgeist“**. Außenminister nennt Kritik an Reise-Praxis „Kampagne“.“

(www.heute.de/ZDFheute/inhalt/26/0,3672,8051770,00.html; 14. März 2010)

(Wenn das, was in diesem Lande herrscht, „linker Zeitgeist“ sein soll, dann lässt sich nur mit Angstschweiß auf der Stirn erahnen, was ein dem Herrn Außenminister genehmer rechter Zeitgeist bedeuten würde. E.S.)

„**Treffen im Vatikan: Papst stellt sich hinter deutsche Bischöfe**.“

(www.stern.de/panorama/treffen-im-vatikan-papst-stellt-sich-hinter-deutsche-bischoefe-1550477.html; 13. März 2010)

(Das kann man – inzwischen – auch falsch verstehen. Wenn nicht richtig. E.S.)

„**Neue Vorwürfe gegen Westerwelle.** Bundesaußenminister und FDP-Chef Guido Westerwelle gerät wegen seiner umstrittenen Einladungspraxis für Auslandsreisen wieder unter Druck. Einem Bericht des Nachrichtenmagazins „Der Spiegel“ zufolge gehörte der enge Westerwelle-Mitarbeiter und Chef der Arbeitseinheit „06 Koordinierung“ im Außenamt, Jörg Arntz, bis vor kurzem noch der Schweizer Firmengruppe Mountain Partners an. Deren Gründer Cornelius Boersch wiederum, der **der FDP in den vergangenen Jahren mehr als 160.000 Euro gespendet** hat, zählte wiederholt zu Westerwelles Reisetross. So begleitete Boersch, der **auch Geschäftsbeziehungen mit Westerwelles Bruder Kai** unterhält, den Minister dieses Jahr bereits nach China und in den Mittleren Osten. Bei beiden Reisen war dem Bericht zufolge auch Arntz dabei.“

(www.tagesschau.de/inland/westerwelle440.html; 13. März 2010)

(Versippt, geschmiert, nepotisiert, kurzum: **Familienförderung, Devisenbeschaffung, Partnerbegünstigung.** E.S.)

„**Topmanager trotz Krise mit Topgehalt.** Deutschland ächzt unter der Krise – die **Topmanager verdienen dennoch prächtig:** Trotz der massiven Geschäftseinbrüche seien die Bezüge deutscher Konzernchefs 2009 im Schnitt **nur leicht gesunken**, sagt eine Studie.“

(www.heute.de; 12. März 2010)

(Eine Topschweineerei. E.S.)

„**Myanmar: Junta annulliert Wahlergebnis von 1990.**“

(www.tagesschau.de; 11. März 2010)

(Die permanente Umschreibung der Geschichte zugunsten der Interessen der Herrschenden – das ist der Job des Protagonisten in George Orwells „1984“. Kein Merkmal kennzeichnet ein System als totalitäres, autoritäres Regime mehr als dieses. E.S.)

„**Rekord-Staatsschulden. Jeder mit 20.671 Euro dabei.** Wegen der Wirtschaftskrise haben die Staatsschulden in Deutschland mit 1,69 Billionen Euro 2009 Rekord-Niveau erreicht. Das teilte das Statistische Bundesamt mit. Jeder Deutsche, vom Baby bis zum Opa, hat damit rein rechnerisch 20.671 Euro Schulden.“

(www.heute.de; 11. März 2010)

(Für die Deppen zum Mitschreiben: Bei wem haben die Staatsbürger, die in ihrem Gesamt den Staat namens Bundesrepublik Deutschland ausmachen, diese Schulden? Weil Deutschland Nettogläubiger ist, also im Ausland weniger verschuldet ist es dieses in Deutschland, lautet die Antwort: Bei **sich**. An wen werden sie diese Schulden also zurückzahlen? An **sich**. Dass die Eigner von Staatsanleihen, also die Vermögensbesitzer, dabei ‚etwas‘ mehr bekommen als die bloßen Steuerzahler, ist das eigentliche Problem. Nicht die Staatsschulden an sich. Capito? E.S.)

„**Kindesmissbrauch. Kirche fürchtet Austrittswelle.**“

(www.heute.de; 11. März 2010)

(Wenigstens eine gute Seite hat die ansonsten widerliche Sache. E.S.)

„**FDP legt Vorschläge für Hartz-IV-Reform** vor. Höhere Zuverdienstgrenzen, mehr **Gutscheine**... Weiterer Baustein der FDP-Pläne für eine Neuregelung der Sozialleistungen ist die Einführung von **Sachleistungen für Kinder** von Hartz-IV-Empfängern, zum Beispiel für **Schulessen** oder die Teilnahme an **kulturellen Veranstaltungen.**“

(www.tagesschau.de/inland/fdphartziv100.html; 11. März 2010)

(Es wird das Selbstbewusstsein der Kids und Kiddies bestimmt mächtig stärken und ihnen keinesfalls das Gefühl geben, sie seien diskriminiert und gar stigmatisiert, wenn sie an der Essensausgabe in der Schule oder an der Kinokasse Gutscheine zücken müssen in Anwesenheit ihrer über Bargeld verfügenden Freundinnen und Freunde – falls sie solche besserverdienender Eltern überhaupt noch haben sollten oder jemals hatten. E.S.)

„Neue „Forbes“-Liste der Milliardäre. Reichster Mensch der Welt erstmals aus Mexiko. Es gehe wieder aufwärts – so das Fazit vom Herausgeber der „Forbes“-Milliardärsliste. **Es gibt rund 200 Milliardäre mehr als im Vorjahr.** Und auch ihr Gesamtvermögen ist auf **3,6 Billionen Dollar** gestiegen (das ist fast das 1,5-fache des deutschen BIP; E.S.). Mit Carlos Slim steht erstmals ein Mexikaner an der Spitze.“

(www.tagesschau.de; 11. März 2010)

(Das sind die Ergebnisse der Krise. Und genau deswegen gibt es immer wieder Krisen im Kapitalismus – wie schon in gewissen blauen Bänden nachzulesen ist, die üblicherweise unter dem Kürzel MEW firmieren. E.S.)

„**Vatikan zu Missbrauchsfällen: Alleinschuld nicht bei Kirche.**“

(<http://de.reuters.com/article/worldNews/idDEBEE62901C20100310>; 10. März 2010)

(Da hat er sogar recht. Die bürgerliche Gesellschaft ist durch und durch krank. Man lese nur die nachfolgende Meldung. E.S.)

„Die Berichte über vermutliche **Missbrauchsfälle** in Kinderheimen **reißen nicht ab.** In einer Einrichtung für sogenannte erziehungsauffällige Kinder im sächsischen Eilenburg soll es in den 70-er und 80-er Jahren täglich zu Übergriffen gekommen sein. Auch im hessischen Hofheim gibt es Hinweise auf Misshandlungen.“

(www.tagesschau.de; 10. März 2010)

(Hinter den Fassaden der bürgerlichen Gesellschaft. E.S.)

„CERN-Teilchenbeschleuniger. **Klage gegen drohenden Weltuntergang abgewiesen. Verfassungsgericht: Sorgen müssen fundiert begründet sein.**“

(www.heute.de; 9. März 2010)

(Das Argument gegen die Befürchtung, der LHC in Genf könne kleine schwarze Löcher produzieren, die, gefräßig, wie sie sind, die Erde samt Klägerin verschlingen könnten, lautet, dass täglich unzählige Partikel aus dem Weltall auf Moleküle der Erdatmosphäre prallen mit einer Energie, die sich die Konstrukteure des LHC für diesen nur erträumen können – und die Klägerin und Sie und ich, wir sind noch immer da. Interessant ist aber, dass eine Klägerin bis vor das Verfassungsgericht gelangen kann und auch noch ein Urteil bekommt des Inhalts, dass man neuerdings Sätze, Thesen, Äußerungen, Behauptungen, Unterstellungen oder was auch immer *begründen* muss. Mein ehemaliger VWL-Lehrer auf dem Wirtschaftsgymnasium wäre insofern ein perfekter Verfassungsrichter geworden. Auf Antworten von Schülern des Inhalts „Ja“ oder „Nein“ pflegte er zu kontern: „Mit Ja oder Nein können Sie vor dem Traualtar antworten, bei mir müssen Sie begründen.“ E.S.)

„Die **Hartz-Reformen** haben, anders als oft behauptet, die **Beschäftigung in Deutschland eindeutig gefördert.** Das ist das Ergebnis einer Studie, die das **arbeitgebernahe Institut der deutschen Wirtschaft (IW)** jetzt vorgestellt hat.“

(www.welt.de/die-welt/politik/article6697913/Studie-Hartz-IV-gefaehrdet-keine-Vollzeitstellen.html; 9. März 2010)

(Die müssen es wissen. Gut bezahlte Vollzeitler hätten die Herren Arbeitgeber in ihren Villen niemals als Putzfrauen und Handlanger eingestellt. E.S.)

„**„Soziale Kälte“: Berliner FDP-Politiker wechselt zur SPD.** Der FDP-Abgeordnete Rainer-Michael Lehmann hat den Austritt aus seiner Fraktion im Abgeordnetenhaus erklärt und will zur SPD wechseln...“

(www.tagesspiegel.de/berlin/Landespolitik-FDP-SPD-Rainer-Michael-Lehmann-Pankow;art124,3052115; 9. März 2010)

(Ich würde den Mantel anlassen. E.S.)

„Teure Energie. **Strompreis: Großhandel -40%, Verbraucher +6%.** An der Strombörse in Leipzig sinken die Preise – seit 2009 um 40 Prozent. Für Verbraucher wird es

trotzdem teurer: Nach vielen Erhöhungen 2009 zahlen sie seit Jahresbeginn im Schnitt nochmal sechs Prozent mehr. Verbraucherschützer sind sauer.“

(www.heute.de; 9. März 2010)

(Funktioniert der Markt im Kapitalismus nicht prächtig? E.S.)

„Kinderarmut in Deutschland. Angst vor Ausgrenzung. 2,4 Millionen Kinder in Deutschland gelten laut Bundesfamilienministerium als armutsgefährdet. Sie haben die gleichen Wünsche wie ihre Altersgenossen – für deren Erfüllung **fehlt Hartz-IV-Empfängern jedoch oft das Geld.**“

(www.tagesschau.de; 9. März 2010)

(Das fehlt deswegen, weil es in Form von diversen Steuersenkungen für Unternehmer und Unternehmen über lange Jahre von unten nach oben umverteilt worden ist. Die Verdoppelung des Hartz-IV-Satzes für Kinder würde Kosten verursachen, die gerade mal einem durchschnittlichen Jahresgewinn der Deutschen Bank entsprechen. E.S.)

„Banken-Sonderabgabe: Vorbehalte in der FDP.“

(www.tagesschau.de; 8. März 2010)

(Das kann man verstehen. Was die Banker, die bekanntlich nach dem Motto „Füllt hemmungslos Die Portemonnaies!“ leben, an den Staat überweisen müssten, könnten sie nicht mehr dem Förderverein Der Plutokratie in Form von Spenden und anderen Schmiermitteln zukommen lassen. Der hätte dann etwas weniger Fett Die Penunse und müsste zum Ausgleich wieder gegen Hartz-IV-Empfänger hetzen: Finanzkürzungen Dem Pöbel! Die Fast Demokratische Partei würde, sollte die Banken-Sonderabgabe kommen, wohl auch ihr Image verlieren, Für Devisenmaximierung Prädestiniert zu sein. Jetzt fällt mir nix mehr ein. E.S.)

„In der Sozialdebatte stellt der Kieler Ministerpräsident Carstensen das Gießkannenprinzip beim Kindergeld in Frage: Viele bräuchten es nicht, Hartz-IV-Bezieher gingen dagegen leer aus (da es ihnen sofort wieder vom ALG-II abgezogen wird. E.S.).“

(www.heute.de/ZDFheute/inhalt/29/0,3672,8047805,00.html; 8. März 2010)

(Wir sehen: Auch Christdemokraten sind fähig, gelegentlich wahre, vernünftige Sätze zu äußern. E.S.)

„Opposition wirft Westerwelle Amtsmissbrauch vor. FDP-Spender offenbar mit auf Reisen im Ausland. Nimmt Außenminister Westerwelle Manager mit auf Dienstreisen, die vorher für die FDP gespendet haben? Linke und Grüne werfen ihm Amtsmissbrauch vor, von „Bananenrepublik“ ist die Rede. Die FDP spricht von einer „billigen Kampagne“.“

(www.heute.de/ZDFheute/inhalt/9/0,3672,8047465,00.html; 7. März 2010)

(Eine Hand wäscht die andere. Und das muss auch so sein, weil beide vor Schmutz starren. E.S.)

„Sonderabgabe für die deutschen Banken? Die Koalitionsparteien scheinen sich einig zu sein: Es soll eine Sonderabgabe für Banken geben, mit der sich die Institute an den Kosten für die Bewältigung der Finanzmarktkrise beteiligen sollen. Aber wie, für welche Banken und in welcher Höhe? Darüber gibt es unterschiedliche Vorstellungen.“

(www.tagesschau.de; 7. März 2010)

(Ich würde diese Sonderabgabe, um meinem Ruf gerecht zu werden und einen Beitrag zur Vermeidung aller künftigen Finanzmarktkrisen zu leisten, in Form einer hundertprozentigen Enteignung vornehmen. E.S.)

„Bis zu 100 Missbrauchsfälle an Privatschule. Der Skandal ist über Jahre vertuscht worden: Lehrer der renommierten „Odenwald Schule“ haben offenbar in den 70er- und 80er-Jahren **zahlreiche Schüler missbraucht.** Die Schulleiterin der Privatschule im

hessischen Heppenheim bestätigte einen entsprechenden Bericht der „Frankfurter Rundschau“.

(www.heute.de; 7. März 2010)

(Wie verachte ich dieses autoritäre, verklemmte, klein- und bravbürgerliche, lust- und sexualfeindliche, mit hoher Wahrscheinlichkeit kirchgehende und christdemokratisch, christlichsozial, neo- und nationalliberal wählende, heuchlerische, pharisäische, scheinheilige Law-and-Order-Pack, das bei jeder sich nur bietenden heimlichen, verborgenen, versteckten Gelegenheit die Sau raus lässt und alles unterdrückt, quält und ausbeutet, was in der Hierarchie mindestens eine Stufe tiefer steht, ob in der Schule, im Beruf oder in der Familie, weil ihm ein aufgeklärtes, menschenfreundliches, sozialkompatibles, würdiges, selbstachtendes Ausleben erotischer, libidinöser Bedürfnisse nicht möglich ist. Das ist das gleiche Untertanengesindel, das, wenn nur die politischen und sozialen Bedingungen günstig, also reaktionär und widerwärtig sind, hurrapatriotisch und mit hochgerigertem Nationalphallus in den nächsten Krieg rennt, um alles Fremde, Abweichende, nicht Gleichgeschaltete auszumerzen, da der autoritäre Zwangscharakter seine aufgestauten, nicht befriedigten Fantasien und Triebe, seinen aus immerwährender oder viel zu oft abverlangter Entsagung entstandenen drängenden Hass, seine ohnmächtige Gier, seine unterdrückten Aggressionen anders nicht ausleben kann – vom heimlichen Besuch im Sodomaso-Klub oder bei der Domina abgesehen. Hinter jeder kleinbürgerlichen Fassade, hinter Schul-, Internats-, Kloster- oder Kasernenmauern lauert die Fratze des Sadisten und Faschisten mit hoher Wahrscheinlichkeit. Auf dass dies Wort am Sonntag, des Tags des Herrn nicht nur dieser Übel, gesagt sei. E.S.)

„93 Prozent der Isländer sagen Nein zu Schuldentilgung. Die Isländer haben mit überwältigender Mehrheit Milliarden-Zahlungen ihres Landes an Großbritannien und die Niederlande wegen der Pleite der Icesave-Bank abgelehnt. Nur 1,6 Prozent der bisher ausgewerteten Stimmen wurden für die Zahlung des Geldes abgegeben.“

(www.tagesschau.de; 7. März 2010)

(Keinen Cent den Anlegern, Zinsdieben und Spekulanten. Gut gemacht! E.S.)

„Sozialstaatsdebatte. CDU-Wirtschaftsrat: Einwanderung nur für Berufsfähige. Lauk: Sozialsysteme entlasten.“

(www.heute.de; 7. März 2010)

(Der in der sogenannten Dritten Welt gut ausgebildete Mann darf kommen – so kann Deutschland sogar noch Ausbildungskosten sparen und das Humankapital dieser Länder ausbeuten –, seine Kinder muss er aber zu Hause lassen, und seine Frau darf nur mitkommen, wenn sie zumindest als Putzfrau im Hause eines besser verdienenden CDU- oder FDP-Wählers taugt. So kennen wir unsere nächstenliebenden Christdemokraten. E.S.)

„Bundeskanzlerin Merkel will Hilfen für Kinder von Hartz-IV-Beziehern auch als Sachleistungen abgeben. Dazu werde die Bundesregierung „prüfen, wie kinderspezifische Bedarfe am besten abgegolten werden können“, sagte Merkel...“

(www.heute.de; 6. März 2010)

(Schnuller, Kindbettchen, amtliche Klamotten und die Pulle Lambrusco für die Fete am Samstag in Biggis sturmfreier Bude gibt's also demnächst von Tante Angie persönlich! Da werden sich die Kiddies und Kids aber freuen – und am meisten deren Eltern, die den dringend notwendigen Nachhilfeunterricht für ihre Blagen und gar Klavierstunden, Theater- und Kinokarten oder Besuche in Schwimmbädern noch immer nicht bezahlen können. E.S.)

„Seit Wochen steht FDP-Chef Westerwelle wegen seiner **Hartz-IV-Aussagen** in der Kritik. Jetzt legt er in der ZDF-Sendung „Maybrit Illner“ nach: Er zweifelt die offizielle **Hartz-IV-Missbrauch-Statistik** an, in seinen Augen falle sie **viel zu niedrig** aus (was im Falle der vielfach nachgewiesenen, nahezu endemischen missbräuchlichen behördlichen Verweigerung rechtmäßiger Ansprüche hilfebedürftiger Hartz-IV-Empfänger sogar richtig ist; E.S.).“

(www.heute.de; 5. März 2010)

(Auch hier gilt, was ich im Kommentar zur folgenden Meldung schon sagte. E.S.)

„ARD-DeutschlandTrend März 2010. **Westerwelle im Sinkflug**. Für die FDP geht es langsam wieder aufwärts, für Westerwelle dagegen abwärts: Das Ansehen des FDP-Chefs und Außenministers hat laut ARD-DeutschlandTrend erheblich gelitten – eine Folge der von ihm angestoßenen **Hartz-IV-Debatte**.“

(www.tagesschau.de; 5. März 2010)

(Ich wüsste da einen schönen Landeplatz aus schüsselförmiger Keramik. E.S.)

„SPD: Kassen-Zusatzbeitrag abschaffen. **Sozialdemokraten gegen eigene Entscheidung in der Großen Koalition**.“

(www.heute.de; 4. März 2010)

(Sozialdemokraten in der Opposition und in der Regierung – das war schon immer wie bei Dr. Jekyll und Mr. Hyde. E.S.)

„**Bundesverfassungsgericht weist Klagen ab. Gemeinden müssen Gewerbesteuer erheben**. Karlsruhe hat dem Wettbewerb der Kommunen um Gewerbebetriebe Grenzen gesetzt: Die **Gewerbesteuerpflicht sei verfassungsgemäß**, entscheiden die Richter. Der Bund habe ein berechtigtes Interesse an der Verhinderung von „**Steueroasen**“. Andernfalls sei die wirtschaftliche Einheit des Landes gefährdet.“

(www.tagesschau.de; 4. März 2010)

(Nahezu schon im Wochenabstand müssen Verfassungsrichter den neoliberal durchidiotisierten Politikern sagen, was vernünftig ist und was nicht. E.S.)

„**Strategie „Europa 2020“ vorgestellt. EU will Wachstumsziele vorschreiben** (!! E.S.). Mit „Europa 2020“ zieht die EU-Kommission Konsequenzen aus der gescheiterten Lisbon-Strategie. Sie will den Mitgliedsstaaten **Wachstumsziele vorgeben** und deren **Umsetzung überwachen**. Wer die **Vorgaben nicht erfüllt**, soll **verwarnt** werden.“

(www.tagesschau.de; 3. März 2010)

(Was schon so klingt wie die „Agenda 2010“, kann nur ähnlich ökonomisch schwachsinnig, moralisch pervers und ökologisch desaströs sein. Wenn das Konsumvieh nicht mehr fressen und saufen will, bis es kotzt, kommt die EU-Konsumwachstumspolizei und wird es stopfen und mästen wie Gänse, Schweine und anderes Getier. So sieht sie aus, die **Europäische Unersättlichkeit** infolge der Herrschaft des Neoliberalismus. E.S.)

„**Die Bruttolöhne sind gesunken – zum ersten Mal seit der Gründung der Bundesrepublik**. Der durchschnittliche Verdienst sank 2009 um 0,4 Prozent. Im Schnitt verdienen die Deutschen 27.648 Euro im Jahr. **Schuld ist vor allem der Ausbau der Kurzarbeit**.“

(www.heute.de/ZDFheute/inhalt/3/0,3672,8045443,00.html; 27. Februar 2010)

(Schuld daran ist die dümmste Theorie aller Zeiten – jene Theorie, die möglichst freien Märkten höchst wohltätige Wirkungen für alle Menschen nachsagt, jene Theorie, ohne die es den Neoliberalismus und die letzte Finanzmarkt- und Realwirtschaftskrise nie gegeben hätte. Kurzarbeit und damit die Verhinderung von Arbeitslosigkeit hat den Absturz der Bruttolöhne und das Kurzarbeitergeld den Absturz der gesamten Wirtschaft ganz im Gegenteil sogar gebremst – werte Wirtschaftsexperten. E.S.)

„Die **Bundesagentur für Arbeit (BA)** hat eine umstrittene Prüfgrenze für **sittenwidrige Löhne** eingeführt. Dies geht aus einer **Dienstanweisung** der Zentrale in Nürnberg hervor. Die Arbeitsgemeinschaften (ARGE) sollen gegen sittenwidrige Löhne **für Hartz IV-Empfänger** erst vorgehen, wenn die Löhne **„im Regelfall deutlich unter 3 Euro pro Stunde“** liegen.“

(www.swr.de/report/presse/-/id=1197424/nid=1197424/did=6067384/1pacxu1/index.html; 26. Februar 2010)

(Wie krank das System ist, wie sehr der Neoliberalismus die Hirne selbst von höchst sittsam bezahlten Staatsbediensteten verseucht hat, kann krasser kaum zum Ausdruck kommen als in dieser sittenwidrigen Definition von Sittenwidrigkeit. E.S.)

„**Auch Sachsen-CDU vermarktete Gespräche. Treffen mit Tillich für bis zu 8000 Euro.** Die Sponsoring-Affäre bei der CDU weitet sich offenbar aus. Auch die sächsischen Christdemokraten hätten im Rahmen von Sponsor-Verträgen Gespräche mit ihrem Landesvorsitzenden, **Ministerpräsident** Tillich, angeboten, berichtet der „Spiegel“. Das gehe aus einem Schreiben an potenzielle Unterstützer einer CDU-Veranstaltung hervor.“

(www.tagesschau.de; 27. Februar 2010)

(Wie nennt man sonst käufliche Menschen? Nutzen. E.S.)

„**Westerwelle ist mit sich und Koalition zufrieden.**“

(www.tagesschau.de; 26. Februar 2010)

(So sieht er aus. E.S.)

„US-Notenbank untersucht Spekulationsgeschäfte. **Fed prüft Wetten auf griechische Staatspleite.** Wer die richtigen Finanzpapiere kauft, könnte mit der drohenden Staatspleite Griechenlands viel Geld verdienen. Die US-Notenbank prüft nun, ob **Großbanken die Krise des Landes verschärfen.** Sie sollen quasi darauf gewettet haben, dass die Regierung in Athen ihre Schulden nicht mehr bezahlen kann.“

(www.tagesschau.de; 25. Februar 2010)

(Wie man sieht, haben die Banken viel gelernt aus der Krise – vor allem, dass die politischen Hampelmänner des Kapital nichts, aber auch gar nichts getan haben, um die Macht der Banken und des Finanzkapitals, ihre Arroganz und unumschränkte Geschäftsfreiheit in irgend einer Weise zu begrenzen. Also machen sie weiter ohne Gnade. E.S.)

„Opposition: **Westerwelle soll Honorare offenlegen.** Die Opposition drängt Außenminister Westerwelle, offenzulegen, wie viel er mit Vorträgen – unter anderem in der Finanzbranche – vor seinem Eintritt in die Regierung verdient hat... Laut Parlamentsliste gehörten zu den **Auftraggebern** unter anderem die **Privatbank Sal. Oppenheim**, der **Finanzfonds Lupus Alpha Asset** wie auch die **Liechtensteiner Bank LGT**. Der LGT, dem Bankhaus des Fürstentums, wurde immer wieder vorgeworfen, sie **fördere Steuerhinterziehung** deutscher Staatsbürger... Am 11. April 2007 war Guido Westerwelle schließlich Gastredner auf dem „LGT Zürcher Forum“. Hierfür erhielt er mindestens 7000 Euro. Die Schweizer Wirtschaftszeitung „Cash daily“... zitierte ihn mit dem Satz: „Die gute Nachricht ist. Bei einem Regierungswechsel in Deutschland gibt es einen wirtschaftlichen Aufschwung. **Die schlechte Nachricht für die Schweiz ist: Es kommen weniger Deutsche.**““

(www.tagesschau.de/inland/westerwelle402.html; 25. Februar 2010)

(Hässliche Deutsche. E.S.)

„Hartz-IV-Lohnzuschüsse. **Dumpinglöhne im öffentlichen Sektor.** Etwa ein Zehntel der sogenannten Hartz-IV-Lohnaufstocker arbeitet direkt oder indirekt im öffentlichen Dienst. Insgesamt bezögen in dem Sektor 131.722 Menschen staatliche Zuschüsse, weil ihr Einkommen nicht ausreicht, heißt es in einem Zeitungsbericht.“

(www.tagesschau.de; 25. Februar 2010)

(Der Staat in der kapitalistischen Gesellschaft. E.S.)

„Die **Autofahrt im alkoholisierten Zustand** der **EKD-Vorsitzenden Käßmann** hat eine erhitzte Debatte über mögliche Konsequenzen ausgelöst. Die Reaktionen in der Pres-

se reichen von Rücktrittsforderungen bis zu der Einschätzung, **eine geerdete Bischöfintätete der bisweilen lebensfernen Kirche gut.**“

(www.tagesschau.de; 24. Februar 2010)

(Gestern habe ich mich wohl zu heftig geerdet. Mir tut noch heute der Kopf weh. Früher war man Insasse einer Trinkerheilanstalt. Dank Käßmann sind wir armen Schäflein nun alle Erdbewohner, die sich morgens mit dickem Schädel nicht mehr aus dem Bett wuchten, sondern quasi exhumieren. E.S.)

„Selbstanzeige bei Steuerhinterziehung: Schäuble weiter für Straffreiheit.“

(www.tagesschau.de; 22. Februar 2010)

(Nicht, dass ich höhnen wollte, dass die Knäste in Deutschland wohl nicht barrierefrei sind. Aber es müffelt doch etwas streng nach potenzieller eigener Betroffenheit beim Schäuble Wolfgang. E.S.)

„SPD-Chef fordert höhere Strafen. Gabriel will Steuerhinterziehung als Verbrechen ahnden.“

(www.tagesschau.de; 21. Februar 2010)

(So, so, jetzt sollen sogar schon Verbrecher wie Verbrecher behandelt werden. Wenn da mal nicht die Klassenjustiz die Nase rümpft. E.S.)

„Debatte um Hartz IV. Westerwelle schlägt weiter in dieselbe Kerbe. FDP-Chef Westerwelle hat die Debatte um Hartz IV mit neuen harten Äußerungen befeuert: Wer nicht arbeite wolle (sprich: keinen Job zu jedem ausbeuterischen Hungerlohn annehmen will; E.S.), aber dazu in der Lage sei (sich ausbeuten zu lassen; E.S.), könne durchaus zum Schneeschippen herangezogen werden.“

(www.tagesschau.de; 21. Februar 2010)

(Okay, dann will auch ich weiter in dieselbe Kerbe hauen: Dass, um die Reichen zu schützen und die Ausgebeuteten nieder zu halten, der Neoliberalismus im Zuge seiner wirtschaftlichen Verwirklichung mehr und mehr autoritäre politische Züge annimmt, ist an dieser Stelle schon mehrfach geäußert worden. Dass Westerwelle als einer der Obereinpeitscher des Neoliberalismus (FDP – Förderverein Der Plutokratie) nun mehr und mehr selbst die hässlichen Züge eines präfaschistischen Blockwarts annimmt, der gerade herausbrüllt, dass Asoziale in den Arbeitsdienst gehören, wurde hier jedoch noch nicht gesagt. Zumindest nicht bis eben. E.S.)

„Guido Westerwelle mag sich bei seiner Hartz-IV-Schelte im Ton vergriffen haben – in der Sache aber hat er Recht, sagen Ökonomen des Kieler Instituts für Weltwirtschaft. Sie legen neue Zahlen vor, die klarmachen: Für viele Arbeitslosengeld-II-Empfänger rentiert sich ein regulärer Job schlicht nicht.“

(www.spiegel.de/wirtschaft/soziales/0,1518,678478,00.html; 21. Februar 2010)

(Man ist von diesen reaktionären, pseudowissenschaftlichen Kielern Speichelleckern des Kapitals nichts anderes gewöhnt. Auf den Gedanken, dass nicht das ALG-II zu hoch, sondern die Hungerlöhne der angebotenen Drecksjobs zu niedrig sein könnten – selbst ein Tariflohn von 6 Euro brutto kann noch um 30 Prozent unterschritten werden, um offiziell als ‚zumutbar‘ zu gelten –, kommen die geistig-moralischen Tiefflieger von der Kieler Waterkant nicht. Diesen Knallchargen fällt noch nicht mal auf, dass ALG-II-Empfänger, die einen ausbeuterisch unterbezahlten Job mit vollem Recht ablehnen, hochgradig gemäß den Maximen des homo oeconomicus handeln – nach denen die Claqueure des Kapitals und des freien Marktes ansonsten nicht müde werden, als allein selig machend zu proklamieren. E.S.)

„NRW-CDU bietet Sponsoren gegen Bezahlung Gespräche mit Rüttgers.“

(www.tagesschau.de; 20. Februar 2010)

(Okay, zwei Euro fuffzich würde ich zahlen, aber nur, um ihm ordentlich die Leviten lesen zu können. E.S.)

„Der Deutsche Gewerkschaftsbund (DGB) will die Höhe des von ihm geforderten gesetzlichen Mindestlohnes auf 8,50 Euro pro Stunde heraufsetzen. Dies werde Be-

standteil der Beratungen auf dem DGB-Kongress im Mai sein, sagte eine Gewerkschaftssprecherin. Seit 2006 hatte der DGB **7,50 Euro** verlangt.“

(www.tagesschau.de; 20. Februar 2010)

(Deutsche Revolutionäre unerbittlich auf dem Weg zur sozialistischen Weltrevolution. Hoffentlich kommen sie auf ihrem Heldenmarsch auch durch Luxemburg. Womöglich sagt ihnen dort nämlich ein Genosse, dass in Luxemburg schon jetzt ein gesetzlicher Mindestlohn von 9,73 Euro gilt, also mehr, also unsere deutschen Revolutionäre auch nur zu fordern wagen. E.S.)

„FDP erhöht den Druck auf Hartz-IV-Empfänger. Härtere Strafen für hartnäckige Arbeitsverweigerer: In der Debatte über den Sozialstaat verschärft die FDP ihren Kurs gegen arbeitsunwillige Hartz-IV-Empfänger.“

(www.tagesschau.de; 20. Februar 2010)

(Ich bin sogar für die härteste Strafe für hartnäckige Arbeitsverweigerer: die vollständige Enteignung jenes arbeitsscheuen Ausbeutergesindels und Klientels der FDP (**F**ördert **D**ie **P**rofite), das, ohne einen Finger krumm zu tun, von Zinsen, Dividenden und Gewinnen in Saus und Braus lebt, die andere erarbeitet haben. E.S.)

„Anzeige gegen Westerwelle. „Ich tue alles, um wieder zu arbeiten.“ Er (der Arbeitslose Gunther Clemens; E.S.) **hat den FDP-Chef wegen Beleidigung angezeigt:** Im Gespräch mit sueddeutsche.de erklärt ein Hartz-IV-Empfänger, warum er kein Schmarotzer ist.“

(www.sueddeutsche.de/politik/479/503700/text/; 20. Februar 2010)

(Gratulation. E.S.)

„Umweltbundesamt: Atomkraftwerke sind ersetzbar. Behördenchef: Kernenergie schnellstmöglich beenden. Argumentationshilfe für den Umweltminister: **Deutschland könne problemlos 17 Atomkraftwerke ersetzen**, sagt das Umweltbundesamt und **fordert, die Kernkraft schnellstmöglich einzumotten.**“

(www.heute.de/ZDFheute/inhalt/18/0,3672,8038290,00.html; 20. Februar 2010)

(Jetzt haben wir's amtlich! E.S.)

„BA: Arbeitslose suchen keine soziale Hängematte. FDP-Vize: Strenger gegen Arbeitsunwillige. Sie sind faul, unflexibel, nutzen die soziale Hängematte aus – so lauten die Vorwürfe gegen Hartz-IV-Empfänger. Dem widerspricht der Chef der Bundesagentur für Arbeit. Es seien nur Einzelne. Die FDP schert das nicht – sie will Arbeitsfaule (im Gegensatz zu Freizeitfaulen Dividendenbeziehern und anderen Empfängern arbeitsfreien Zins- oder Gewinneinkommens; E.S.) bestrafen... Derweil ist die Bundesagentur für Arbeit an Arbeitswillen und Flexibilität von Erwerbslosen entgegengetreten. „In den letzten Jahren ist die Konzessionsbereitschaft Arbeitssuchender deutlich gestiegen“, sagte BA-Vorstandsmitglied Heinrich Alt der „Thüringer Allgemeinen“. „Dass heißt, man ist heute eher bereit, mit Lohnneinbußen zu arbeiten oder einen Wohnortwechsel in Kauf zu nehmen.“ Mehr als ein Viertel derer, die aus der Grundsicherung wieder in ein Beschäftigungsverhältnis kämen, arbeiteten unterhalb ihres Qualifikationsniveaus. „Menschen lassen sich also nicht nur vom ökonomischen Kalkül leiten. Ihnen geht es um das Gefühl etwas zu leisten und gebraucht zu werden“, sagte Alt.“

(www.heute.de/ZDFheute/inhalt/0/0,3672,8037920,00.html; 19. Februar 2010)

(Das behördliche Personal des politischen Personals des Kapitals muckt auf gegen eine Fraktion des politischen Personals des Kapitals: die vom Kapital hochgradig direkt finanzierte FDP (**F**ördert **D**ie **P**rofite). Nicht schlecht. E.S.)

„Trotz scharfer Kritik aus China hat US-Präsident Obama den Dalai Lama empfangen. Das Treffen mit dem **geistlichen Oberhaupt der Tibeter** hatte jedoch eine informelle

Note, weil sich die beiden im privaten Bereich des Weißen Hauses trafen und nicht im Oval Office.“

(www.heute.de; 18. Februar 2010)

(Und wer ist, bitteschön, das geistliche Oberhaupt der Deutschen, der Spanier oder der Polen? Es wäre nicht nur eine umfangreiche Doktorarbeit im Fachbereich Neuropathologie wert, sondern auch ein umfangreiches Forschungsprojekt im dem der Sozialpsychologie, Abteilung Massenpsychose, herauszufinden, warum die Hirne in Reihe ausschalten, sobald irgendwo der Ewiggrinsende auftaucht, um für die ‚Freiheit‘, sprich: die Reinstallation jener reaktionären Theokratie in Tibet zu werben, die dort herrschte, als der Energiesparerleuchtete und seinesgleichen noch das Sagen hatten. Gesagt sei, um einen Standardvorwurf (von Argumentation kann keine Rede sein) der depperten Anhänger des depperten Dauerlächlers prophylaktisch zu parieren: Ich möchte im chinesischen System nicht leben wollen. Aber der Weg von ihm zur Freiheit ist ein Lichtjahr kürzer als der aus dem Mittelalter der Klerikaldiktatur. E.S.)

„Kohl bekommt Preis für Lebenswerk. Roland-Berger-Stiftung zeichnet Altkanzler aus.“

(www.heute.de; 18. Februar 2010)

(Ich habe nichts dagegen. Nur dass er den Preis nicht in einer Zelle in Empfang nehmen muss, stört mich. Dieser Hehler verschweigt nämlich bis heute die Namen jener Verbrecher, die der CDU, die vom Kapital auch ‚legal‘ gesponsort wird, wie keine andere Partei, Millionen Mark (damals noch) an Schwarzgeldern zugeschoben haben. E.S.)

„Keine Straffreiheit mehr? Politiker stellen Selbstanzeige-Regelung in Frage. Seit Beginn der Diskussion um Bankdaten-CDs aus der Schweiz ist die Zahl der Selbstanzeigen von Steuerhinterziehern rasant gestiegen. Denn wer sich selbst anzeigt, muss zwar Steuern nachzahlen, geht aber straffrei aus. Koalitionspolitiker stellen diese Regelung in der ARD-Sendung „Panorama“ nun in Frage.“

(www.tagesschau.de; 18. Februar 2010)

(Ich hatte weiter unten schon mal darauf hingewiesen, dass sich, würde diese Regel generell gelten, Bankräuber vor ihrer bevorstehenden Verhaftung nur kurz selbst anzeigen und das geraubte Geld zurückgeben müssten, um ansonsten straffrei zu bleiben. E.S.)

„Nach Milliardenverlust: Daimler verkündet Null-Dividende.“

(www.tagesschau.de; 18. Februar 2010)

(Dann doch. E.S.)

„Banken fordern Pflicht zur privaten Altersvorsorge.“

(www.welt.de/die-welt/finanzen/article6445844/Banken-fordern-Pflicht-zur-privaten-Altersvorsorge.html; 18. Februar 2010)

(Banken fordern Pflicht, in die Kassen der von Banken dominierten privaten Versicherungskonzerne einzuzahlen. Mit anderen Worten, da es ja noch Menschen geben soll, die für ihr Geld arbeiten müssen: Banken fordern Zwangsarbeit im Dienste des Kapitals. E.S.)

„Die FDP liebäugelt mit niedrigeren Hartz-IV-Sätzen. Das könne die Konsequenz aus dem jüngsten Urteil des Verfassungsgerichts sein, sagt der FDP-Bundestagsabgeordnete Martin Lindner. Er sprach sich indes gegen Kinderkriegen zur Armutsbekämpfung aus.“

(www.heute.de/ZDFheute/inhalt/13/0,3672,8037485,00.html; 18. Februar 2010)

(Ich liebäugle bezüglich der FDP mit Dingen, die zu äußern dem besserverdienenden Staatsanwalt unnötige und den noch besser verdienenden FDP-Anwälten umso erwünschtere Arbeit verschaffen würde, die ich letzteren natürlich nicht gönne. Also halte ich lieber die Klappe. E.S.)

„Lidl plädiert für Mindestlohn im Einzelhandel. (Wenn Sie fertig sind mit dem Augenreiben, können Sie weiterlesen. E.S.) Der Discounter Lidl hat sich **„unbedingt“** für Mindestlöhne im Lebensmitteleinzelhandel ausgesprochen. „Damit würde die **Möglichkeit**

und der Missbrauch von Lohndumping, der auch vereinzelt im Handel (um nicht zu sagen: bei Lidl; E.S.) zu sehen ist, **unterbunden**“, hieß es in einem Brief von Lidl-Aufsichtsratschef Klaus Gehring **an den Bremer Wirtschaftsprofessor Rudolf Hickel**. Darin wies Gehring Aussagen Hickels zurück, denen zufolge die schlechte Bezahlung bei Discountern wegen des enormen Kostendrucks Strategie sein soll.“

(www.tagesschau.de/wirtschaft/lidl1124.html; 18. Februar 2010)

(Das wäre doch mal was, wenn in diesem Lande ein keynesianisch, gewerkschaftlich und also links orientierter Wirtschaftswissenschaftler etwas zum Guten und Vernünftigen beitragen würde – und nicht zum Schlechten und Irrsinnigen wie seine Fachkollegen aus dem nach wie vor neoliberal gleichgeschalteten Mainstream seiner Profession seit Jahrzehnten. E.S.)

„Tarifparteien erzielen Durchbruch. Mehr Geld für NRW-Metaller. Einmalig 320 Euro und 2,7 Prozent mehr Geld in den kommenden 23 Monaten – das ist das Ergebnis der Tarifverhandlungen zwischen Arbeitgebern und IG Metall in Nordrhein-Westfalen. Beide Seiten einigten sich zudem auf einen **Beschäftigungspakt** für die rund 700.000 Arbeitnehmer. **Der Abschluss hat Pilotcharakter für die Branche.**“

(www.tagesschau.de; 18. Februar 2010)

(Hätte das Pilotcharakter für alle Arbeitnehmer in der BRD, wäre das ein famoses Konjunkturprogramm. E.S.)

„Studie des DIW. Die Armut ist jung und kinderreich. Kinderreiche Familien, Kinder und junge Erwachsene sind in Deutschland besonders von Armut betroffen. Das geht aus einer jetzt veröffentlichten Studie des **industrienahen** (!! E.S.) Deutschen Instituts für Wirtschaftsforschung (DIW) hervor. Demnach lebte 2008 rund **ein Viertel** der 19- bis 25-Jährigen **unterhalb** der **Armutsgrenze**. Insgesamt stieg die Zahl der Armen in Deutschland in den letzten zehn Jahren auf 11,5 Millionen. Das sind **14 Prozent der Bevölkerung** und rund **ein Drittel mehr als noch vor zehn Jahren.**“

(www.tagesschau.de/inland/armut130.html; 17. Februar 2010)

(Jetzt erzählen schon die Lohnforscher des Kapitals, was dessen politisches Personal mit seiner neoliberalen Politik im Namen des Kapitals angerichtet hat: Die Armut steigt in einem Zeitraum um ein Drittel, in dem das deutsche BIP um fast 400 Mrd. Euro (von 2012 Mrd. Euro im Jahre 1999 auf 2404 Mrd. Euro im Jahre 2009) zugenommen hat! E.S.)

„Der FDP-Chef und seine umstrittenen Äußerungen. Die zwei Gesichter des Guido W. Nicht zuletzt durch seine Äußerungen über Hartz-IV-Empfänger hat FDP-Chef Westerwelle (rückwärts; E.S.) gezeigt, dass er Diplomatie offenbar zwar zu seinen Aufgaben als Außenminister, nicht aber zu seinen Stärken als Koalitionspolitiker zählt. Kaum ein deutscher Politiker schafft den Rollenwechsel so wie er.“

(www.tagesschau.de; 16. Februar 2010)

(Schon ein Gesicht von ihm ist kaum erträglich. E.S.)

„Härtefall-Katalog begünstigt nur wenige. Das Arbeitsministerium hat dem Katalog für **Hartz-IV-Härtefälle** zugestimmt, den die Bundesagentur für Arbeit ausgearbeitet hat. Von der Positiv-Liste profitieren Rollstuhlfahrer und Menschen, die auf Medikamente angewiesen sind, sowie getrennt lebende Eltern. **Andere gehen leer aus.**“

(www.tagesschau.de; 16. Februar 2010)

(Also fast alle gehen leer aus. E.S.)

„Barclays erweist sich als Gewinner der Finanzkrise. Die britische Bank geht mehr als gestärkt aus der Rezession hervor: Barclays' Ergebnis für 2009 liegt beinahe doppelt so hoch wie im Jahr zuvor. **Die Mitarbeiter sollen milliardenschwere Boni bekommen – trotz vehementer Proteste...**“

(www.ftd.de/unternehmen/finanzdienstleister/:deutlich-mehr-ueberschuss-barclays-erweist-sich-als-gewinner-der-finanzkrise/50074700.html; 16. Februar 2010)
(...auch von mir. E.S.)

„Frankreich macht im Kampf gegen Steuerparadiese ernst. Ab März wird die Quellensteuer auf Dividenden und Zinsen, die in solche Länder fließen, von 15 auf 50 Prozent erhöht.“

(www.nzz.ch/nachrichten/startseite/paris_will_steuerparadiese_austrocknen_1.4969791.html; 16. Februar 2010)

(Und warum nur auf Dividenden und Zinsen, die in solche Länder fließen? E.S.)

„Bald Zuschüsse für Härtefälle? Nach dem Urteil des Bundesverfassungsgerichts zu den Hartz-IV-Sätzen gibt es jetzt erste konkrete Vorschläge. Die Bundesagentur für Arbeit hat einen Härtefall-Katalog erarbeitet, bestätigte die Behörde gegenüber tagesschau.de. Demnach könnten unter anderem Rollstuhlfahrer und chronisch Kranke von Zuschüssen profitieren.“

(www.tagesschau.de; 16. Februar 2010)

(Auf Hartz-IV angewiesen zu sein, ist der Härtefall – nicht nur für Einbeinige und Schwindsüchtige. E.S.)

„39 Milliarden Euro in den Finanzsektor. Der Staat bleibt der größte Bankinvestor. Strauchelnde Banken können sich nach wie vor auf den Staat als Finanzierer verlassen (Arbeitslose, Arme, Kranke und Alte hingegen nur bedingt; E.S.). 2009 spielten die Staaten – allen voran Deutschland und Großbritannien – bei der Konsolidierung der Finanzbranche wie schon 2008 eine Schlüsselrolle: An acht der zehn größten Transaktionen war der Staat beteiligt.“

(www.tagesschau.de; 16. Februar 2010)

(Cui bono? E.S.)

„Großspender unterstützten vor allem die Union. Die im Bundestag vertretenen Parteien haben im Vorwahljahr 2008 insgesamt mehr als 20 Millionen Euro an Spenden aus der Wirtschaft erhalten. Davon hat vor allem die Union profitiert. Wie aus dem von Bundestagspräsident Norbert Lammert veröffentlichten Rechenschaftsberichten der Parteien hervorgeht, hat die CDU mit rund 7,5 Millionen Euro das meiste Geld von Unternehmen bekommen. Auf der CDU-Spenderliste sind mehr als 50 Unternehmen verzeichnet. Die Schwesterpartei CSU sammelte knapp 6,4 Millionen Euro von über 40 Unternehmen, gefolgt von der FDP, die 2,69 Millionen Euro an solchen Zuwendungen verbuchen konnte. Knapp dahinter lag die SPD mit fast 20 Firmenspenden im Gesamtwert von 2,67 Millionen Euro. Bei den Grünen landeten acht solcher Spenden meist von Großunternehmen, die sich insgesamt auf mehr als 490.000 Euro summierten. Nur die Linkspartei ging wie in den Jahren davor leer aus. (Was für eine Wahlempfehlung! E.S.)“

(www.tagesschau.de/inland/parteispenden100.html; 15. Februar 2010)

(Ein schlauer Mensch, dessen Namen ich leider vergessen habe, sagte mal: Parlamentarier sind an Weisungen nicht gebunden, aber an Überweisungen. E.S.)

„Nach der Ankündigung der Bundesregierung, Bankdaten mutmaßlicher Steuerhinterzieher aus der Schweiz zu kaufen, hat die Zahl der Selbstanzeigen offenbar sprunghaft zugenommen. Einem Zeitungsbericht zufolge sind zusätzliche Steuereinnahmen in dreistelliger Millionenhöhe bereits gesichert... 291 Selbstanzeigen gibt es bislang allein in Bayern.“

(www.tagesschau.de u. www.sueddeutsche.de/finanzen/972/503198/text; 15. Februar 2010)

(Man könnte das auch als dekadente, zynische Westerwelle vorwärts bezeichnen. E.S.)

„Debatte um Äußerungen zu Hartz IV. Westerwelle legt noch einmal nach (Scheunemann auch gleich; E.S.). FDP-Chef Westerwelle weicht in der Hartz-IV-Debatte nicht von seinem Standpunkt ab. Er beklagte erneut **„sozialistische“**, **„dekadente“** und **„zynische“** Entwicklungen in Deutschland. Die Arbeitnehmer würden mehr und mehr zu **„Deppen der Nation“**, sagte er. (Wenn man die seit Jahrzehnten zurückgehende Lohnquote und die in den letzten Jahren fast immer gesunkenen Reallöhne betrachtet – Produkte einer neoliberalen Wirtschaftspolitik, die keine Partei radikaler vertrat und vertritt als die FDP –, hat er sogar recht. E.S.) Für den deutschen Sozialstaat forderte er einen Neuanfang. Grünen-Fraktionschefin Künast nannte Westerwelle einen **„Politrowdy“**.“

(www.tagesschau.de; 14. Februar 2010)

(Dieser asoziale, dekadente, zynische Oberdepp der Nation, den Künast einen Politrowdy nennt und Geißler einen Esel, möge sich doch bitteschön bei seiner reaktionären Westerwelle rückwärts in den Manchesterkapitalismus gediegen das politische Genick brechen, dass es nur so kracht. Das wäre nicht das schlechteste Endergebnis des Urteils des Bundesverfassungsgerichtes zu Hartz IV – ja Endergebnis, weil es nach den bisherigen Äußerungen der vereinten Reaktionäre aus CDU/SU/FDP irgendeine grundlegende Verbesserung bei Hartz IV, von kleinen Brosamen für die Kleinen abgesehen, nicht geben wird. E.S.)

„Debatte um Äußerungen zu Hartz-IV. Geißler nennt Westerwelle „Esel“.“

(www.tagesschau.de; 14. Februar 2010)

(Geißlers sich Jahr um Jahr vertiefende Altersweisheit ist immer wieder beeindruckend. E.S.)

„Die Krise hat die Armut in den USA vergrößert. Jeder achte US-Bürger sei auf Lebensmittelhilfe angewiesen, heißt es im Hunger-Report 2010. An Essensausgaben warten neben den Obdachlosen **immer mehr Menschen, die einen Job haben, von dem sie nicht leben können**.“

(www.tagesschau.de; 14. Februar 2010)

(Gods own country in den Krallen des Neoliberalismus. E.S.)

„Schweizer Drohungen gegen deutsche Politiker. Kontendaten von Politikern sollen veröffentlicht werden.“

(www.heute.de; 13. Februar 2010)

(Sehr schön. E.S.)

„Schäuble erwartet keine höheren Hartz-IV-Sätze. Kritik an Westerwelle reißt nicht ab. Mehr Geld für Hartz-IV-Empfänger? Das Bundesverfassungsgericht hat die Berechnung von Hartz IV für verfassungswidrig erklärt. **Doch Finanzminister Schäuble lehnt höhere Sätze ab**. Die **Empörung** über Westerwelles Hartz-IV-Äußerungen wird indes schärfer. „Das Bundesverfassungsgericht hat ausdrücklich nicht gesagt, die Hartz-IV-Sätze seien unzureichend“ (Jetzt kann man schon ausdrücklich nichts sagen. E.S.), sagte Wolfgang Schäuble (CDU) der „Frankfurter Rundschau“.“

(www.heute.de/ZDFheute/inhalt/10/0,3672,8033034,00.html; 11. Februar 2010)

(Kritik und Empörung, die nichts kosten. E.S.)

„Der Dauer-Streit über die Besetzung des Stiftungsrats der Vertriebenen-Gedenkstätte ist beigelegt. Vertriebenen-Chefin Erika Steinbach verzichtet auf einen Sitz; im Gegenzug das Kabinett auf sein Vetorecht... Der Bund der Vertriebenen (BdV) soll sechs statt bisher drei Sitze im Stiftungsrat erhalten.“

(www.heute.de/ZDFheute/inhalt/5/0,3672,8031877,00.html; 11. Februar 2010)

(So etwas nennt man üblicherweise die Austreibung der Pest mit der Cholera – zeitweise, weil nach der Aufgabe des Vetorechtes der Regierung die Pest sehr schnell wieder Einzug halten wird in den Rat der Ewiggestrigen und Geschichtsrevisionisten. E.S.)

„Für die rund 900.000 **Gebäudereiniger** und **Dachdecker** soll es schon bald neue flächendeckende **Mindestlöhne** geben. Arbeitgeber und Gewerkschaften stimmten im sogenannten Tarifausschuss einstimmig dafür. Arbeitsministerin Ursula von der Leyen versprach eine zügige Umsetzung.“

(www.tagesschau.de/wirtschaft/mindestlohn222.html; 12. Februar 2010)

(Wenn das so weiter geht, werden in zwei, drei Jahren fast alle Branchen einen Mindestlohn haben – aber einen allgemeinen gesetzlichen Mindestlohn werden die Schwarzgelben aus Gründen ideologischer Verbohrtheit wahrscheinlich auch dann noch ablehnen. E.S.)

„**Mindestens 73 Prozent Spitzensteuersatz**: Nach Berechnungen des Bundesfinanzministeriums würde die **Finanzierung der Kopfpauschale** den Steuersatz enorm steigen lassen. Würde die Einheitsprämie statt der geschätzten 20 sogar 35 Milliarden Euro kosten, wäre es noch teurer: **100 Prozent Spitzensteuersatz** wären nötig (ab einem Einkommen von 179.664 Euro, also nicht darunter; E.S.).“

(www.tagesschau.de; 11. Februar 2010)

(So gesehen wird mir die Sache immer sympathischer – aber *nur* so gesehen, nein: nur so gesehen. E.S.)

„Als erstes Bundesland führt das Saarland ein **absolutes Rauchverbot in Gastronomiebetrieben** ein. Der Landtag verabschiedete mit den Stimmen der **Jamaika-Koalition** eine entsprechende Gesetzesänderung. Außerdem wurde das **Ende der Studiengebühren** beschlossen.“

(www.sr-online.de/nachrichten/740/1022357.html; 11. Februar 2010)

(Ich hatte zum Beginn der schwarz-grün-gelben Koalition Vorschuss-faule-Tomaten verteilt. Reumütig, zumindest in diesen beiden Fällen, überreiche ich hiermit einen Nachschusslorbeer. E.S.)

„Koalition streitet über Steuersenkungen nach **Hartz-Urteil**. Dem Staat drohen Mehrkosten durch das Karlsruher Hartz-IV-Urteil. Doch die Liberalen verfechten weiter ihre Entlastungspläne. **Westerwelle warnt vor einem Trend zum Sozialismus**.“

(www.zeit.de/politik/deutschland/2010-02/westerwelle-steuersenkungen-hartz; 11. Februar 2010)

(Der Mann gehört einfach nur noch in die Anstalt, Abteilung Gummizelle. E.S.)

„**Die Kündigung eines Müllmanns, der in seiner Firma ein weggeworfenes Kinderbett aus dem Müll gefischt hatte, ist unwirksam**. Das hat das Landesarbeitsgericht in Mannheim am Mittwoch entschieden.“

(www.swr.de/nachrichten/bw/-/id=1622/nid=1622/did=5968488/1tzefe8/index.html; 11. Februar 2010)

(Zur Kündigung und ihrer Begründung kann ich gerade nichts schreiben, weil ich mir noch immer an den Kopf fassen muss. E.S.)

„Ein Alibi-Wohnsitz in der Schweiz, Trusts in Singapur als Steuersparmöglichkeit: Die Schweizer **Großbank UBS hat reiche Kunden offenbar regelrecht dazu animiert, Geld vor dem Fiskus zu verstecken**. Für die **Anleger** könnte dies nun zum Problem werden.“

(www.tagesschau.de; 11. Februar 2010)

(Warum nur für die Anleger? Die Aufforderung zu einem Verbrechen ist selbst ein Verbrechen. E.S.)

„**Krude Aufnahme-rituale bei Gebirgsjägern**. Schikanen womöglich Fall für den Staatsanwalt. 2006 war es der Skandal um Totenschändungen in Afghanistan, jetzt gibt es wieder Vorwürfe gegen die Gebirgsjäger im bayerischen Mittenwald. Junge Soldaten sollen **gezwungen** worden sein, **Unmengen Alkohol zu trinken** und **rohe Schweineleber zu essen**.“

(www.tagesschau.de; 10. Februar 2010)

(Männerbünde. Wie lautete noch der schöne, treffende Spruch in jenen fernen frauenbewegten Zeiten: Als Gott den Mann schuf, übte sie nur. E.S.)

„DAK-Studie: Jeder zweite Arbeitnehmer hat Schlafstörungen.“

(www.tagesschau.de; 10. Februar 2010)

(Fortschritt! Leistung muss sich endlich wieder lohnen! Ein Ruck muss durch das Land gehen! Raus aus der sozialen Hängematte! Konkurrenz belebt das Geschäft! Wir müssen unsere internationale Wettbewerbsfähigkeit steigern! Wachstum! Höher! Weiter! Schneller! Effizienz! Exzellenz! Gewinnsteigerung! Umsatzsteigerung! Kursfeuerwerk! Um's Verecken! E.S.)

„Förderung von Solarstrom wird zurückgefahren.“

(www.tagesschau.de; 10. Februar 2010)

(Förderung der Klimakatastrophe wird hochgefahren. E.S.)

„Hartz-IV-Regelsätze verfassungswidrig und jetzt? **Die Kritik am gestrigen Urteil ist groß.** Bundesinnenminister de Maizière hält es für „übertrieben“. Unions-Politiker wollen die **Regelsätze kürzen**, und die **FDP möchte Hartz IV ganz abschaffen** (und dafür, sehr innovativ und verfassungsgemäß, ein Bürgergeld in analoger und tendenziell eher geringerer Höhe einführen; E.S.).“

(www.heute.de/ZDFheute/inhalt/25/0,3672,8031481,00.html; 10. Februar 2010)

(The day after. E.S.)

„**Reaktionen auf Hartz-IV-Urteil... Unionsfraktionschef Volker Kauder** kündigte eine rasche Überprüfung der Regelsätze an. Zugleich sagte er, dass diese **nicht zwangsläufig steigen müssten** (sondern nur, wie gehabt, die Gehälter, Boni und Gewinne von Managern, Unternehmern, Kapitaleignern und Politikern; E.S.). Stellenweise könne es **sogar zu Reduzierungen** kommen (wie im Moralbudget dieses unions- wie hirnfraktionellen Asozialen; E.S.)... Auch **Familienministerin Kristina Köhler** betonte: „Das Urteil hat **nicht** gesagt (da Urteile schon immer ganz geschwätzig Tratschbasen waren, so wie diese des Denkens, Formulierens und moralischen Handelns Unfähige; E.S.), dass die Sätze **erhöht** werden müssen (sondern beibehalten oder gesenkt werden müssen, um dann endlich verfassungsgemäß zu sein? E.S.).““

(www.tagesschau.de/inland/hartzvierurteil104.html; 9. Februar 2010)

(Das sind die Reaktionen jener, die in ein paar Stunden verdienen, was Hartz-IV-Empfänger bislang pro Monat bekommen, und die im Dienste jener Herrschaften stehen, die über die Einkommen der Kauder und Köhler nur herablassend grinsen können. So möchte ich auch meine Reaktion dem Protokoll zu Protokoll geben: Ich könnte kotzen. E.S.)

„**Urteil des Bundesverfassungsgerichts. Hartz-IV-Sätze sind verfassungswidrig. Die Hartz-IV-Regelsätze müssen neu berechnet werden – für Kinder ebenso wie für Erwachsene. Die bisherige Regelung verstoße gegen die Verfassung, urteilte das Bundesverfassungsgericht in Karlsruhe.** Der Gesetzgeber wurde aufgefordert, bis Ende des Jahres eine Neuregelung zu schaffen... **Politiker** und Verbände haben das **Karlsruher Urteil übereinstimmend als richtungsweisend gewürdigt**.“

(www.tagesschau.de; 9. Februar 2010)

(Von diesem asozialen Politikerpack, ohne das es Hartz-IV nie gegeben hätte, will es nun wieder keiner gewesen sein. Auf jeden Fall ist heute ein großer Tag für alle, deren Herz am rechten Fleck, also links schlägt, und deren Hirne der neoliberalen Massenverblödung noch nicht vollends erlegen sind. Wenn ich durch diese Chronik und meine sonstigen Schriften gegen den neoliberalen Irrsinn ein homöopathisches Quäntchen zu diesem Erfolg beigetragen haben sollte, wäre das nicht das Schlechteste, was ich in meinem Leben zustande gebracht habe. E.S.)

„**Welche Summe wäre angemessen?** Das Bundesverfassungsgericht hat eine Neuregelung von Hartz-IV verlangt. Die Politik rechnet damit, dass erheblich mehr Geld für Hartz-IV-Leistungen ausgegeben werden muss. Dabei ist aber noch offen, ob sich die Hartz-IV-Sätze für die Bezieher erhöhen werden. **Was meinen Sie: Welche monatliche Summe wäre angemessen?**“

(http://umfrage.tagesschau.de/umfrage/poll_dbdata.php?oid=hartziv126; 9. Februar 2010)
 (Von den 5631 Personen, die ihre Stimme abgegeben haben (Stand 9. Februar 2010, 14:12 Uhr) hielten 14,6 % den derzeitigen Regelsatz von 359 Euro für angemessen, 12,7 % waren für 400 Euro, 25,5 % für 500 Euro, 12,1 % für 600 Euro und 15,1 % für mehr als 600 Euro, also für nahezu eine Verdoppelung. Die große Mehrheit ist also für eine deutliche bis massive Erhöhung der Sätze. Ich bin schwer erstaunt – und fast gerührt. E.S.)

„Urteil des Landgerichts Liechtenstein. **Millionen-Entschädigung für Steuerhinterzieher.** In der Diskussion über gestohlene Bankdaten-CDs mit Informationen über mutmaßliche Steuerhinterzieher sorgt ein Urteil des Landgerichts Liechtenstein für Aufsehen: Eine frühere Tochtergesellschaft der Fürstenbank LGT muss einem deutschen Steuerhinterzieher **7,3 Millionen Euro Entschädigung** zahlen... In dem Liechtensteiner Urteil heißt es, die damalige LGT-Treuhand AG habe den Kläger zu spät darüber informiert, dass seine Kundendaten und die von mehreren Hundert anderen Bundesbürgern gestohlen worden waren.“

(www.tagesschau.de; 8. Februar 2010; und www.tagesschau.de/ausland/steuerhinterziehung124.html; 9. Februar 2010)
 (Es passiert mir selten, aber hier bleiben mir Atem und Spucke weg: Ein Gericht sagt einem Verbrecher eine Entschädigung zu, weil der von seinem Komplizen vor den Folgen einer Straftat nicht rechtzeitig gewarnt worden ist! E.S.)

„Der halbstaatliche Stromkonzern CEZ ist das mächtigste Unternehmen Tschechiens. Das lässt er seine Kunden spüren. **Wer die Rechnung nicht zahlt, bekommt es mit der firmeneigenen Spezialeinheit zu tun.** Videos zeigen, dass deren Mitglieder **wie in Terrorcamps ausgebildet** werden.“

(www.tagesschau.de; 8. Februar 2010)
 (Solche Spezialeinheiten würde ich mir als staatliche Steuereintreiber wünschen, vor allem in den Geschäftsvierteln, Konzernzentralen und Speckgürteln unserer Städte. Ach, wäre das schön! E.S.)

„**Zum ersten Mal in der Geschichte Costa Ricas steht eine Frau an der Spitze des Landes.** Mit deutlicher Mehrheit gewann Laura Chinchilla die Präsidentenwahl. Die bisherige Vizepräsidentin und Kandidatin der regierenden Nationalen Befreiungspartei versicherte, **den liberalen Wirtschaftskurs fortzusetzen.**“

(www.tagesschau.de; 8. Februar 2010)
 (Auch Margret Thatcher, Xanthippe, die Sirenen und Medusa waren weiblich. E.S.)

„Das war wohl nichts: Da wollte die Bundesregierung den **Hoteliern** mal was Gutes tun – und schraubte zum Jahreswechsel den **Steuersatz auf Übernachtungen von 19 auf sieben Prozent herunter.** Und jetzt geht der Schuss nach hinten los. Denn weil das Frühstück weiterhin mit 19 Prozent besteuert wird, muss es auf der Hotelrechnung seitdem getrennt aufgeführt werden. Das schlägt vor allem Geschäftsreisenden auf den Magen und führt in immer mehr Frühstückssälen zu gähnender Leere.“

(www.heute.de/ZDFheute/inhalt/20/0,3672,8030964,00.html; 8. Februar 2010)
 (Ich muss zum Glück nicht immer alles selbst kommentieren. E.S.)

„In Deutschland sind laut „Frankfurter Allgemeiner Sonntagszeitung“ seit Mitte Januar **wichtige Impfstoffe für Kinder nicht mehr lieferbar**, darunter auch der einzige ver-

fügbare Sechsfach-Impfstoff. Der Grund: **Die Hersteller seien durch die Produktion von Schweinegrippe-Impfstoff ausgelastet.**“

(www.tagesschau.de; 7. Februar 2010)

(Das ist das Ergebnis einer der größten Massenverblödungen der Geschichte – wenn nicht der bislang absolut größten –, ausgelöst von korrupten Wissenschaftlern und Experten, die sich willig von der Pharmaindustrie aushalten ließen und lassen, und weitergetragen von größtenteils in Kapitalhand befindlichen Medien, deren Kritikfähigkeit umgekehrt proportional zu ihrer Abhängigkeit vom Kapital, also nahe Null tendiert. Wer sich informieren will, dem sein nochmals folgender Artikel empfohlen: www.blaetter.de/artikel.php?pr=3204&such=schweinegrippe. E.S.)

„**Insolventer Modelleisenbahnbauer Märklin erzielt Rekordgewinn.**“

(www.tagesschau.de; 6. Februar 2010)

(Impotenter Satzbauer erzählt Rekordunsinn. E.S.)

„**Untersuchungsausschuss zur HSH Nordbank. Nonnenmacher räumt schwere Fehler ein.** Der Chef der HSH Nordbank, Nonnenmacher, hat Fehler des Geldinstituts eingeräumt. Das **interne Kontrollsystem der Bank habe versagt**, sagte er vor dem Untersuchungsausschuss der Hamburgischen Bürgerschaft. **Eine persönliche Verantwortung für die wirtschaftlichen Probleme der Bank schloss er aus.**“

(www.tagesschau.de; 6. Februar 2010)

(Auch der Führer hat bekanntlich von nichts gewusst und war und blieb ohne jede Verantwortung. E.S.)

„**HSH-Nordbank-Manager wegen Bilanzfälschung angezeigt.**“

(www.tagesschau.de; 4. Februar 2010)

(Ich würde sie zum Schneeschippen abkommandieren. E.S.)

„**100 Tage Schwarz-Gelb: Vergeben Sie Schulnoten!** Seit der Amtsübernahme der schwarz-gelben Regierung sind 100 Tage vergangen – höchste Zeit für ein erstes Zeugnis. Die Opposition spricht von einem Fehlstart, innerhalb der Koalition räumt man „Kommunikationsprobleme“ ein. Wie bewerten Sie die Arbeit der Bundesregierung? Geben Sie Noten.“

(http://umfrage.tagesschau.de/umfrage/poll_dbdata.php?oid=bilanzschwarzgelb100; 4. Februar 2010)

(Von den 3685 Befragten, die ihre Stimme abgaben (Stand 4. Februar 2010, 16 Uhr) stimmten 40,2 Prozent mit Ungenügend (Note 6) und 41,3 Prozent mit Mangelhaft (Note 5). Betrachtet man Note 4 (Ausreichend) auch als schlechte Note (9,7 Prozent), haben in der Summe also 90,5 Prozent der Befragten der Regierung ein Zeugnis ausgestellt, wofür es früher zwei hinter die Ohren und drei Wochen Stubenarrest gegeben hätte. E.S.)

„**Die Abrechnung. Finanzkrise: Jagd auf die Kapital-Verbrecher.**“

(Der Spiegel, Titel, Nr. 5/1. Februar 2010)

(Die Redaktion des „Spiegel“ gehörte über lange Jahre zu den Obereinpeitschern des Neoliberalismus. Jetzt bläst sie zur Jagd auf das Gesindel, das sie selbst durchs Global Village trieb. E.S.)

„Der **CSU-Politiker Gauweiler** spricht sich für **scharfe Konsequenzen** aus der **Finanzkrise** aus: Der Bundestagsabgeordnete empfiehlt einen **Radikalenerlass für Bankmanager** – „zum Schutz des Eigentums“... In einem Beitrag für die „Süddeutsche Zeitung“ schreibt Gauweiler, „in den nächsten Wochen und Monaten sollte jeder Inhaber einer Bankerlaubnis in Deutschland – in einer Art Regelanfrage – auf sein einschlägiges Verhalten in der Vergangenheit durch die Aufsichtsbehörden abgeklopft werden.“ Dies würde dem „Schutz des Eigentums“ dienen. Das Grundgesetz garantiere diesen Schutz als „Verantwortungseigentum“. Seit Jahren entswinde das Verantwortungsei-

gentum „durch Investmentbanking, Hedgefonds und die Blickverengung auf Shareholder Value“.“

(www.spiegel.de/politik/deutschland/0,1518,675856,00.html; 4. Februar 2010)
(Radikalenerlass? Berufsverbot! E.S.)

„Deutsche sollen noch mehr Geld hinterzogen haben. **Steueraffäre** weitet sich offenbar aus. Angeblich haben deutsche Bankkunden noch mehr Geld hinterzogen als bekannt. Der Staat rechnet mit deutlich mehr als 100 Millionen Euro an Nachzahlungen. Die **Steuersünder-CD** betrifft die Bank Credit Suisse – doch das Geldhaus weiß von nichts.“

(www.heute.de/ZDFheute/inhalt/11/0,3672,8025227,00.html; 4. Februar 2010)
(Verbrecher und ihre Banken – zur nachfolgenden Meldung besteht natürlich absolut kein Zusammenhang. E.S.)

„**5-Milliarden-Gewinn. Deutsche Bank** fährt riesigen Gewinn ein. Alle Erwartungen übertroffen: Die Deutsche Bank überrascht schon wieder mit einem dicken Plus: Statte fünf Milliarden hat der Branchenprimus eingefahren – **und das im Krisenjahr.**“

(www.heute.de; 4. Februar 2010)
(Wegen des Krisenjahrs, werte Redakteure, wegen! E.S.)

„Neuseeland. **Studentin versteigert Jungfräulichkeit. 19-Jährige will mit Auktion Studium finanzieren.**“

(www.heute.de; 3. Februar 2010)
(Dass sich Reiche eher und öfter einen Besuch im Freudenhaus (und auch einer Universität) leisten können als Arme, ist keine Neuigkeit. Eine öffentliche Auktion aus der Sache des bezahlten Sexes zu machen, bei der sich eine Arme an einen Reichen verkauft, um studieren zu können, wirft aber ein bezeichnendes Schlaglicht auf die Menschenfeindlichkeit und Widerwärtigkeit des Systems, in dem wir leben. E.S.)

„In der Steuerdaten-Debatte rät Finanzminister Schäuble Inhabern von Schweizer Konten zur **Selbstanzeige**. Das bringt dem Staat Geld und dem **Steuersünder Straffreiheit.**“

(www.tagesschau.de; 3. Februar 2010)
(Karl Kautsky sagte einmal, das Kapital regiert nicht, es herrscht. Es herrscht selbst in den kleinsten Poren des Rechtssystems – man stelle sich nämlich vor, Gewaltverbrecher oder Kinderschänder würden, nach Zahlung einer materiellen Entschädigung an das Opfer, ansonsten straffrei bleiben. E.S.)

„China zum Trotz: **Obama trifft Dalai Lama.**“

(www.heute.de; 3. Februar 2010)
(Jeder schwächelt mal. Was ich meine, hat übrigens mit China nichts zu tun. Sondern mit klarem Denken. E.S.)

„Reform des Gesundheitssystems. **Rösler knüpft Ministeramt an Kopfpauschale.**“

(www.tagesschau.de; 2. Februar 2010)
(Sehr schön, das wird ihm pauschal den Kopf kosten. E.S.)

„**Hartz-IV-Missbrauch nahm 2009 zu.** Die Zahl der eingeleiteten Straf- und Bußgeldverfahren gegen Hartz-IV-Empfänger ist im vergangenen Jahr um 1,8 Prozent auf knapp 165.000 Fälle gestiegen... Ertappt wurden zudem deutlich mehr potenzielle Schwarzarbeiter... Insgesamt hatten 2009 im Jahresdurchschnitt etwa 6,5 Millionen Menschen nach dem Sozialgesetzbuch II Anspruch auf die Grundsicherung Hartz IV. Bezogen auf diese Gesamtzahl lag die **Missbrauchsquote** nach Angaben der Bundesagentur **bei lediglich 1,9 Prozent.** Darunter fallen Ordnungswidrigkeiten, also **geringfügige** Verletzungen von Rechtsregeln, für die das Gesetz eine Geldbuße vorsieht.“

(www.tagesschau.de/inland/hartzvier112.html; 2. Februar 2010)

(Man rechne gegen die Missbrauchsquote von Amts wegen, also die vielfach medien- und gerichtsnotorische anteilige oder vollständige Vorenthaltung rechtmäßiger Ansprüche, und auch die Nichtgebrauchsquote, also die Zahl jener, die aus Scham oder Unwissenheit ALG-II erst gar nicht beantragen, und man schätze vor allem, wie hoch die Betrugsquote bei Steuererklärungen von Gut- und Spitzenverdienern ist. Läge auch die nur bei 1,9 Prozent, nähme der Staat wohl einige zehn Milliarden Steuern mehr ein – ein Mehrfaches von dem, was er an ALG-II *insgesamt* ausgibt. Man lese allein die nächste Meldung. E.S.)

„Steuerbetrüger auf der Spur. Heftiger Streit über Ankauf der Konto-Daten. Etwa 100 Millionen Euro könnten in die Staatskasse fließen, wenn Finanzminister Schäuble 2,5 Millionen Euro für die illegal erworbenen Bankdaten zahlt. Über den Kauf der Daten streiten derzeit Politiker aller Parteien.“

(www.tagesschau.de; 1. Februar 2010)

(Man stelle sich vor, eine entsprechende CD mit Daten von ALG-II-Betrüger wäre aufgetaucht. Die Einhelligkeit der Parteien wäre kaum zu übertreffen. E.S.)

„Staaten reichen Klimaziele bei Vereinten Nationen ein.“

(www.tagesschau.de; 1. Februar 2010)

(Das klingt so, als ob Kinder dem Weihnachtsmann ihre Wunschzettel überreichen. Und weder im einen noch im anderen Fall wird es viel werden, weil weder die einen noch die anderen erfahrungsgemäß viel tun, damit aus Wünschen Wirklichkeit wird. E.S.)

„Die FDP drückt bei der Kopfpauschale aufs Tempo: Gesundheitsminister Rösler forderte im Bericht aus Berlin erneut eine schnelle große Reform im Gesundheitssektor. Die CSU ist dagegen. Die Kopfpauschale sei „zum Scheitern verurteilt“, begründete Bayerns Gesundheitsminister Söder.“

(www.tagesschau.de; 1. Februar 2010)

(Dass ich mit dem und seiner Partei mal einer Meinung bin – wer hätte das gedacht? Aber in Zeiten des offenen Irrsinns kann es schon mal vorkommen, mit zumindest partiell und zeitweise nicht Irren koalieren zu müssen. E.S.)

„40. Weltwirtschaftsforum in Davos. Banker und Politiker streiten über Regulierung. Beim Weltwirtschaftsforum in Davos haben Politiker und Wirtschaftsvertreter Beratungen über eine Regulierung der Finanzmärkte beraten. Zuvor hatte **Frankreichs Präsident Sarkozy den Kreditinstituten die Leviten gelesen** – sehr zum **Unwillen** von Bankern wie **Deutsche-Bank-Chef Ackermann**. Für die Banken könnte es in nächster Zeit ungemütlicher werden. Beim Weltwirtschaftsforum ernteten die Pläne von US-Präsident **Barack Obama** vor allem bei Politikern, Notenbankern und Wirtschaftswissenschaftlern Beifall. Der Wirtschaftsnobelpreisträger **Joseph Stiglitz** kritisierte, dass man **nichts aus der Krise gelernt habe und viele Reformpläne für das Finanzwesen längst wieder in der Schublade verschwunden seien...** Auf Kritik stießen die Pläne Obamas bei den in Davos versammelten Bankern. Der Chef der Deutschen Bank, **Josef Ackermann, forderte ein Ende der Bankenschele und der Schuldzuweisungen.** Der Chef der größten deutschen Bank **warnte vor zu strikten Regulierungsvorschriften** für Banken. **Das könne der Wirtschaft schaden,** so Ackermann.“

(www.tagesschau.de/wirtschaft/davos118.html; 30. Januar 2010)

(Banken in privater Hand sind der Schaden schlechthin. Der Schaden, den dieses System in der gerade halbwegs überwundenen Krise verursacht hat, entspricht dem jährlichen Bruttosozialprodukt gleich mehrerer großer Industriestaaten. In einem von mir reformierten System könnten Ackermann und Konsorten maximal per Videokonferenz an Weltwirtschaftsforen teilnehmen. Von ihrer Zelle aus. E.S.)

„Nur gegen großen Widerstand hatte die **FDP die Steuersenkungen für Hotelübernachtungen** durchgesetzt. Nun regt sich auch **in der Partei Kritik**: Vizechef Pinkwart fordert eine Aussetzung der Regel.“

(www.tagesschau.de; 30. Januar 2010)

(Nagt das Gewissen? Nein, die Umfragewerte sinken. E.S.)

„**Neue Sparidee: Unions-Fraktionsvorsitzender Volker Kauder** (CDU) hat vorgeschlagen, **Eltern von Schulschwänzern das Kindergeld zu kürzen**. Man könne nicht hinnehmen, „dass junge Leute – Deutsche, aber **vor allem Zuwanderer** – die Schule schwänzen“.“

(www.heute.de/ZDFheute/inhalt/22/0,3672,8022806,00.html; 30. Januar 2010)

(Sparsam geht es vor allem im Hirn dieses xenophoben Stammtischpolitikers zu. E.S.)

„**Stärkstes Wachstum seit sechs Jahren. US-Wirtschaft legt rasant zu**. Die US-Wirtschaft hat das Krisenjahr 2009 mit einem überraschend starken Schlusspurt beendet. Im vierten Quartal wuchs das Bruttoinlandsprodukt mit **5,7 Prozent** so kräftig wie seit Sommer 2003 nicht mehr... **Wirtschaft. DIW-Konjunkturbarometer: Rezession 2009 geringer als befürchtet... Amazon-Gewinn übertrifft Erwartungen... Windows 7 beschert Microsoft Milliarden Gewinn... Infineon startet mit kräftigem Gewinnanstieg ins Geschäftsjahr.**“

(www.tagesschau.de; 29. Januar 2010)

(Meldungen nur eines Tages. So, liebe Wirtschaftsexperten von pseudolinks bis de facto rechts, sieht die Welt aus vier Wochen nach dem schlimmsten Krisenjahr seit der Weltwirtschaftskrise von 1929. Die Krise wurde durch die größten Nachfragestützungsprogramme in der Geschichte des Kapitalismus in Windeseile überwunden – Programme, die nach eurer über Jahrzehnte geäußerten Meinung theoretische nicht funktionieren können (Markthörige von de facto rechts) oder aufgrund der vermeintlich jede nationale Wirtschaftspolitik verunmöglichenden Globalisierung praktisch nicht funktionieren können (Fantasten des seit zweihundert Jahren unmittelbar bevorstehenden Zusammenbruchs des Kapitalismus von pseudolinks). E.S.)

„**Rezession laut DIW 2009 geringer als befürchtet**. Der Rückgang der deutschen Wirtschaftsleistung im vergangenen Jahr ist nach Berechnungen des Deutschen Instituts für Wirtschaftsforschung (DIW) geringer ausgefallen als bislang angenommen. Wie das DIW mitteilte, betrug die Zuwachsrate des saison- und kalenderbereinigten Bruttoinlandsproduktes (BIP) im vierten Quartal weiterhin 0,6 Prozent. „Zusammen mit den bislang vorliegenden amtlichen Quartalsergebnissen ergibt sich damit für das Gesamtjahr 2009 eine Schrumpfung des Bruttoinlandsproduktes um **4,8 Prozent**“, erklärten die Berliner Ökonomen... Das Statistische Bundesamt hatte Mitte Januar für 2009 einen BIP-Rückgang um **5,0 Prozent** gemeldet... Wie das DIW erklärte, sind in den von den Statistikern errechneten Wert aufgrund des frühen Meldetermins in erheblichem Maße **Schätzungen** eingeflossen.“

(www.tagesschau.de/wirtschaft/diw128.html; 29. Januar 2010)

(Als ich die Meldung von den 5 Prozent am (siehe weiter unten) 13. Januar 2010 las und – kleinlaut – kommentierte, war ich schon sehr verwundert, wie schnell das Statistische Bundesamt mit seinen Zahlen in die Öffentlichkeit gegangen war. Normalerweise werden selbst Quartalsergebnisse erst sechs Wochen nach dem Quartalsende publiziert. Es würde mich also nicht wundern, wenn die 4,8 Prozent noch weiter unterschritten werden, sobald in einigen Wochen die endgültigen amtlichen Zahlen vorliegen. Die ‚Experten‘ hatten, dies zur Erinnerung, bis zu 6,4 Prozent BIP-Einbruch prognostiziert, ich hingegen nur 3 Prozent. Gemessen an den 4,8 Prozent lag ich um 1,8 Prozent daneben, die ‚Experten‘ um 1,6 Prozent. Warten wir also, wie gesagt, die endgültigen Zahlen ab. E.S.)

„Thüringens Ex-Ministerpräsident wechselt in die Wirtschaft. Althaus wird Manager bei Opel-Bieter Magna... Sein Landtagsmandat will Althaus Ende April niederlegen.“

(www.tagesschau.de; 29. Januar 2010)

(Vom politischen Laufburschen des Kapitals zum Manager der politischen Laufburschen – was für ein Aufstieg! E.S.)

„Nach Mindestlohn-Urteil. Postdienstleister PIN will Löhne senken. Nachdem das Bundesverwaltungsgericht den Mindestlohn für Briefzusteller gekippt hat, will der Postdienstleister PIN die Löhne seiner Mitarbeiter senken. Das Lohnniveau soll demnach unverzüglich **auf 8,50 Euro pro Stunde zurückgehen. Bislang seien 9,80 Euro gezahlt worden.“**

(www.tagesschau.de; 29. Januar 2010)

(Man lese die nachfolgende Meldung samt Kommentars. E.S.)

„Bundesverwaltungsgericht entscheidet für Post-Konkurrenten. Der Postmindestlohn ist rechtswidrig.“

(www.tagesschau.de; 28. Januar 2010)

(Mit dem ersten Satz hat mir der Redakteur des Staatssenders schon meinen Kommentar vorweggenommen. E.S.)

„Arbeitsplatzabbau trotz Rekordgewinns. Siemens streicht in Deutschland 2000 Stellen... Vor wenigen Tagen hatte Siemens einen Quartalsgewinn von 1,53 Milliarden Euro verkündet.“

(www.tagesschau.de; 28. Januar 2010)

(Man nennt es Kapitalismus – und der ist nach der Krise so widerwärtig wie davor. E.S.)

„Haben sich die Studiengebühren bewährt? Vor fünf Jahren hat das Verfassungsgericht Studiengebühren erlaubt. In einigen Ländern werden diese erhoben, in anderen nicht. Und im Saarland sind sie bald schon wieder Geschichte: Die neue Regierung plant die Abschaffung. Haben sich Ihrer Meinung nach die Studiengebühren bewährt?“

(http://umfrage.tagesschau.de/umfrage/poll_dbdata.php?oid=studiengebuehren126; 26. Januar 2010)

(Bei einer Beteiligung von 5724 Personen (Stand 26. Januar 2010, 21 Uhr) antworteten auf diese Frage nur **11,1 Prozent mit Ja** – aber **86,9 Prozent mit Nein!** Ich bin schwer erstaunt. E.S.)

„Schweinegrippe – ein großer Bluff? Groß war die Sorge, als die WHO die Schweinegrippe zur Pandemie erklärte. Riesige Mengen Impfstoff wurden produziert. Doch bislang starben weit weniger Menschen als sonst in der Grippezeit. Der Europarat ging nun dem Verdacht nach, dass es ein enges Zusammenspiel zwischen WHO und Pharmaindustrie gab.“

(www.tagesschau.de; 26. Januar 2010)

(Verdacht? Vielleicht hätten die Knallchargen vom Europarat einfach ein paar Leute befragen sollen, die Ahnung von der Materie haben, oder Hiwis eingestellt, die wissen, wie man an entsprechende Informationen kommt. Das Beste, was ich zum Thema las, als die Hysterie um die Schweinegrippe gerade ihren Höhepunkt erreichte, steht noch immer zu lesen – und zwar in der auflagenstärksten, also für zumindest des Lesens und politischer Recherche Fähige kaum zu übersehenden politisch-politikwissenschaftlichen Fachzeitschrift im deutschsprachigen Raum: www.blaetter.de/artikel.php?pr=3204&such=schweinegrippe. E.S.)

„Statistik zu Migrationshintergrund. Jeder Fünfte in Deutschland hat ausländische Wurzeln.“

(www.tagesschau.de; 26. Januar 2010)

(Fast Jede und Jeder hat ausländische Wurzeln! Würde man das strenge Reglement jener etwas elitär-schnöseligen oberstolzen Hamburger zugrunde legen, nach dem man ‚richtiger‘ Hamburger erst ab der dritten Generation ist, sind wohl 90 Prozent der Deutschen keine ‚richtigen‘ Deutschen, sondern halbe oder zu einem Viertel Polen, Russen, Dänen, Holländer, Franzosen, Italiener, Schweizer, Österreicher, Ungarn oder Tschechen. Eine diesbezüglich spontane Umfrage an einem Biertisch, an dem viele meiner engsten Freunde saßen, erbrachte neulich, dass nach dem strengen Hamburger Reglement – aufs ‚Deutschsein‘ übertragen – keiner der Anwesenden, obwohl alle durch die Reihe in Deutschland geboren waren, ‚richtiger‘ Deutscher war. Keiner! Nicht zuletzt daran sieht man, in welchen Ausmaßen Nationalismus und Nationalstolz Ausdrücke geistiger Umnachtung sind. E.S.)

„**Was haben die Studiengebühren gebracht?** Heute vor fünf Jahren hat das Verfassungsgericht Studiengebühren erlaubt. Einige Länder kassieren pro Semester bis zu 500 Euro von ihren Studenten – andere verzichten bis heute.“

(www.tagesschau.de; 25. Januar 2010)

(Einen großen Schritt zurück zur Klassengesellschaft haben sie gebracht. E.S.)

„**Deutsche Bahn setzt weiter auf Züge von Siemens.**“

(www.tagesschau.de; 25. Januar 2010)

(Die laufen nämlich noch immer wie geschmiert. E.S.)

„**Großbritannien. Terror-Tierversuch: Schweine gesprengt.**“

(www.heute.de; 25. Januar 2010)

(Arme Säue! E.S.)

„**70 Prozent wollen Mindestlohn** – Arm wie Reich für zehn Euro. Gut zwei Drittel der Bevölkerung wollen einen gesetzlichen Mindestlohn. **Sogar unter Besserverdienern und Selbstständigen sind die Befürworter in der Mehrheit.**“

(BöcklerImpuls, Nr. 1/2010, S. 3, www.boeckler.de/pdf/impuls_2010_01_gesamt.pdf)

(70 Prozent sind in mindestens einer Frage klaren Verstandes. E.S.)

„**Rente. Nur jeder Zehnte schafft’s bis 65.** Was in der Rentenpolitik als Norm betrachtet wird, ist in der Praxis die Ausnahme: Gerade mal jeder zehnte neue Rentner war ohne größere Unterbrechungen bis 65 in seinem Beruf tätig.“

(BöcklerImpuls, Nr. 1/2010, S. 1, www.boeckler.de/pdf/impuls_2010_01_gesamt.pdf)

(Selbstredend. E.S.)

„**Pannen am Münchner Flughafen. Kein Sprengstoff, aber doppelter Fehlalarm.** Zunächst war von einer Sprengstoff-Attacke die Rede, doch der Zwischenfall am Münchner Flughafen war ein doppelter Fehlalarm. Der Mann sei gar nicht geflüchtet, nachdem sein Computer Alarm ausgelöst hatte, teilte die Regierung von Oberbayern mit. Zudem sei kein Sprengstoff in seinem Laptop gefunden worden.“

(www.tagesschau.de; 24. Januar 2010)

(Bei der permanenten Verschärfung der Sicherheitsgesetze handelt es sich leider nicht um einen Fehlalarm. E.S.)

„Die Folgen der Wirtschaftskrise zeigen sich auch auf der letzten Reise: **Immer mehr Angehörige können die Beisetzung nicht mehr bezahlen**, die Zahl der **Sozialbestatungen** steigt. Bestatter sprechen mittlerweile von „**preiswerter Entsorgung**“.“

(www.tagesschau.de; 24. Januar 2010)

(Verrecken à la Hartz-IV. Ich wüsste da auch Einiges und Einige zu entsorgen. E.S.)

„Ministerpräsident **Roland Koch** (CDU) hat wegen seiner Äußerungen über Hartz-IV-Empfänger eine **Bombendrohung** erhalten.“

(www.hr-online.de/website/rubriken/nachrichten/indexhessen34938.jsp?rubrik=34954&key=standard_document_38608697; 23. Januar 2010)

(Ich war's nicht! E.S.)

„Ein Jahr nach der israelischen Militäroffensive im Gazastreifen hat die Regierung in Jerusalem den Vereinten Nationen eine **Entschädigung in Höhe von 10,5 Millionen Dollar** gezahlt. Das Geld ist Schadensersatz für UN-Eigentum, das bei den Angriffen zerstört wurde. Die UNO hatte ursprünglich 11,2 Millionen Dollar verlangt.“

(www.tagesschau.de; 23. Januar 2010)

(So reagiert Israel auf ausstehende Schulden. Deutschland brauchte 60 Jahre, um einen Firlefan zu bezahlen an die wenigen Überlebenden der Millionen von Zwangsarbeitern, gemessen an den Multimilliarden, die deren Arbeitsleistung wert gewesen wären. E.S.)

„**Gesundheitssystem**: Rösler verteidigt Umbau. Rösler geht in die Offensive: In der Haushaltsdebatte des Bundestages hat der Gesundheitsminister die geplante **Kopfpauschale** verteidigt: Das **derzeitige** System sei unfertig und **sozial ungerecht**.“

(www.heute.de; 21. Januar 2010)

(Genau, wenn der Chef und die kleine Kassiererin, wie jetzt, jeweils einen bestimmten gleichen Prozentsatz von ihrem Gehalt an die Krankenkasse zahlen, der Chef also, absolut gesehen, sehr viel mehr als die Kassiererin, dann ist das ungerecht, und wenn beide den, absolut gesehen, gleichen Betrag, also die gleiche Kopfpauschale zahlen, ist das gerecht und entspricht dem Sozialstaatsprinzip des unfertigen Grundgesetzes. Genau so ist es, Herr Rösler, und Sie sind denk- und moralfähig, Moskau ist die Hauptstadt Bayerns und Josef Ratzinger, alias Benedikt XVI., ist Mittelstürmer beim 1. FC St. Pauli. E.S.)

„**Deutschlands oberster Arzneimittelprüfer** hat sich als **kritischer Wissenschaftler** und Pharma-Schreck **einen Namen gemacht**. **Sehr zum Ärger der Arzneimittelhersteller**. Dass die **FDP nun die Entmachtung von Peter Sawicki vorantreibt**, ist nicht nur **dreist**, meint Silke Engel (eine Kommentatorin der Tagesschau; E.S.), sondern riecht auch nach **Klientelpolitik**.“

(www.tagesschau.de; 21. Januar 2010)

(Erst die Millionenspende eines stinkreichen Hoteleigners als kleines Dankeschön an die FDP für die Senkung der Mehrwertsteuer für das Hotelgewerbe – und nun dies. Aber was will man von diesem Förderverein der Deutschen Pharmaindustrie auch anderes erwarten. E.S.)

„Nigeria: **Hunderte Tote bei religiösen Ausschreitungen**.“

(www.tagesschau.de; 21. Januar 2010)

(Ich spiele seit langer Zeit mit dem Gedanken, auch eine Chronik des religiösen Irrsinns zu führen. E.S.)

„**100.000 Euro** an Partei überwiesen. **Auch CDU erhielt Spende aus der Hotelbranche**. Nachdem im Bundestag heftig über Parteispenden an FDP und CSU gestritten worden war, wurde nun bekannt, dass auch die CDU eine größere Spende aus der Hotelbranche erhalten hat. **Laut CDU besteht kein Zusammenhang zwischen dem Geld und der Entscheidung, die Mehrwertsteuer auf Hotelübernachtungen zu senken**.“

(www.tagesschau.de; 20. Januar 2010)

(Wer hier einen Zusammenhang sieht, ist einfach ein ganz böser Junge. So wie ich. E.S.)

„Schreiber-Prozess in Augsburg. Wirbel um **Spenden-Vorwürfe**. Karlheinz Schreiber hat seine Drohung wahr gemacht und **gegen die CSU schwere Vorwürfe erhoben**: Nach Angaben seiner Anwälte zahlte er der CSU im Jahr 1991 rund **1,4 Millionen D-Mark** an „unzulässigen Spenden“. Man habe davon **keinerlei Kenntnis**, sagte Parteichef Horst **Seehofer**.“

(www.br-online.de/aktuell/schreiber-prozess-in-augsburg-DID1249658260136/karlheinz-schreiber-prozess-augsburg-ID1263472193824.xml; 20. Januar 2010)
 (Dieser Mann hat von so vielem keinerlei Kenntnis. Und das macht die Sache umso schlimmer. E.S.)

„**Arbeitspflicht für Hartz-IV-Empfänger?** Hessens Ministerpräsident Roland Koch will Bezieher von Hartz IV zum Arbeiten verpflichten – als Gegenleistung für die staatliche Unterstützung. Mit seiner Arbeitspflicht-Forderung löste der CDU-Vize eine hitzige Debatte aus. **Was meinen Sie: Stimmen Sie Koch zu?**“

(http://umfrage.tagesschau.de/umfrage/poll_dbdata.php?oid=umfragekoch100; 20. Januar 2010)
 (41,6 Prozent (Stand 20. Januar 2010, 7:00 Uhr) der Befragten (5934 gaben ihre Stimme ab) haben diesem präfaschistischen Dreck zugestimmt. Nicht dieser hohe Grad der Zustimmung ist das eigentlich Erschreckende, sondern dass er zu erwarten war. E.S.)

„**Debatte um Gegenleistung für den Staat. Die verdeckten Kosten der Hilfsarbeit.** Hessens Ministerpräsident **Roland Koch** will, dass **Hartz-IV-Empfänger** für die finanzielle Unterstützung des Staates eine Gegenleistung bringen – also arbeiten gehen. Doch Hilfsarbeit, zum Beispiel in Form von **Ein-Euro-Jobs**, hilft nicht nur, sie **kostet** auch – **im schlimmsten Fall richtige Arbeitsplätze.**“

(www.tagesschau.de/inland/hartzvier110.html; 20. Januar 2010)
 (Arbeitsplätze in Form der Ein-Euro-Jobs kosten den Staat, dem Handlanger des Kapitals, aber nur einen Bruchteil eines regulären Arbeitsplatzes. Und darum geht es dem Kapital wie seinen Handlangern in der Politik: um Ausbeutung, ohne die im kapitalistischen System Kapitalakkumulation nicht möglich ist. Dass autoritäre Zwangscharakter wie Koch freie Menschen ohne Arbeitszwang und Arbeitsleid nicht ertragen können, sondern sie geknechtet sehen wollen, macht den faschistischen Aspekt dieser für sich schon widerlichen Sache aus. E.S.)

„**Schwalmtal erkennt Hitler die Ehrenbürgerwürde ab.**“

(www.tagesschau.de; 19. Januar 2010)
 (Dann doch. E.S.)

„Das **„Unwort des Jahres“** für das vergangene Jahr heißt **„betriebsratsverseucht“**. Das entschied die Jury um den Sprachwissenschaftler Schlosser. Die Wahrnehmung von Arbeitnehmerinteressen als **„Seuche“** zu bezeichnen sei zumindest **„ein sprachlicher Tiefpunkt im Umgang mit Lohnabhängigen“**, erklärte die Jury.“

(www.tagesschau.de; 19. Januar 2010)
 (Ich plädierte ja für ‚Wirtschaftsexperten‘ als Unwort des Jahres. Aber auch das ist eine sehr gute Entscheidung. E.S.)

„Die **einst staatliche** Fluggesellschaft **Japan Airlines** gibt sich notgedrungen wieder **unter staatliche Aufsicht**: Laut Medienberichten beschloss die hoch verschuldete JAL einen **Insolvenzantrag**. Eine staatliche Sanierungsgesellschaft soll die Airline nun radikal umstrukturieren.“

(www.tagesschau.de; 19. Januar 2010)
 (Weil ich im Neuen Jahr noch nicht festgestellt habe, dass der Staat der Reparaturbetrieb des Kapitalismus ist, sei hiermit also in Erinnerung gerufen, dass der Staat der Reparaturbetrieb des Kapitalismus ist. E.S.)

„In **Chile** kommt es zu einem historischen Richtungswechsel. **Der rechtsgerichtete Milliardär Piñera** gewann **knapp die Stichwahl um das Präsidentenamt**. Es ist das erste Mal nach dem Ende der **Pinochet-Diktatur** im Jahre 1990, dass in Chile ein Politiker der Rechten an die Macht kommt.“

(www.tagesschau.de; 18. Januar 2010)
 (Wenn ihr's so haben wollt! E.S.)

„Schwarzbuch erhebt schwere Vorwürfe. **Hungerlöhne bei Bahn-Subunternehmen? Dumpinglöhne, verbotene Doppelschichten:** Ein neues „Schwarzbuch“ erhebt schwere Vorwürfe gegen Subunternehmen der Bahn. Demnach kommt es etwa im Gleisbau zu zahlreichen Gesetzesverstößen. Arbeiter erhielten **minimale Löhne** und müssten **bis zu elf Stunden an sieben Tagen die Woche arbeiten.**“

(www.tagesschau.de; 18. Januar 2010)

(So macht man die Bahn fit für die Privatisierung, für den Kapitalmarkt und das raffgierige Pack, das auf ihm, von der Arbeit anderer Menschen lebend, seine Charaktermängel austobt. E.S.)

„**Hartz-IV-Klagen überfluten Berliner Sozialgericht.** Auch fünf Jahre nach Inkrafttreten der Hartz-IV-Reform sieht sich das Berliner Sozialgericht einer weiter ansteigenden **Klagewelle** gegenüber. Die Präsidentin des größten deutschen Sozialgerichts, Sabine Schudoma, sagte am Freitag in Berlin, 2009 habe ihr Haus mit 39.000 Gerichtsverfahren **vier Mal so viele wie noch 2004** zu bewältigen gehabt... Als „**deutlich auffällig**“ bewertete sie Gerichtspräsidentin die **Erfolgsquote** der Hartz-IV-Klagen. **51 Prozent** der Kläger hätten 2009 **zumindest einen Teilerfolg** erzielt.“

(www.stern.de/panorama/klaerungsbedarf-hartz-iv-klagen-ueberfluten-berliner-sozialgericht-1536061.html; 17. Januar 2010)

(Wenn man jetzt noch beachtet, dass viele zwar gegen Hartz-IV-Bescheide protestieren, aber nicht gleich klagen, und dass wohl noch mehr aus Unwissenheit oder Angst erst gar nicht protestieren gegen zweifelhafte bis offenkundig falsche Bescheide, dann kann man die Ausmaße erahnen, in denen Hilfsbedürftige in diesem Lande um ihre Rechte und ihr Geld geprellt werden. Welches kapitalhörige Regierungsgesindel dafür verantwortlich ist, lese man in der nächsten Meldung. E.S.)

„**Liberales bestätigen Medienbericht. Hotelunternehmer** (August Baron von Finck, Eigner der Substantia AG und damit Miteigentümer der Mövenpick-Hotels; E.S.) **spendete FDP 1,1 Millionen Euro.** Die FDP freut sich über **eine der höchsten Parteispenden ihrer Geschichte...** In den schwarz-gelben Koalitionsverhandlungen hatte die FDP mit der CSU im Herbst 2009 auf eine **Senkung des Mehrwertsteuersatzes auf Hotel-Übernachtungen von 19 auf sieben Prozent gedrungen.** Der stark umstrittene und von der Opposition als **Klientelpolitik** kritisierte Steuernachlass wurde im Wachstumsbeschleunigungsgesetz verankert, das zum 1. Januar 2010 **in Kraft getreten** ist.“

(www.tagesschau.de/inland/parteispende100.html; 16. Januar 2010)

(Mir fehlen gerade die Worte. Und die, die mir einfallen, stehen nicht im Knigge. E.S.)

„**Eilmeldung: Deutsches Todesopfer in Haiti gefunden.**“

(www.heute.de; 16. Januar 2010)

(Josef Ackermann? Hans-Werner Sinn? Roland Koch? E.S.)

„**Hartz-IV: Empörung über Kochs Arbeitspflicht-Vorstoß... Wer Hartz IV empfängt, muss arbeiten gehen – das fordert Hessens Ministerpräsident Roland Koch (CDU).**“

(www.heute.de/ZDFheute/inhalt/1/0,3672,8012353,00.html; 16. Januar 2010)

(Die letzte Arbeitspflicht hatten wir im Faschismus. Weiter unten, in meinem Kommentar zur Meldung „Arbeitgeber, Gewerkschaften und Politik rütteln an Hartz IV“ vom 12. Januar 2010, schwante mir schon, was kommt. Dass es präfaschistisch werden würde, hätte selbst ich nicht gedacht. Aber der Herr mit dem bekanntermaßen liebreizendsten Gesicht Hessens ist natürlich immer wieder für braune Überraschungen gut. E.S.)

„Einmal mehr hat sich ein führender **Banker** der **Investmentbank Goldman Sachs** selbst in die politische Schusslinie gebracht. **Deutschlandchef Alexander Dibelius** sagte in einer Ansprache an der rheinland-pfälzischen Privatuniversität WHU, private Banken hätten **keine Verpflichtung, das Gemeinwohl zu fördern**“. Es sei **unrealistisch**

und unberechtigt zu erwarten, dass Banken eine **selbstlose** Beziehung zu ihren Kunden hätten, besonders auch bezogen auf die Kreditvergabe.“

(www.welt.de/die-welt/wirtschaft/article5868302/Goldman-Chef-in-der-Kritik.html; 16. Januar 2010)
(Selbstlosigkeit von raffgierigen Bankern zu erwarten, wäre in der Tat nicht nur unrealistisch, sondern sogar ziemlich dämlich. Gleichwohl ist der erste Teil der Aussage des moraldebilien Herrn Dibelius objektiv verfassungsfeindlich, denn in Artikel 14 des Grundgesetzes steht zu lesen: „Eigentum verpflichtet. Sein Gebrauch soll zugleich dem Wohle der Allgemeinheit dienen.“ Des moraldebilien Herrn Dibelius Verfassungsfeindlichkeit sei hiermit also öffentlich angezeigt. E.S.)

„Neujahrsklausur: **SPD will „Partei der Arbeit“** sein.“

(www.tagesschau.de; 15. Januar 2010)

(Aber das ist sie doch schon lange – spätestens seit Schröders Agenda 2010! Partei der Ein-Euro-Jobs, der Mini-Jobs, der untertariflich bezahlten Zwangsjobs, der fehlenden Jobs und der großzügigen Unterstützung jener ganz ohne Job durch ALG-I und vor allem ALG-III! E.S.)

„Der Machtkampf bei den Linken ist zu Ende: Bundesgeschäftsführer **Dietmar Bartsch** hat nach den Querelen mit Parteichef Oskar Lafontaine seinen **Rückzug** angekündigt. **Die SPD hat Bartsch schon politisches Asyl angeboten.**“

(www.heute.de/ZDFheute/inhalt/4/0,3672,8011492,00.html; 15. Januar 2010)

(Da gehört dieser aalglatte Opportunist schon seit langem hin. E.S.)

„SPD-Fraktionschef. **Steinmeier pocht auf leichte Hartz IV-Korrekturen.**“

(www.heute.de; 15. Januar 2010)

(Einer der Haupttäter in Sachen Hartz IV kann natürlich nicht einfach erklären, dass er schweren Mist gebaut hat. E.S.)

„Schulreform ist beschlossen: **Berlin schafft die Hauptschule ab.**“

(www.stern.de/politik/deutschland/schulreform-ist-beschlossen-berlin-schafft-die-hauptschule-ab-1535761.html; 15. Januar 2010)

(Abschaffung der Klassengesellschaft – zumindest zu einem schüchternen Teil. E.S.)

„US-Präsident **Obama** lässt seiner Kritik an Großbanken Taten folgen. **Mittels einer Abgabe fordert er die Staatshilfen für Finanzinstitute während der Wirtschaftskrise nun zurück:** Die 50 größten Geldhäuser sollen die Verluste des Staates ausgleichen. **„Wir wollen unser Geld zurück und wir werden es bekommen.“**“

(www.tagesschau.de; 14. Januar 2010)

(Solche Leute braucht das Land. Bei uns heißen sie hingegen Brüderle, Schäuble oder Merkle – oder so ähnlich. E.S.)

„Ehrung für ZDF-Chefredakteur. **Nikolaus Brender ist „Journalist des Jahres“.** Auszeichnung des Branchenblatts „medium-magazin“.“

(www.heute.de; 14. Januar 2010)

(ZDF-Chefredakteur ist Brender nur noch bis Ende März 2010. Sein Vertrag wurde nicht verlängert, weil sich der von der CDU/CSU dominierte ZDF-Verwaltungsrat besonders auf Betreiben des hessischen Ministerpräsidenten Roland Koch dagegen ausgesprochen hat – wohl, weil Brender diesem zu kritisch ist. Insofern ist Brenders Auszeichnung ein schöner, schallender Schlag in das bekanntermaßen liebreizendste Gesicht Hessens. E.S.)

„**Finanzkrise. US-Banken: Schuld sind auch die anderen.** Ausschuss in den USA: **Banken räumen Fehler ein.**“

(www.heute.de; 14. Januar 2010)

(Das wäre ungefähr so, wie wenn Göring, Hess, Dönitz & Co. in den Nürnberger Prozessen eingeräumt hätten, dass auch sie und selbst der Führer Fehler gemacht hätten. E.S.)

„**Jeder fünfte Einwohner Deutschlands hat einen Migrationshintergrund.** Maria Böhmer (CDU), Integrationsbeauftragte der Bundesregierung, will, dass sich dies nun auch im **öffentlichen Dienst** widerspiegelt. Sie fordert eine **Migrantenquote.**“

(www.heute.de; 14. Januar 2010)

(Schönes Beispiel, dass Humanität und Vernunft zwei Seiten einer Medaille sind und dass selbst CDU-Mitglieder zur Spezies der Vernunftbegabten gehören. E.S.)

„**Das Bruttoinlandsprodukt (BIP) schrumpfte 2009 in Folge der weltweiten Wirtschaftskrise um 5,0 Prozent,** wie das Statistische Bundesamt in Wiesbaden mitteilte.“

(www.heute.de/ZDFheute/inhalt/26/0,3672,8010874,00.html; 13. Januar 2010)

(Die Experten hatten bis zu 6,4 Prozent vorausgesagt, ich hatte mit 3 Prozent gerechnet. E.S.)

„Gesundheitsministerium. **Lobbyist beim Minister?** Rösler in der Kritik. Entscheidung mit Geschmäcke? Dass Gesundheitsminister Rösler **einen Spitzenmanager der Privatkassen ins Ministerium geholt hat,** erzürnt die Opposition. „An Dreistigkeit kaum zu übertreffen“, sagt SPD-Politiker Lauterbach. Auch die CDU ist irritiert.“

(www.heute.de; 13. Januar 2010)

(Es ist in der Tat etwas ungewöhnlich, dass das politische Personal seine Auftraggeber und Herren aus der Privatwirtschaft in ein Angestelltenverhältnis bringt. Aber schon Franz Josef Strauß, ein anderer Herr, sagte einmal, es sei ihm egal, wer unter ihm Kanzler in Bonn wäre. E.S.)

„**Arbeitgeber, Gewerkschaften und Politik rütteln an Hartz IV.**“

(www.tagesschau.de; 12. Januar 2010)

(Solche Koalitionen versprechen in der Regel nichts Gutes. E.S.)

„**Rückzug aus Deutschland. AOL macht den Laden dicht.**“

(www.tagesschau.de; 12. Januar 2010)

(American Offline. E.S.)

„**„Report Mainz“: Rund 270.000 falsche Hartz-IV-Bescheide.**“

(www.tagesschau.de; 12. Januar 2010)

(Man rate, zu wessen Ungunsten. E.S.)

„**Nordirlands Regierungschef Robinson legt seine Ämter vorübergehend nieder. Er reagiert damit auf die Sex- und Finanzaffäre seiner Frau Iris.**“

(www.tagesschau.de; 12. Januar 2010)

(Sippenhaftung im 21. Jahrhundert. E.S.)

„**Rente mit 67 auf dem Prüfstand. Von der Leyen: Arbeitschance im Alter fehlt.**“

(www.heute.de; 11. Januar 2010)

(Das hätte man zwar schon davor wissen können, aber immerhin. E.S.)

„Die deutsche Exportindustrie erholt sich schneller als **erwartet** (Von wem wohl? E.S.): Die Ausfuhren sind im November um 1,6 Prozent gestiegen – deutlich stärker als von **Experten** (Wem sonst! E.S.) prognostiziert.“

(www.spiegel.de/wirtschaft/unternehmen/0,1518,670744,00.html; 8. Januar 2010)

(Warum sollte sich in dieser Welt etwas ändern, nur weil wir seit acht Tagen das Jahr 2010 schreiben? E.S.)

„Der frühere Berliner Finanzsenator und Bundesbankvorstand Thilo **Sarrazin** muss weiter um seine SPD-Mitgliedschaft bangen. Der SPD-Kreisverband Spandau und die Abteilung Alt-Pankow werfen ihm **rassistische Äußerungen** in der Kulturzeitschrift „Lettre International“ vor und haben das einem Bericht der „Berliner Morgenpost“ zu-

folge mit einem **Gutachten** (des Potsdamer Politikwissenschaftlers Gideon Botsch; E.S.) **untermauert.**“

(www.heute.de; 8. Januar 2010)

(Das Motiv des Gutachtens, es selbst und seinen Autor in Ehren – aber regelmäßiges Zeitunglesen hätte gereicht, diesen Herrn Sarrazin seit langer Zeit als elenden Rassisten zu erkennen. E.S.)

„**Keine Mehrheit für die Steuersenkungspläne.** Die Deutschen lehnen mit großer Mehrheit die Pläne für weitere Steuersenkungen ab, **selbst die meisten FDP-Anhänger sind dagegen.**“

(www.tagesschau.de; 8. Januar 2010)

(Das wird das politische Personal des Kapitals, also unsere Volkszertreter, wohl wenig jucken. E.S.)

„Tatsächlich sind die **Wirtschaftswissenschaften** für die massivsten **Fehlentwicklungen** der humanen Kultur nach dem Rückzug des unheilvollen Einflusses der Kirchen auf die menschliche Rationalität und dem Beginn der Aufklärung **wesentlich mitverantwortlich.**“

(Peter Finke: Über die Verdrängung unserer kulturellen Krise, in: Blätter für deutsche und internationale Politik, Nr. 1/2010, S. 43)

(Es kommt so langsam an, was ich hier und auf allen mir zur Verfügung stehenden Kanälen seit Jahren sage. E.S.)

„**Deutschland im Hintertreffen. China auf der Überholspur zum Exportweltmeister.** Im Rennen um den Titel des Exportweltmeisters 2009 könnte es eine Vorentscheidung geben: **China** führte Waren im Wert von 1071 Milliarden Dollar aus – den Dezember noch nicht mitgezählt. Aus Sicht von Experten reicht das für den Titel.“

(www.tagesschau.de; 6. Januar 2010)

(Mal wieder wird ein 1,3 *Milliarden* Bewohner zählender Staat mit einem 80 *Millionen* Bewohner zählenden verglichen. Aber was soll man von unseren ‚Wirtschaftsexperten‘ anderes erwarten. Worauf es ankommt, ist natürlich der Export pro (statistischem) Kopf – und der ist nach wie vor bei einem Deutschen etwa 20 mal so hoch wie bei einem Chinesen. E.S.)

„**Steuern senken** und den Mittelstand entlasten: Dieses stete **Mantra** von **FDP-Chef Westerwelle** sei zu einseitig, die Partei habe sich verrannt, kritisieren längst nicht mehr nur die politischen Gegner.“

(www.tagesschau.de; 6. Januar 2010)

(Das ist der Beweis. Auch die Redakteure des Staatssenders gehören zu den lern- und kritikfähigen Systemen. Vielleicht übersetzen sie das Parteiakronym demnächst sogar noch inhaltsadäquat: **Friede Den Palästen.** E.S.)

„**Bund der Vertriebenen. 550.000 Mitglieder statt zwei Millionen?**“

(www.tagesschau.de; 6. Januar 2010)

(Davon leben dann wahrscheinlich noch 5000, welche die – historisch und moralisch größtenteils völlig gerechtfertigte – Vertreibung noch selbst erlebt haben. Der Rest sind strammrechte Berufsvertriebene der zweiten und dritten Generation. Ob die Vortäuschung dramatisch falscher Mitgliedszahlen zu einer anteiligen Rückzahlung der erschlichenen öffentlichen Gelder führen wird, mit denen die Vertriebenenverbände bekanntlich in hohem Maße am Leben erhalten, um nicht zu sagen: im Wachkoma gehalten werden? E.S.)

„Eine häufig vertretene These lautet, dass sich eine **moderate Lohnentwicklung wie die Deutschlands förderlich auf die Beschäftigung** auswirkt. Hierzulande steigen die Arbeitskosten inzwischen seit zehn Jahren vergleichsweise **wenig**; Deutschland **fiel** im Europa-Ranking der Arbeitskostenniveaus vom **vierten** auf den **achten Rang zurück**. Doch **trotz der äußerst schwachen Lohnzuwächse** verzeichnet die Bundesrepublik im

Vergleich zu Ländern mit ähnlich hohen Arbeitskostenniveaus die **schlechteste Beschäftigungsentwicklung**. Frankreich, die Niederlande oder Großbritannien hatten sowohl **höhere Zuwächse** bei den **Arbeitskosten** als auch bei der **Beschäftigung**. Wesentlicher Grund: Lohnzurückhaltung steigert zwar die Wettbewerbsfähigkeit und damit die Exporte. Gleichzeitig **schwächt sie jedoch die Binnennachfrage**... Die Wachstumsgewinne des Exports können die Verluste aus der Binnenwirtschaft nicht kompensieren – **noch nicht einmal beim Exportweltmeister**.“

(BöcklerImpuls, Nr. 19/2009, S. 4 f.; auch unter: www.boeckler.de/pdf/impuls_2009_19_4-5.pdf)
(Mal ein paar klare, wahre Sätze zum Jahresanfang. E.S.)

„Fast alle Länder der OECD haben einen **gesetzlichen Mindestlohn** oder ähnlich wirkende Regelungen. In allen diesen Staaten ist die **Arbeitslosigkeit** bei Geringqualifizierten **niedriger** als in Deutschland.“

(BöcklerImpuls, Nr. 19/2009, S. 6 f.; auch unter: http://www.boeckler.de/pdf/impuls_2009_19_6.pdf)
(Noch ein paar klare, wahre Sätze zum Jahresanfang. E.S.)

„Kommunen: **Anspruch auf Kita-Platz nicht erfüllbar**... Ein Recht, das nichts wert ist? Der geplante Rechtsanspruch auf einen Kita-Platz ist nach Meinung der Kommunen bis 2013 nicht zu realisieren. **Der Grund**: Es wollen mehr Eltern ihren Nachwuchs in die Kita schicken als kalkuliert.“

(www.heute.de/ZDFheute/inhalt/14/0,3672,7971342,00.html; 4. Januar 2010)
(Der Grund ist das Bankenrettungspaket in der Größenordnung von fast 500 Milliarden Euro, sind die jahrelangen Steuergeschenke für Unternehmen, Unternehmer, Reiche und Erben. Geld ist in dieser Gesellschaft im Überfluss vorhanden, nur nicht für Kinder, Alte, Arme. E.S.)

„**Wirtschafts- und Tarifexperten fordern Lohnpause für 2010**. Mehrere Wirtschafts- und Tarifexperten, darunter Martin Wansleben vom DIHK und DIW-Präsident Klaus Zimmermann, haben für 2010 eine Lohnpause gefordert. Da viele Beschäftigte nicht entlassen wurden, sollten sie nun Loyalität üben und im Gegenzug auf Lohnerhöhungen verzichten, sagte Zimmermann.“

(www.focus.de/politik/weitere-meldungen/tarife-wirtschafts-und-tarifexperten-fordern-lohnpause-fuer-2010_aid_467716.html; 4. Januar 2010)
(Wirtschaftsexperten – im neuen Jahr so dumm und verantwortungslos wie im alten. E.S.)

„**Täter sprengte sich bei Sportereignis in Pakistan in die Luft**. Internationale Empörung über **Anschlag mit 90 Toten**.“

(www.tagesschau.de; 3. Januar 2010)
(Kaum ein Tag, an dem nicht Selbstmordattentate mit zehn, zwanzig, dreißig und nun 90 Toten gemeldet werden. Kriege um Ressourcen, um Rohstoffe, Land oder Wasser sind nachgerade Ausgeburten rational nachvollziehbarer Ziele im Vergleich mit dem vollendeten religiösen Wahn, der diese Selbstmordattentäter und ihre Hintermänner treibt. Ressourcenkriegern kann man zumindest noch mit Vernunftargumenten kommen, dass nämlich ihre Ziele auch mit friedlichen, humanen Mitteln und fast immer und schlichtweg mit der Zahlung von *Geld* erreicht werden können – man kaufe einfach Erdöl von jenen, die an seinem Verkauf existenziell interessiert sind, statt es militärisch zu ‚schützen‘. Beim religiösen Wahn versagt hingegen jedes rationale Argument, versiegt jede Hoffnung auf, fast hätte ich gesagt: Erlösung von ihm. E.S.)

„**Fünf Jahre Hartz IV: Viel Kritik, wenig Lob**.“

(www.tagesschau.de; 3. Januar 2010)
(Lob kommt nur von den Tätern selbst – man lese die nächste Meldung und meine Kommentare zu den darauf folgenden. E.S.)

„**Hartz IV war dringend notwendig**.“ Ex-Superminister **Clement** sieht fünf Jahre nach der Zusammenlegung von Arbeitslosen- und Sozialhilfe die Reform als **Erfolg**.“

(www.welt.de/die-welt/wirtschaft/article5696893/Hartz-IV-war-dringend-notwendig.html; 2. Januar 2010)

(Man lese meinen Kommentar zur nächsten Meldung. E.S.)

„Bilanz. **Agenda 2010**: Was Schröders Reform gebracht hat.“

(www.heute.de; 1. Januar 2010)

(Das Fiasko schlechthin hat sie gebracht: steigende Arbeitslosigkeit und Armut, massive Einschnitte beim Arbeitslosengeld und Abschaffung der am ehemaligen Lohn orientierten Arbeitslosenhilfe, steigenden Druck auf die Arbeitenden, Sinken der Reallöhne und der volkswirtschaftlichen Lohnquote, längere Arbeitszeiten, Zwangsarbeit in Form von Ein-Euro-Jobs, Leistungsver schlechterungen und Zuzahlungen im Gesundheitssystem, sinkende Realrenten, massive Steuerentlastungen für Unternehmen, Unternehmer, Reiche und Erben, die das zusätzliche Geld primär auf die internationalen Finanzmärkte transferierten und damit zur größten Finanzmarkt- und Wirtschaftskrise seit 70 Jahren beitrugen, PISA-Debakel, Studiengebühren und Bachelorverblödung im Bildungssystem – und schließlich eine nahezu zur Splitterpartei marginalisierte, ehemals sozialdemokratische Partei ohne Ideen, ohne Prinzipien, ohne Sinn und Zweck. Saubere Arbeit, Herr Schröder! Katastrophaler kann man kaum scheitern. E.S.)

„**Fünf Jahre Hartz IV**: Und was macht der Namensgeber der Arbeitsmarktreformen heute? Peter Hartz lebt zurückgezogen im Saarland – und sieht sich immer noch als **Anwalt der Arbeitslosen**. Dabei löst sein Name bei vielen Menschen **Angstreflexe** aus.“

(www.heute.de; 1. Januar 2010)

(Rotlichtpeter ist so sehr Anwalt der Arbeitslosen wie der Papst Kommunist. E.S.)
